

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

Einige dunkle Delbilder, die kaum noch ihre Heiligen oder das Christkind erkennen ließen, begrenzt die Ausstellung nach dem engen, tiefen Raum zu, in dem man Möbel, Uhren, Bilder, Glasfächer, Alles in wirrer Unordnung durcheinander, unterschied. Frau Johanna wies auf einen prachtvollen Gürtel in getriebener Arbeit, das einzig blank gepuzte Stück, der vor der blinden Scheibe herniederhing, um die Aufmerksamkeit zu erwecken.

„Wie teuer mag der Gürtel sein?“ fragte sie. „Ich möchte ihn kaufen — für Ingeborg.“

Mondal erbot sich, für sie zu handeln, und trat durch die offenstehende Thür vor den mit bunten Stoffen bedeckten Ladentisch. Sofort begann ein lebhaftes Hin und Wieder. Der Eigenhümer, ein kleiner, magerer Jude im langen Rock, zerraupte sich die Haare, als er das Angebot für dieses Juwel, „dieses Prachtstück für den Leib Königin Esthers“, vernahm, und eilte nach ein paar Minuten, den Streitgegenstand zärtlich zwischen den schmutzigen Fingern wiegend, zu der Dame hinaus, um sie zu überzeugen, wie thöricht ihr Verlangen um den gebotenen Preis sei. Johanna hörte lächelnd seinen Vorschlag an und tauschte mit Walter verständnisvolle Blicke über den sich mehr und mehr

„Die Dame versteht kein Wort von Euren Reden,“ unterbrach Mondal endlich den hartnäckigen Sohn Judas, „Ihr müßt mit mir handeln, und da Ihr augenscheinlich keine Verunft annehmen wollt, so behaltet den leichten Gürtel für Euch.“ Er wandte sich zum Gehen und auch Frau Johanna schritt zur Seite.

Der Händler mußte erst den Schreck über den „leichten Gürtel“ überwinden, dann stürzte er hinter den Weiden her, erschöpfte sich in Bethenerungen über seine Waare und gab endlich nach.

„Oh bitte, nur ein Freundschaftsdienst,“ damit wies Walter den Dank zurück und fügte rasch hinzu: „Belohnen Sie mich, nehmen Sie den Gürtel als Geschenk — er soll uns die Erinnerung an diesen Tag bewahren!“

Frau Johanna sah ihn befremdet an, sie wußte nicht, weshalb dieser Tag ihm bemerkenswerth sei. Aber sie gab schließlich seinen Bitten Gehör und von nun an trug sie den Schmuck täglich — daß sie ihn anfangs Ingeborg zugebacht, schien sie vergessen zu haben.

Unmerklich vollzog sich in dem Verkehr zwischen den Weiden eine Aenderung, für die Augen Fremder unsichtbar und doch von Johanna und Mondal in jedem Wort, in jedem Blick empfunden. Er wurde noch ritterlicher, dienst-eifriger als früher und unwillkürlich legte er in seinem Ton die Freimüthigkeit eines jüngerer Mannes gegen eine ältere Dame ab; er sprach zu ihr wie zu einem Gleichalterigen, wie zu einer Frau, die noch begehrt wird und sich selbst noch in die Reihe der Begehrten stellt. Er trat nur noch selten in ihr Zimmer, um ihr ein Buch, einen Strauß zu überbringen; geschah es doch noch, so machte das Alleinsein sie Beide verlegen und Johanna fühlte sich ganz aus ihrer sicheren Stellung gedrängt. Auch sie hielt ihre Rathschläge

in seinen persönlichen Angelegenheiten zurück, nur wenn sie zusammen durch die alten Paläste und die schönen Gallerieen gingen, war sie die Führerin, deren Erklärungen er andachtsvoll lauschte. Aber in seine stille Bewunderung mischten sich jetzt Neußerungen heißer Anerkennung, die Johanna hinnahm, ohne sich durch die Ueberchwänglichkeit verleitet zu fühlen. Sie legte mehr Werth denn je auf gute Toilette, immer war sie die eleganteste, geschmackvollste aller Damen, und Mondal empfand es mit Befriedigung, daß sie sich schmückte, um ihm zu gefallen.

Jeder Tag des Beisammenseins wurde von ihnen dankbar begrüßt, und unausgesprochen lag in der Freude, mit der sie die glücklichen Stunden genoß, das Gefühl: „Ach, bliebe die Zeit stehen und liebe sie uns ewig in der Sonne wandeln!“

Zum ersten Mal regte sich in Frau Johannas Herzen die Leidenschaft: Der Rechte, wie Herr Friedrich Junker gemeint hatte, war gekommen. Sie vergaß, daß Mondal jünger sei, daß er vielleicht nicht ihren Ansprüchen an das Ideal eines Mannes entspräche. Sie überlegte nicht, ob er gute, edle Eigenschaften besäße, ob er hervorragend klug, gebildet oder geistreich sei. Sie fühlte nur, daß auch sie ihm gefalle und daß er für sie das Glück bedeute, das Glück, nach dem sie ihr Leben lang gelehrt, das sie an jenem kühlen, herblichen Abend, als sich die Schatten von Neuem vernichtend auf das Bild vor ihrem Fenster und auf ihr Dasein senkten, herbeigesehnt hatte: „Einmal, ein einziges Mal aus tiefstem Herzen sagen können, ich bin glücklich!“

Und widerstandlos, ohne Ueberlegung und ohne Reue nahm sie dieses neue, mächtige Gefühl in sich auf und ließ sich von ihm berauschen, wie durch jungen, feurigen Wein, der zum ersten Mal durch den matten, dardenden Körper strömte.

V.

Die Weihnachtszeit mit ihren Sorgen und Freuden, der Aufregung bei Groß und Klein und die Ermattung, die ihre anspruchreichen Tage jedem Menschen hinterlassen, war vorüber, das Leben nahm seinen ruhigen Gang wieder auf und forderte seine Rechte von der Arbeitskraft des Einzelnen.

Auf dem Schloß war eine unerhörte Pracht entfaltet worden, Herzogin Elisabeth hatte den Genuß, der im Beschenken liegt, bis auf die Reize leeren wollen und die Unruhe, in die ihr junges Leben von vornherein das Princesse Wittens versetzt, war nichts im Vergleich zu dem Trübel, den sie in den festlichen Wochen verursachte. Da war kein Raum im ganzen Schloß, kein alter Schrank, keine Tischschublade, die nicht eine ihrer Ueberraschungen beherbergte. Sie entwickelte den größten Scharfsinn, um aus der arglosen Gussrow die geheimsten Wünsche Durchlaucht hervorzupressen und bei dieser Gelegenheit gleich die Bitten der getreuen Untergebenen an das Christkind zu erfahren. Die französischen Besatzungen nahmen das Gepräge des heiligen Behmgerichts an, sie tagten nur noch bei verschlossenen Thüren und begierig ließ sich die kleine Herzogin von den Freundinnen unterrichten, wie man selbst praktische Gaben für den gebrechlichen Rücken und die müden Füße alter Tanten anfertigen könne. Die eigene Theilnahme und Thätigkeit an den Vorbereitungen waren ihr ganz fremd, in früheren Jahren hatte sie die Einkäufe durch die Haushofmeisterin besorgen lassen oder

sie war höchstens einmal in die Läden gefahren, um das Modernste und Theuerste aus den langweiligen, ewig wiederkehrenden Dingen auszusuchen. Jetzt stand ihr Wagen halbe Stunden lang vor den Geschäften, Gussrow oder eins der jungen Mädchen begleiteten sie und sie war unermüdet im Befehlen, Prüfen und Ueberlegen. Sogar „Oberhemden für einen Theologen“ forderte sie einmal, in getreuer Nachempfindung Emmas, die Alles; was sich auf ihren Karl bezog, in das theologische Fach klassifizierte. Ja, es wurde aber auch ein Fest, wie es die alten Diener bei Durchlaucht noch nie erlebt hatten und wie es in der Geschichte des Hofes einzig dastand. Da war eine Besprechung für die Leute mit Niesensäcken, die Miniaturausgabe einer Tanne auf einem überhäuftem Tisch in Gussrows Zimmer, eine große, feierliche Gabenvertheilung bei strahlendem Kerzenschimmer unter Durchlaucht's Präsidium, an der alle Kammerherren, Hofdamen und einige von Elisabeths Vertrauten theilnahmen — und ganz zuletzt fand die gerührte, alte Prinzess, als sie Abends ermüdet, von Emma Gussrow begleitet, ihr Zimmer betrat, eine Anmenge weißer, versiegelter Pakete mit scherzhaften Devisen von einem geheimnißvollen Abfender. Sie enthielten die mühsamen Handarbeiten der ränkevollen Nichte und sprachen mehr als alles Andere für ihr gutes, kindliches Herz, das seine heiligen Gefühle nicht den profanen Blicken der Höflinge aussetzen wollte. Durchlaucht trocknete sich die Augen und aus ihrem altmodischen Himmelbett stieg ein heißes Gebet für das blonde, süße Kind empor und ihre oft so harten Lippen ließen, von dem jungen Haupt kommenden Ungemach abzuwenden und es nicht vernichtend von kaltem Sturmwind treffen zu lassen.

Durchlaucht sank befriedigt in ihre weichen Kissen zurück. Sie stand sich mit dem lieben Gott gut und er würde schon ihr zu Liebe ein Einsehen haben.

Noch lange vibrierte die Festfreude in Aller Herzen nach und viel, viel später schien es Durchlaucht, trotzdem noch manch schöner Abend diesem folgte, als ob jene Zeit doch die glücklichste gewesen, als ob sie ihr Kind, wie sie die Herzogin nannte, nie wieder so lieblich, so rührend und vertrauensvoll gesehen habe wie unter dem Licht der Tannenbäume.

Der Januar zeichnete sich durch kaltes, regnerisches Wetter aus; nach strecken Dusch und Baum ihre Äste und Zweige der frostigen Luft entgegen, der Schnee hatte sich in eine schmutzige dunkle Masse verwandelt, die Wege und Straßen fast unpassierbar machte, und nur an die Grabenränder hatte sich noch ein schmaler weißer Streifen gerettet, der jedoch auch seiner baldigen Auflösung in grauem Schlamm entgegen sah. Ueber Nacht war die glühende Decke der breiten Wasserfläche geborsten und vor Ingeborgs Fenster schwammen unansehnliche, faulgroße Stücke vorbei, die Trümmer einer untergegangenen Dynastie.

Der Garten war eine farblose Wüste und die Rosenstöcke und Pflanzen in den Strohhüllungen waren dem Auge keine liebliche Abwechslung. Der große Rasenplatz hatte sich in einen tiefen Leich verwandelt. Der dicke Regen ließ kaum die Thürme erkennen und die dicke Luft sog die Glodenschläge in sich auf, der einzige Ton, der sonst erlösend und verheißend in die dumpfe Schweigsamkeit hier draußen fiel.

(Fortsetzung folgt.)

## Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Bis 15. d. M.:

# Inventur-Ausverkauf

zu ausserordentlich niedrigen Preisen.

Reste für Blousen, Jupons etc. besonders billig.

### Wein-Etiquetten

vorräthig.

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse.

### Bordeaux-Weine,

garantirt rein,

empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Probesten und Proben.

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

### Aachener Geld - Loose.

Ziehung 8. bis 10. März 1900.

Hauptgewinn 500,000 Mk.

100,000, 200,000, 200,000, 100,000 etc.

Orig.- 1/10, — 1/2 5, — 1/4 2,50 Mk.

Loose empfiehlt, so lange Vorrath, 2849

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Beste Marke  
**COGNAC**  
gegründet  
von 1844

H. J. Peters & Co. Nachf.  
Cöln.

Ärztlich empfohlen:

die ganze Flasche:

Mk. 1.75, 2.—, 2.25,

2.50, 3.— bis 6.—,

die halbe Flasche:

Mk. 1.— bis Mk. 3.20,

alle Liqueure,

Spirituosen und Fruchtsäfte

empfiehlt 2283

### Martin Beysiegel,

Friedrichstrasse, Ecke Schwalbacherstr.

Eine feinere Garnitur Plüschmöbel (Stufter) und ein weiß. Tischendivan (Beides neu) zu verkaufen. 1767

P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

# SOMATOSE FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes Kräftigungsmittel



# Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, **Joseph Wolf**, 48. Friedrichstr. 48,  
nahe Schwalbacherstrasse. nahe Schwalbacherstrasse.

2573

## Waaren-Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 6. cr., Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,  
Goldgasse 2a, 1,

Öffentlich meistbietend geg. gleich baare Zahlung.  
Zum Ausgebot kommen:

50 Regenschirme für Herren und Damen, in Seide und Zauella, 50 Reste Herren-Stoffe für Hosen und ganze Anzüge; ferner Damen-Kleiderstoffe, als: Cheviot in schwarz und blau, Loden, Serge, Flanel, 100 Biberreste, Herren-Hemden, Herren-Unterhosen und -Jacken, Frauen-Unterhosen, Unterröcke, 3 St. Madapolam, Bettlaminast, Handtuchzeug, 3 Dtd. Betttücher ohne Naht, Steh- und Knielegagen, Corsetts, Gardinen am Stück u. dgl. m.

**Ferd. Marx Nachf.**,  
Auctionator und Tagator.  
Büreau: Kirchgasse 8.

## Große Mobilien-Versteigerung.

Wegen Verkauf des Hauses und gänzlicher Räumung läßt Herr D. Levitta am

Dienstag,

den 6. März cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend,

in den innehabenden Räumen der 1. Etage

3. Schützenhoffstraße 3

Alle vorhandenen Mobilien-Gegenstände, als:

6 feine compl. Schlafzimmer-Einrichtungen mit zwei- und dreitheil. Spiegelschränken, mehrere compl. Wohnzimmer-Einrichtungen in Eichen und Nussbaum, feine Salon-Garnitur (Mococo) nebst Brunschrank, Kameltaschen- und andere Garnituren, einzelne Sophas, Ottomane mit Decken, Verticows, Prunk- und Silber-schränke, runde, ovale, vier- und achteckige Tische, Näh-, Bauern- und Spielische, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher-schränke mit Truhen, Schreibsecretäre, einzelne Büffets, Ausziehtische, Servanten, Humpenbretter, 30 Betten, 15 Spiegelschränke, 30 Kleiderschränke (ein- und zweithürig), Waschkommoden, Nachttische, Kleiderständer, Handtuchhalter, circa 200 Stühle mit Holz-, Rohr- und Lederfüßen, Sessel, große Trümeaux- und diverse Gubrepoli-Spiegel, Plurivolletten, complete altdeutsche Küchen-Einrichtung, mehrere Lorbeerbäume, Gartenmöbel, 5 dreiflamm. Gasluster, 5 Kaffenschränke versch. Größe u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Lorbeerbäume, Gartenmöbel, Lüstres und Kaffenschränke kommen am Mittwoch Mittag präcis 12 Uhr zum Ausgebot.

**Wilh. Helfrich**,

Auctionator und Tagator.

Friedrichstraße 47.

**Sie müssen**  
mit Bedacht über unsern  
Kaufvertrag, D.R.P. lesen. 4. Aufl.  
gratis. Jeder, der sich mit 1.50 mit  
50 Pf. beschaffen so Pf. werbe.  
R. Gutzmann, Kaufmann, 21 10.

(Maga 4169)  
F 118

Magnum bonum sind billigt abzugeben. 2724  
P. Güttel, Schwalbacherstraße 47, 1.

## Forsthaus Platte.

Während des Neubaus befindet sich die Restauration im 2909

## Nebengebäude,

und erleidet auch später die Gartenwirtschaft keine Störung.

**Chr. Koepp.**



gegründet 1844 von  
**H. J. Peters & Cie Nachf.**  
Cöln.

Ärztlich empfohlen!  
die ganze Flasche:  
Mk. 1.75, 2.—, 2.25,  
2.50, 3.—, 4.— bis  
Mk. 6.—,  
halbe Flasche:  
Mk. 1.— bis Mk. 3.20,

alle Spirituosen, Liqueure,  
Punsche und Südwine

in Flaschen und im Ausschank  
empfiehlt 2264  
**Franz Hassler**, Jahnstrasse 34,  
Conditorei und Café.

## Aechter Neuwieder Doppel-Kümmel

der 1/2-Literkrug zu Mk. 1.20  
empfiehlt 1647  
**E. M. Klein**, 1. Kleine Burgstrasse 1.

Den beliebtesten **Peters-Cognac**  
von  
**H. J. Peters & Cie. Nachf.**, Köln.  
empfiehlt 4886

in 1/2 und 1/4 Flaschen zu Originalpreisen  
**C. Kramb**, Römerberg 24.

## Fleischsalat

mit Mayonnaise,  
täglich frisch, empfiehlt 2675

**J. Rapp Nachfolger**  
(Inh. Oscar Roessing).  
Goldgasse 2.

## Blüthen-Honig,

hochfeinste Tafelorte, tief, garantiert naturrein, die 10-Pfd.-Dose fr. u. Nachn. für 7 Mk. Nichtgefallendes nehme kostenlos zurück.  
Sanders'sche Bienenzüchterei in Werthe, Prov. Hann.

## Belgische Anker-Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal,  
gesetzlich geschützte Marke,  
unübertroffener tadelloser Brand für alle Dauerbrand-Oefen.  
empfiehlt im Allein-Verkauf 1023

**Th. Schweissguth**, Nerostrasse 17.

## Restaurant „Goldenes Ross“

Goldgasse 7.  
Ausschank des vorzüglichsten hellen  
Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.  
„Aecht Grätzer Bier.“  
Keine Weine erster Firmen.  
Gute Küche. 2551

## Restaurant Kulmbacher Felsenkeller

Taunusstrasse 22.  
Wieder-Eröffnung  
des vollständig renovirten Lokales.  
Vorzüglicher Mittagstisch (von Mk. 1.— an).  
Reichhaltige Abendkarte.  
Prima Kulmbacher Petzbräu  
(hell und dunkel).  
Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Koch.**

## Hohenlohe'sches

**HAFER-MEHL.**  
Beste Kinder-Nahrung.  
Ärztlich empfohlen.  
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

## Stoerfleisch

frisch eingetroffen.  
Wiesbadener Fischconsom,  
Beldrichstraße 24. Wilh. Fricke. Telephon 869.

## Blut- u. Weissma-Orangen,

frische Sendungen, sind in feinsten Waare eingetroffen, 2282  
leichtere Dtd. von 50 Pf. ab.  
**Hermann Neigenrad**,  
Telephon 816. Drankenstraße 52, Ecke Goethestraße.

Nerven-stärkend! **Unerreichte Kräftigungsmittel!** Blut-Haesch-bildend!  
DR. NIEMANN'S  
**Haematol**  
ges. gesch. (Haemogl. steril. arom.) Un-  
erreichte Wirkung bei Bleichsucht,  
Rachitis, Frauenleiden. — Besser als  
Eisen u. Pepton. — Feinst. Geschmack, prompte Wirkung. Flasche Mk. 2.50.  
**Haematol-Nährstoff** 5 mal nahrhafter als Fleisch!  
Billigste und rationellste Ernährung!  
300 gr. 2 Mk. 75 Pf., 250 gr. 1 Mk. 50.  
hergestellt aus Blookerschem Cacao.  
Unübertroffen  
nahrhaft und wohlschmeckend.  
1/2 Pfd. 1/2 Pfd. 1 Pfd.  
Mk. 0.75 1.25 2.00.  
Hundert Anerkennungen von Aerzten u. A. Ueberall erhältlich.  
General-Depôt für Wiesbaden: **Taunus-Apotheke**.  
Taunusstrasse 20. F 188



# Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 7.

1900.

## Inhalt.

- 1) Chinesische 5% Staats-Anleihe in Gold von 1893.
- 2) Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Lose von 1878.
- 3) Genter 2% 100 Fr.-Lose v. 1896.
- 4) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenb., 4% Gold-Obligationen von 1889.
- 5) Luxemburgisches Staats-Anleihen von 1882.
- 6) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 2% Präm.-Schuldversch. I. Emission 1880.
- 7) Ottomanische steuerfreie 4% Consolidations-Anl. v. 1890.
- 8) Ottomanische steuerfreie priv. 4% Staats-Anleihe v. 1890.
- 9) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896.
- 10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1898.
- 11) Russische 4% Gold-Anleihe V. Emission von 1893.
- 12) Serbische 6% Salz-Monopol-Anleihe von 1890.
- 13) Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava fondova), 6% Gold-Anleihe (Berichtigung).

### 1) Chinesische 5% Staats-Anleihe in Gold von 1893.

Verlosung am 1. Februar 1900.  
Zahlbar am 1. April 1900.

Litt. A. à 25 Pfd. Sterl. 10 79

181 255 256 328 332 406 423 448 464  
628 641 701 941 963 1106 132 177  
220 336 344 396 457 491 653 702 745  
755 762 2129 176 294 356 402 485  
558 781 787 800 806 812 814 3078  
197 220 359 426 476 492 538 774 814  
873 887 1432 498 727 752 889 5008  
642 046 127 178 303 329 344 383 540  
742 748 790 927 987 6254 368 439  
479 488 516 521 702 824 845 931 951  
7018 045 049 216 375 406 849 708  
8166 189 266 395 426 582 672 733  
766 848 971 982 9042 069 185 194  
304 352 378 430 510 522 653 714 755  
711 808 1038 073 076 110 246 351  
512 661 620 791 917 11042 135 438  
894 642 812 816 916 943 970 981  
12091 149 884 432 452 568 578 635  
716 754 839 963 10034 125 198 207  
222 837 341 505 545 620 650 833 842  
882 951 14059 094 196 208 225 369  
554 584 807 620 647 795 812 881  
15001 048 095 110 329 361 425 588  
725 762 762 900 946 10031 098 088  
103 155 328 378 435 459 504 612 634  
978 798 841 925 17033 104 196 329  
410 681 695 735 952 18132 342 391  
413 546 702 892 899 929 19122 194  
253 355 375 433 478 678 720 20013  
851 076 207 237 351 367 440 529 589  
719 756 792 904 906 21168 211 246  
909 825 835 837 819 820 918 22008  
016 037 210 392 507 658 715 799 813  
942 23189 207 824 419 504 661 675  
710 747 749 757 872 884 24138 152  
291 806 844 371 874 392 420 529 633  
458 735 762 827 995 25130 200 327  
378 379 894 411 447 584 585 625 647  
648 740 843 901 26440 511 847 884  
096 719 878 881 897 27085 115 194  
409 580 644 752 934 987 25383 106  
240 365 388 409 438 447 522 572 674  
871 785 945 882 29088 092 276 292  
447 581 818 30075 213 876 474 842  
480 538 564 577 675 681 881 31112  
120 159 180 297 387 448 562 575 588  
598 871 32169 185 206 230 251 267  
268 349 369 429 443 457 582 641 689  
892 903 957 33042 160 180 377 583  
654 733 750 862 961 34040 154 214  
245 350 414 426 560 602 672 767 822  
904 925 35007 045 067 075 090 100  
424 492 556 621 624 681 980 30017  
028 072 284 445 487 558 587 641 681  
729 839 840 883 899 903 37180 320  
673 961 962 38008 044 257 311 332  
429 505 634 552 654 671 900 929  
39114 449 474 565 628 718 749  
931 991.

Litt. B. à 50 Pfd. Sterl. 4 19 42

74 164 282 333 473 495 696 705 771  
811 958 959 1226 250 282 340 556  
615 872 938 2183 289 389 468 481  
985 727 774 785 788 847 925 937 960  
3396 483 584 694 709 737 4014 073  
077 134 141 189 444 471 557 568 574  
615 707 746 886 5019 331 338 358  
640 700 800 825 894 959 6127 153  
949 403 7002 012 030 086 144 270  
385 376 426 460 501 524 739 794 815  
892 967 8044 154 222 343 400 428  
471 540 548 567 695 691 720 789 887  
984 9045 048 054 105 221 372 651  
684 858 902 890 980 984 10087 160  
102 229 305 873 382 492 494 579 805  
849 870 944 982 11032 055 158 283  
356 369 451 567 585 659 682 757 841  
878 945 12008 232 288 315 399 497  
605 551 688 689 922 945 946 957  
13007 035 042 143 162 184 222 225  
351 406 433 642 650 658 663 712 826  
845 899 14043 044 096 189 219 314  
383 864 407 408 644 667 877 775 892  
918 15041 135 212 386 477 622 623  
854 872 935 16000 168 177 272 344  
483 641 749 811 871 883 938 17081  
271 416 657 691 843 933 999 18033  
059 107 161 188 364 881 887 474 561  
585 679 875 929 967 19045 099 111  
128 145 191 200 223 306 320 390 992  
407 439 464 538 572 616 771 797 817  
852 854 855 932 20427 459 486 503  
577 630 786 824 845 940 945 957  
21051 091 125 855 508 651 733 772  
921 940 22078 100 258 290 297 354  
380 380 414 439 441 468 515 567 620  
661 678 778 852 961 23070 354 497  
531 582 546 556 567 806 837 24023  
039 132 135 442 494 523 558 715 748  
875 25101 145 272 313 451 453 582  
708 716 732 2602 040 211 293 393

419 464 510 719 865 895 27000 324  
891 425 635 710 728 890 990 28153  
166 217 341 425 555 788 878 902  
29020 128 290 325 483 776 778 887  
931 30028 111 185 167 229 468 469  
472 486 580 711 805 31043 128 180  
287 296 416 451 487 761 792 909 952  
961 32006 094 162 236 268 312 381  
422 444 523 538 595 671 706 721 739  
837 846 910 984 33007 137 217 232  
275 361 506 551 568 894 757 767 927  
31132 285 290 296 344 376 468 556  
571 572 598 659 690 714 815 908  
35255 441 503 693 732 846 858 880  
900 937 978 36119 231 307 431 451  
478 505 507 521 629 629 702 729 784  
808 871 37020 096 271 279 416 491  
629 637 702 776 968 35031 162 221  
225 253 490 535 540 574 578 625  
39008 087 108 130 201 357 556 647  
869 40021 090 070 150 278 283 436  
530 563 578 651 841 890 41073 106  
262 289 292 344 423 465 493 523 544  
598 749 799 821 842 994 42052 123  
141 183 202 406 463 488 604 725 799  
629 848 880 43078 080 127 226 379  
433 441 574 584 588 701 767 803 813  
870 903 906 929 44093 207 327 341  
442 448 516 565 572 804 619 668 682  
888 893 45100 141 156 298 519 601  
789 793 937 46043 114 374 437 438  
473 510 570 671 781 860 871 47001  
045 141 179 287 462 614 643 691 825  
881 904 48032 080 109 306 386 395  
591 598 646 851 49000 085 248 446  
498 505 546 603 749 785 791 819 827  
50085 251 378 408 441 520 689 697  
792 941 982 51022 048 062 221 294  
329 334 365 461 729 730 763 915  
52139 186 233 539 623 644 678 743  
878 53106 158 249 322 367 456 533  
580 631 632 768 840 865 874 971 982  
54094 142 162 291 388 446 448 556  
557 833 954 55023 031 067 396 411  
460 468 729 837 847 56146 525 604  
625 708 740 741 758 772 849 930 987  
57032 084 108 181 202 317 462 492  
493 859 58046 083 233 324 433 584  
718 844 927 880 59044 086 356 378  
383 435 467 569 625 747 839 973 978  
60005 095 278 281 417 772 811 822  
854 898 61070 100 130 206 548 635  
758 760 824 870 62023 065 097 134  
236 262 410 467 470 478 490 519 667  
691 697 733 750 781 929 931 980  
63091 161 234 755 861 984 64009  
178 321 518 587 799 982 983 65014  
800 205 279 410 422 451 534 560 577  
855 961 966 981 66121 227 241 246  
311 894 416 456 537 538 896 764 791  
811 884 67102 288 356 398 429 462  
500 594 792 969 975 68143 326 372  
381 399 468 583 621 623 880 69023  
131 215 228 444 781 914 982 70046  
115 275 466 689 707 759 871 71006  
109 142 266 396 749 628 72018 091  
339 340 687 174 365 391 890 910 938  
974 74163 270 285 405 482 864 75013  
044 129 281 476 798 76106 194 254  
387 408 478 532 570 633 910 971  
77099 178 188 290 288 767 836 821  
78010 022 099 153 372 438 480 528  
536 637 645 653 699 718 818 79018  
092 100 267 328 379 408 478 548 570  
829 897 975.

Litt. C. à 100 Pfd. Sterl. 385 401

590 575 1063 141 143 185 275 280  
370 384 456 567 602 641 677 738 881  
915 2058 060 264 361 481 482 488  
611 556 640 654 758 861 878 903  
3035 103 190 232 295 334 400 413  
469 606 642 802 803 990 4134 200  
283 290 419 432 455 490 714 741 778  
783 805 822 932 998 5008 134 382  
366 402 456 464 510 588 627 631 648  
769 806 921 6015 064 073 075 076  
093 191 363 478 622 697 714 730 787  
845 941 7094 132 158 236 348 395  
412 479 522 627 649 715 718 779 857  
882 932 8015 230 312 314 350 385  
409 456 495 626 895 794 815 945  
9174 678 730 811 812 818 880 10028  
883 392 474 495 725 734 805 871 948  
996 11098 086 098 116 205 295 302  
411 416 447 747 834 973 12019 281  
373 386 449 489 507 617 560 639 662  
705 829 832 897 998 13205 215 225  
265 283 411 624 769 847 889 924 963  
964 14622 381 413 426 568 651 675  
15008 059 176 244 325 496 489 538  
560 588 688 718 744 758 794 613 823  
902 951 978 991 16010 197 318 358  
601 719 729 834 838 866 936 17055  
110 289 327 433 444 471 528 843 995  
18089 099 148 222 264 337 403 493  
518 553 742 798 846 19021 082 122  
175 210 434 472 622 646 694 779 863  
877 917 20922 290 355 563 671 725  
914 949 21067 170 369 372 393 402  
632 660 698 720 775 865 951 22039  
099 198 227 257 321 387 568 614 729  
827 867 973 998 32024 127 177 287  
280 289 341 374 438 520 707 835 912  
931 937 986 24289 298 344 387 440  
522 572 840 679 715 789 977 967  
25071 154 298 342 398 546 742 915  
959 968 26074 431 441 898 878  
27005 123 225 298 319 336 434 537  
587 668 811 25064 307 318 560 581  
592 806 810 953 991 29074 150 133  
183 226 234 326 332 577 604 618 629  
644 645 710 723 733 740 769 834 879  
30123 166 409 470 525 564 591 604  
821 944 990 31061 095 185 258 323  
448 480 846 32123 177 321 409 737  
898 946 965 967 33014 022 026 129  
197 222 346 456 646 721 731 788 824  
828 831 894 981 34023 063 073 131  
143 648 663 792 943 35064 081 083  
090 170 177 380 413 514 519 624 692  
735 885 937 36059 083 369 427 480  
515 644 739 37077 109 180 188 252  
384 405 507 653 653 780 914 38007  
090 112 168 409 416 436 516 740 744  
514 808 806 923 30005 034 254 311  
462 608 837 860 941 40021 190 250  
333 367 585 640 784 945 41119 177  
246 445 448 715 979 42033 180 192  
286 284 321 421 471 493 523 607 610  
914 948 944 999 43000 016 108 165

242 248 343 356 484 560 982 991  
44001 068 121 172 191 385 425 517  
555 567 570 591 650 725 977 45189  
225 226 275 308 343 638 698 715  
46003 082 109 125 252 308 336 373  
390 512 601 660 629 896 965 47038  
042 111 113 204 331 622 642 621 640  
643 906 48079 094 130 168 261 282  
337 348 436 466 550 620 637 702 769  
933 49027 028 104 236 262 285 410  
437 438 461 487 533 538 582 599 844  
851 925 963 50267 436 483 591 944  
51034 071 128 251 259 327 329 485  
568 677 806 823 52076 122 124 247  
287 402 429 450 533 659 774 782  
53020 111 131 215 348 414 465 574  
624 778 896 54068 079 174 234 455  
492 529 544 595 627 639 613 678 892  
55289 351 428 620 671 798 800 905  
907 56006 067 161 283 375 380 388  
451 478 720 747 827 829 836 978 983  
57019 276 317 320 372 489 492 589  
677 739 740 779 801 58184 195 200  
368 482 538 578 643 655 759 769 967  
59084 166 391 483 60029 133 204 208  
335 418 617 703 752 831 907 61067  
129 201 268 454 600 624 789 821 944  
964 63006 080 254 570 512 523 611  
639 694 701 725 815 906 964 63000  
018 114 115 239 443 514 626 694 707  
856 919 941 973 978 64124 296 272  
300 493 688 742 754 778 883 907 994  
65015 155 235 254 305 318 424 665  
707 805 841 884 928 935 870 996  
66065 172 223 453 506 588 893 991  
67088 173 230 271 478 483 519 671  
699 847 913 69069 060 072 305 813  
586 589 723 747 801 802 833 906  
69104 184 217 405 448 712 772 902  
70087 102 196 198 295 380 433 464  
466 521 612 663 828 992 71013 153  
225 250 374 377 392 433 459 476 535  
582 610 667 717 910 72069 321 227  
262 328 439 556 581 587 659 902  
7316 095 112 259 529 583 587 677  
795 925 74045 185 271 304 368 488  
491 696 731 803 902 914 75092 398  
499 545 638 662 722 763 840 883 929  
967 76100 121 140 208 279 339 358  
289 392 531 606 743 850 870 878  
78063 134 200 232 288 365 519 667  
712 768 849 984 79061 084 149 193  
257 260 280 413 436 448 489 664 680  
691 80001 098 043 082 278 278 408  
430 452 500 526 531 672 986 81137  
150 176 180 306 373 431 434 465 513  
523 608 705 715 82018 304 366 471  
630 731 948 83046 100 352 379 423  
519 532 574 588 790 831 850 934 990  
81038 215 388 497 670 680 751 896  
968 85093 246 259 274 292 315 345  
469 577 769 900 912 936 86014 112  
206 215 415 441 480 485 497 524 542  
597 705 838 87042 661 699 748 812  
905 988 88002 237 320 425 513 518  
559 631 735 835 896 59039 040 133  
843 443 479 545 547 568 605 700 782  
823 877 883 90083 449 545 588 819  
888 971 91033 127 176 249 290 396  
414 431 461 585 588 601 717 896  
92030 384 421 481 627 652 760 954  
93009 140 223 244 314 638 667 751  
763 776 861 94016 117 224 226 257  
319 487 503 516 616 676 901 95300  
043 082 236 282 321 322 409 573 678  
987 117 904 967 974 96172 278 368  
398 408 519 570 602 762 868 891 896  
97015 080 146 155 552 585 616 731  
778 923 953 98082 266 282 278 364  
593 630 866 987 99093 107 146 154  
222 385 485 645 692 752 833 962  
941 944 946.

Litt. D. à 500 Pfd. Sterl. 93 152

171 247 295 434 480 519 603 838 866



Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohnzimmer u. alles Zubeh., p. 1. April od. früher z. verm. N. Part. 6716

Vordere Taunusstr., II. Etage, 7 bis 8 Zimmer per 1281 April oder später zu vermieten. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Victoriastraße 47, Villa, sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zimmern mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubeh., für jeden Stock separater Garten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 83, Part. 1899

Hochherrschafliche Wohnung, seine gesunde Lage, 7 Zimmer, wovon 2 sehr große Salons, reichliches Nebengelas. Näheres Alexandersstraße 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näheres Part. 438

Adelheidstraße 94, 2. Et., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkone, Kohlenaufzug nebst Zubeh. sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Bauer, Zimmermannstraße 10. 777

Adolphsallee 28, 3. Etage, 6 große Zimmer, Badzimmer, Kohlenaufzug und reichlichem Zubeh., per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres 3. Etage. 7792

Eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Institut Schaus, Bierhäuserstraße 9. 7193

Friedrichstraße 40

(alte Kirchgasse) ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern, per 1. April zu vermieten. Sämtliche Räume sind hochherrschaflich eingerichtet; electr. Licht und Gas vorhanden. Näheres bei Wilhelm Gasser & Co. 351

Goethestraße 9 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badzimmer u. Zubeh. 1. April od. früher zu verm. Näheres Part. 7282

Villa Weisbergstraße 46,

in gesunder Höhenlage, ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 6 schönen Zimmern und separater großer Küche, nebst Nebenräumen, zu vermieten. Großer Balkon, Gartennutzung. Näheres das. 1106

Goethestr. 12, 3. Etage, sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimm., Küche u. Zubeh., auf gleich o. 1. April zu verm. Näheres Cerobbenstr. 5, 2. r. d. Fischer. 7639

Kaiser-Fr.-Ring 18 herrschaftl. Wohn. u. 6 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 5248

Kaiser-Friedrich-Ring 106a herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. per 1. April. Zu besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag 11-12 Uhr. 7434

Airchgasse 6, 2. Etage, 6 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh. per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres bei Chr. Tauber. 847

Moritzstraße 50, 1. Et.,

Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 691

Nicolasstraße 23, Parterre, 6 Zimmer, Zubeh., Näheres Franfurterstraße 10, Part. 6656

Nicolasstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6-7 Z., gr. Balkon, zu verm. Einzul. von 11-1 u. 4-6. Näheres No. 71, P. 1267

Rheinstraße 91, Wohn., je 6 große Z., Balkon, Küche u. allem Zub., p. 1. April od. fr. zu verm. Näheres Part. 6718

In der Villa Sonnenbergerstraße 45 ist per gleich oder 1. April die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Balkon nebst reichlichem Zubeh., für 2000 Mk. jährlich zu vermieten. Näheres durch P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 938

Taunusstraße 24, 2. Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April 1900 zu vermieten. 7462

Wilhelminenstraße 10, vorderes Kerothol, neues Bandhaus, sind hochelegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh. per sof. oder später zu vermieten. Näheres daselbst. Chr. Maurer. 776

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Etage, hochelegante Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näheres Part. 432

Adolphsallee 6, Vorderb., 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres Richard Ad. Meyer, Wilhelminenstraße 5. 171

Adolphsallee 53, 3. Wohnung v. 5 großen Zimmern, Bad, sowie 3 Klein. Räume, gr. Balk., Küche, K., u. und all. Zubeh. auf sofort zu vermieten. 6324

Biederstraße 15, in ruhiger Villa, Bel-Etage mit 5 Zimmern u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Beschäftigung Montag u. Donnerstag von 10-11 u. 4-5 Uhr. Näheres Parterre. 63

Deladestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Parterre im Bureau. 7021

Dohheimerstr. 46c, Neubau, n. dem Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 3 Balkone, im 1. Stock, per 1. April oder früher zu vermieten. Schöne freie Lage, kein Oth., Garten u. Näheres das. Part. 1416

Emserstraße 28 eine neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnung (Hochparterre) mit Vorgarten und Zubeh. per 1. April zu vermieten. 277

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. im Verkauf, 1 gr. Zimmer u. Kammer 1 St. höher. Weitbenutzung des Gartens. Näheres daselbst. 667

Franz-Abtstraße 3 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37. Louis Hees. 1484

Franz-Abtstraße 5 ist Familienverhältnisse halber die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubeh., zum 1. April zu vermieten. Preis 1900 Mk. Zu besichtigen täglich von 11-1 Uhr. 1604

Franz-Abtstraße 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Kerothalanlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. von 3-5 Uhr. 1670

Goethestraße 17, 1. Et., ist eine schöne Wohnung, best. aus fünf Zimmern nebst Zubeh., auf 1. April zu verm. Näheres daselbst. 1184

Jahnstraße 17 schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigentümer Carl Schweisguth, Rheinstraße 78, Part. 1666

Jdsteinerstr. 13, in guter gesunder Lage, herrschaftl. Wohnung, 5 Zimm., 2 Salons, Bad, Balkon, Garten, reich. Nebengelas, zu verm. 1199

Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1. Et., hochherrschaflich. Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubeh., auf 1. April 1900 zu verm. Näheres Biederstraße 46. 888

In Villa Kaysersstraße 77 ist die herrschaftliche Bel-Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. f. w.), der Neuzeit gemäß, zu verm. Näheres daselbst bei Hausmeister Weiss ob. Goldb. 5. Bäderl. 925

Neubau Luxemburgstraße 1, kein Oth., Wohnungen, 5 Zimm., Bad u. auf April zu verm. Näheres Schlichterstr. 12, Part. 933

Moritzstraße 21 sind 3 Wohnungen, je 5 und 4 Zimmer nebst Bade- und Mädchenzimmer im Abt., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hinterhaus und Ringgasse 5. 445

Moritzstraße 52, 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche mit Speisekammer, Weitbenutzung der B.-küche, Bleichplatz und Trockenweicher, großer Hof und Gärten. 705

Nicolasstraße 18, 4. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 32, Postkass. 1373

Ecke der Nicolas u. Herrngartenstraße 2 schöne Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Einzul. von 11-1 u. 3-5 Uhr. Näheres Nicolasstr. 25, 2. l. 290

Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, großem Balkon und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzuleben täglich von 10-12-12-1/2 und 3-4 Uhr. Alles Näheres daselbst 3. Et. bei Doerr. 476

Oranienstraße 29, 2. 5 Zimmer nebst Zub. zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Part. Vorm. von 11-12 Uhr. 481

Oranienstr. 48, 1. Et., schöne Wohnung (5 Zim., Badeeinricht., Balkon u. reichl. Zubeh.) auf 1. April 1900 zu verm. Näheres im Laden. 836

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. per 1. April. Preis 1200 Mk. Näheres beim Besitzer Neigenand. 836

Philippstraße 7, Hochparterre, fünf Zimmer u. Zubeh. zu verm. Näheres Philippstraße 10, Part. 1127

Philippstraße 20, Bel-Etage, ist neue Wohn., 5 Zimmer, 1 Mans., 2 Keller, 2 Balkone, in ruh. feiner Lage mit ganz fr. Höhenlage u. prächtig. Ferns., bequem per Bahn u. durch die neue Straße von der Emserstr. aus zu erreichen, per 1. Juli s. Fr. u. 900 Mk. zu v. Näheres das. Einzul. Dienst. u. Freitag v. 2-4. 1259

Rheinbahnstr. 4, 5-6 Zimmer od. 2 Küchen s. 1. April. N. 2. St. 468

Rheinstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. April 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 7716

Rheinstraße 99 (Südseite) ist die

3. Etage, bestehend aus 5 großen schönen Zimmern mit großem Balkon, einger. Badzimmer, Küche mit Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden und 2 Kellern, wegen plötzlicher Verlegung des Miethers per 1. April a. c. oder später abzugeben. Näheres in der Wohnung oder bei Herrn G. Schupp, Taunusstraße 39, 2. 1367

Schlichterstr. 18, Hochpart., 5 gr. Zim., Balkon, Bad, Zub., vollst. renoviert, a. 1. April zu verm. Näheres bei Dr. Rosenheim, Rheinstr. 88. 5000

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad mit warmer Leitung per sofort zu verm. Näheres Sedanplatz 9, 1. 5000

Wallmühlstr. 25, 1. Wohn. von 5 Zimmern mit Zubeh. und Balkon sofort zu vermieten. Näheres in der Wohnung. (vorderes Kerothol) ist eine Wohnung (Hochparterre) von 5 Zimmern, Küche, Bad, nebst reichlichem Zubeh. per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Wilhelminenstraße 10. 1458

Wilhelminenstraße 10, vorderes Kerothol, neues Bandhaus, sind hochelegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh. per sof. oder später zu vermieten. Näheres daselbst. Chr. Maurer. 776

Wörthstraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u. (kein Hinterhaus), per 1. April zu vermieten. Näheres Part. 926

Wohnungen von 4 Zimmern.

Abrechtstraße 2, nächst der Nicolasstraße, ist zum 1. April die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubeh., zu vermieten. Näheres Parterre, Laden. 1202

Bismarckring 19 elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im 3. Stock, auf 1. April zu vermieten. Halle der elektr. Bahn. 7526

Bismarck-Ring 23, 1. Etage, elegante Wohnung v. 4 Zimm., Bad u. Zubeh. per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Halle der elektr. Bahn. Näheres Part. links. 1512

Bülowstraße 3, Neubau (n. der Cerobbenstr.), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, Kohlenaufzug und Zubeh. zum 1. April od. fr. zu verm. Näheres daselbst oder Zimmermannstraße 9 bei H. Werner. 7477

Bülowstraße 5 sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad (warmes Wasser) und reichl. Zubeh. auf April zu vermieten. Näheres daselbst oder Welfenstraße 18. 552

Dambachthal 6 eine Wohnung, 4 Zim., Küche mit Speisekammer u. Zub., a. 1. April zu verm. Näheres B. (Kistern. u. gest.) 7660

Dambachthal 10, Gartenhaus, ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Badzimmer, Küche mit Speisekammer u. Warmwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 3 Keller und Zubeh., auf 1. April zu verm. Näheres Dambachthal 12, 1. Et. Einzul. 1-4 Uhr. 378

Gustav-Adolfstraße 1, 2 l., schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, herrl. Aussicht, Closet i. Abt., Trockenp., Bleichpl. nebst reichl. Zubeh. u. sch. Gärten. Preis 600 Mk. Näheres Part. r. 7624

Gustav-Adolfstraße 11

Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, geschlossener Balkon, Küche, Mansarde u., auf 1. April er. zu vermieten. Dieselbe ist bereits geräumt und kann schon im März bezogen werden. Näheres im Hause Parterre oder Rübbergstraße 12 bei A. Mannig. 719

Serderstraße 2, Part., 4 Zimmer, Badeeinrichtung und Küche mit reichl. Zubeh. Abreise halber sofort oder per 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage. 164

Marlstr. 37, 1. u. 2. Et., je 4 Z., Balkon, Speisek., 1. April. Näheres 2. St. l. 1395

Röderstraße 21 eine Wohn., 2. St., von 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Mai oder später zu verm. Näheres Part. 1629

Roonstraße 12 vier Zimmer, Küche, Balkon u. per gleich od. 1. April a. c. zu vermieten. Näheres im 1. St. 629

Roonstraße 14, 1. Etage, 4 Zimmer, gr. Balk., u. Küche, Closet im Abt., Tr. u. Hausfl., alles neu renov., 50 Mk. p. Mt., a. 1. April zu verm. Auskunft bei C. J. Queck, Wachen. 465

Scharnhorststraße 26 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon Küche und Zubeh. per 1. April zu verm. Näheres Gröb. Pl. l., ob. Schützenstr. 10 b. Eigentümer Max Hartmann. 781

Schulberg 13, 1. Etage, vier Zimmer, Küche u. Bad, Kerothol, im Laden. 571

Cerobbenstraße 17, Neubau (ohne Hinterhaus), ist noch eine komfortable Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Badzimmer, Mansarde u. allem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf 1. April oder früher zu verm. Näheres b. Eigenth. Westring 40, Part. 342

Cerobbenstr. 20 schöne Wohn., 4-5 Zim., Balkon und Zubeh., sowie 3-Zim.-Wohn. auf 1. April a. c. zu vermieten. 1511

Cerobbenstraße 27, Neubau, 1. und 2. Etage des Gartenhauses von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres daselbst. 973

Wallmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubeh. im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 350

Walramstraße 21, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1

Westendstraße 1, 1. Et., 4-Zimmer-Wohnung, Wegzugs halber zum Preise von 600 Mk. per 1. April oder früher zu vermieten. 1495

Westendstraße 11 vier Zimmer u. Küche nebst Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Speyerellbogen, 10-12 B. und 2-4 R. 579

Wörthstraße 1 vier Zimmer und Zubeh. für 550 Mk. zu verm. Näheres Dohheimerstraße 20, Part. 1576

Wörthstraße 13, nahe Rheinstraße, schöne Wohn. v. 4 Zim., Küche und Zubeh. zu vermieten. 691

Vor Sonnenberg ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer u. f. w., abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4613

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und reichliches Zubeh. auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 79, 1. St. 1615

Adolphstr. 5, Seitenb. Hofs. Part., sch. abgeth. Leute zu vermieten. Näheres, S. r. 1. St. 7658

Albrechtstraße 9 3 Zimmer mit Keller, Küche und Mansarde per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr Nachm. 256

In der Villa Bingerstraße 1, früher Vorweg 1, ist eine Wohnung von 3 schönen großen Zimmern mit Balkon u. Erker, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubeh. zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 1188

Bleichstraße 26 schöne ganz neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller u., per sofort oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 1844

Ecke Bismarckring und Wörthstraße sind Wohnungen, best. aus 3 Zimmern, Cab., Bad u., der Neuzeit entsprechend einger., per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres das. u. bei M. Kieber, Adelheidstraße 10. 7686

Dohheimerstraße 40a 3 Zimmer, Küche, Zubeh., zwei Balkone u. Wegzugs halber per 1. April 1900 an ruhige Leute zu verm. Näheres daselbst 2. St. links. 7190

Drudenstr. 8 3 Zimmer mit Balkon und Zub. zu verm. 7676

Emserstr. 3, 1 Tr. r., wegen Verzug nach anherbehalten 3 Zimmer, gr. Küche u. Mansarde auf 1. April preiswerth zu vermieten. 1188

Frankestraße 10 Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., zum 1. April an r. alleinst. Bewohner zu verm. Näheres Laden. 1611

Friedrichstraße 3,

Gartenhaus, 3. Etage, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April 1900 zu verm. Näheres daselbst Vdh. Part. Ang. 10-1 Uhr. 7467

Gustav-Adolfstraße 1, Part., sch. 3-Z.-Wohn. zu v. (Fr. 420) 1249

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, Besetzung halber auf April zu verm. 1249

Häringstraße 10, 1. Drei-Zimmer-Wohnung mit Vertheilung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Häringstraße 10, 1. r. 144

Häringstraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf April zu vermieten. Näheres Frontp. daselbst. 271

Häringstraße 8 schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubeh., 2 Keller, 1 Mans., Bleichplatz, Trockenweicher, auf 1. April l. J. zum Preise von 600 Mk. zu vermieten. Näheres Parterre. 182

Heinenstraße 16, Vorderb. 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller zum 1. April zu vermieten. Näheres Mittelbau 1 St. 600

Helmstraße 33 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, evtl. Mansarde, per 1. Juli billig zu vermieten. 1487

Hochstraße 7 eine schöne Frontp.wohnung, 3-4 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 1619

Jahnstraße 2 zwei Zimmer, Salon, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 7472

Jahnstraße 17, Gartend. 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres Rheinstraße 78, Part. beim Eigentümer C. Schweisguth. 1192

Kaiser-Friedrich-Ring 106a, St., 3 Zimmer und Küche an keine Familie zu vermieten. 289

Karlstraße 20 drei gr. Zimmer und Zubeh. zu vermieten. Einzul. von 2 bis 5 Uhr. Näheres Parterre. 7740

Kerothol 23, Hinterh., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres Oth. 1. St. 395

Kerothol 25 Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., Garten, per sofort oder später zu vermieten. 1475

Nicolasstraße 25

ist die Parterre-Wohnung (rechts), enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., event. auch als Bureau geeignet, per 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Keller im Hause. 839

Nicolasstraße 32, 4. St. (Mansardenstock), 3-Zimmer-Wohnung mit Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. r. 1601

Nichtstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 811

Röderstr. 21 c. Feins. B., 3 Z. u. J., 1. u. zu v. N. P. 366

Scharnhorststr. 7 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. 859

Scharnhorststraße 17 ist eine 3-Zimmer-Wohn. nebst Zubeh. zu vermieten. Näheres bei Keker, Scharnhorststr. 15. 1521

Scharnhorststraße 19 sind 3, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen nebst Zubeh., sowie Badeeinrichtung u. Kohlenaufzug per sofort oder auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres bei Keker, Scharnhorststraße 15, 3. 1032

Scharnhorststraße 20 drei Zimmer, Bad und Zubeh., 1. St., zu vermieten. Näheres daselbst im 1. St. rechts. 1049



**Blücherstraße 4, 1. St.,** leeres Zimmer zu vermieten. 7573  
**Saßstraße 9** ein großes leeres Zimmer zu vermieten. 1641  
**Dohlemerstraße 8, 2,** 2 Manjarden, einzeln od. zusammen, an alleinstehende anständige Frauen oder Mädchen zu verm. 1638  
**Drudenstraße 4** frdl. beid. Zimmer, event. mit Manj. u. Keller, an best. einz. ruhige Pers. s. 1. April u. v. Näh. Part. r. 1418  
**Schostraße 2** 2-3 schöne große Manjard-Zimmer, 2 St. u. a. b., sofort preiswürdig zu vermieten. 655  
**Frankestraße 4, 1,** Manjarde an eine einzelne ruhige Person auf 1. April 1900 zu vermieten. 1501  
**Goethestraße 22** ein leeres Zimmer zu verm. Näh. Baden. 1638  
**Selenstraße 4** ein leeres Part.-Zimmer auf gleich u. zwei leere Manjarden auf 1. April zu vermieten. 1459  
**Sellmundstraße 20, Part.,** ein schönes großes leeres Zimmer an eine Person, event. auch möblirt an Herrn oder bessere Fräulein zu vermieten. 1603  
**Sellmundstraße 27** hübsche heizbare Manjarde an einz. Person per 1. April zu vermieten. 1638  
**Sellmundstr. 54** 1 l. 3. an ruh. Pers. a. 1. April zu v. 1638  
**Kirchhofstraße 7** zwei leere Manjarden an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. 1638  
**Rerostraße 25** eine Manjarde zum 1. April zu verm. 1604  
**Rheinstraße 56, 1. St.,** ein freundl. Zimmer zu verm. 1630  
**Rheinstraße 61** zwei kleine Zimmer (im Hofe) an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 1602  
**Rheinstr. 73, 1. St.,** an ruh. Pers. zu v. N. S. P. 1549  
**Röderstraße 11** eine Manjarde an einzelne Person zu verm. 1632  
**Schwalbacherstraße 2** ein großes Part.-Zimmer, sehr geeignet für Geschäftsräume oder Magazin, per sofort zu vermieten. 647  
**Sedanstraße 6** sind eine oder zwei Manjarden zu vermieten. 1619  
**Südstr. 12, 1. St.,** leeres Part.-Zimmer zu verm. 1584  
**Walramstraße 11,** heizbare Manj. an einz. Pers. zu verm. 1670  
**Weißstraße 13** leeres Partier-Zimmer zu vermieten. 1654  
**Manjarden 1** Möbelschleppen zu verm. Näh. Jahnstr. 36, P. 1616  
 Eine schöne laubere Manjarde zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. Moritzstraße 14, Part. 634

**Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.**  
**Adlerstraße 56** Stallung für 1-2 Pferde mit H. Wohnung zu vermieten. 1505  
**Albrechtstraße 44** großer Weinsteller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. 3. Stock. 6677  
**Calstraße 9** Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde, ev. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. 5526  
**Feldstraße 18** Wohnung mit Stallung für 2 Pferde, Remise etc. per 1. April zu vermieten. 29  
**Feldstraße 18** Stallung für ein Pferd per sofort zu verm. 1139  
**Körnerstraße 6** ein Weinsteller billig zu vermieten. 6928  
**Körnerstraße 8** Keller von 80 bis 100 Quatr. zu verm. 7043  
**Süßenstraße 41** 1 großer Keller mit sep. Eingang, eignet sich für ein Biergeschäft, per 1. April zu verm. Näh. Nord. Part. 226  
**Moritzstraße 47** ist ein Flaschenbierkeller, auch als Lagerraum geeignet, sofort od. später zu verm. Näh. Mittelbau Part. 1256  
**Waldstraße 23, 1,** eine große Remise zu vermieten. 1430  
**Kreuzgasse 2** Keller für 150 Stück Wein mit hydraulischem Auszug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. St. rechts bei Rosenthal. 5622  
**Deanenstraße 6, 1. St.,** Stallung für 3 Pferde mit Remise, neu u. modern, event. mit Wohnung, zu vermieten. 1809  
**Rheinstraße 23** ist ein Weinsteller, geeignet für Weinbändler, nebst Bureau und Packraum auf sofort od. später zu vermieten. Näheres bei Speiters Michael, Taunusbadhof. 7044  
**Sedanplatz 5 gr. Weinsteller,** 50-60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 7274  
**Großer Keller** für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6015  
**Stallung** für 3 Pferde, event. auch getheilt, per sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1588

**Mietthgenühr**

**Eine kleine Villa oder Etage**  
 von 8-10 Zimmern, zu Pensionzwecken geeignet, in Kurlage zu mieten gel. Off. unter **W. U. 417** an den Tagbl.-Verl. 1390  
**Villa**  
 von 8-10 Zimmern mit Vorkaufrecht bis Mitte Mai zu mieten gesucht. Näh. Offerten, sowie Mieth- und Kaufpreis erwünscht unter **L. D. 77** an den Tagbl.-Verlag.  
 Zum 1. Oktober zu mieten gesucht

**Villa,**  
 8-9 Zimmer, reich. Park und Garten, in Kurlage, bis 6000 Mk. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sub **L. H. 105** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Suche für Ende September** eine Hochparterre-Wohnung v. 7-8 Zimmern mit dem Zubehör: Küche, Speisekammer, Keller, 2 Manjarden, gedeckte Glas-Veranda, Badezimmer, **Gödenlage** ausgeschlossen. Gest. Offerten unter **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag.

**Hollaendischer Offizier**  
 sucht frei gelogene kleine Wohnung für ca. 1000 Mk. 1632  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 24.**  
 Eine Wohnung von 4 Zimmern in Mitte der Stadt zum Preise von 700-800 Mk. (Parterre od. 1. Stock) per sofort gesucht. Offerten unter **F. J. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Wünscht auf Juli oder Oktober von einzelner alt. Dame 3-4 Zim., Bel-Etage ohne Nebenwohner, 1. Vill.-Kurz, Kapellenstr., Heroldshof-Hotel od. nahe dem Walde. Offerten unter **K. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

**Herrschastliche Wohnung**

in nächster Nähe des Leberbergs und der schönen Aussicht gesucht. Offerten mit Angabe der Zimmerzahl und Preis unter **F. K. 116** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnung in guter Lage von Brautpaar gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Ehepaar sucht eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April. **M. Weiss, Sebergasse 15, 1.**  
 Gesucht wird per 1. Mai ein

**möbl. Zimmer**  
 mit 2 Betten und 4 Wochern in Privathaus. Offerten unter **L. H. 205** bef. Rudolf Mosse, Leipzig. (Lpt. 6977) F 121  
 Dame sucht s. 15. 1-2 möbl. Zimmer bis 2. Etage, Nähe Rhein-, Wilhelm- u. Friedrichstraße. Offerten unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider Privatmann sucht als ständiger Mieter per 1. April ein gut möblirtes Zimmer, event. mit Mittagstisch, in ruhigem Hause. Gest. Offerten mit Preis unter **Z. E. 140** an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht ungen. möbl. Zimmer (Belkühnviertel). Off. mit Preis unter **M. H. 106** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei möbl.,**  
 event. auch unmöbl. Zimmer mit Modellschrank, womöglich freie Lage, von 1. April ab zu mieten gesucht. Off. unter **N. D. 83** an den Tagbl.-Verlag.

**Junge Dame** sucht möbl. Zimmer mit voller Pension in Nähe der Laugasse in best. Hause. Gest. Offerten unter **C. G. 175** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Von einem ruhigen soliden Mann wird ein einfach möblirtes Zimmer, womöglich mit Familienanschluss für dauernd zu mieten gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter **H. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.

**Dame sucht ungen., möbl. Zimmer**  
 auf sofort. Offerten unter **E. J. 181** an den Tagbl.-Verlag.

**Geischt** zum 15. März 2 unmöbl. Zimmer nahe der Kaserne Schwalbacherstraße. Offerten mit Preisangabe unter **V. P. 129** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Kelleres Weinstück** sucht per 1. April leeres Zimmer, event. mit h. Wohnung. Offerten erbeten unter **F. E. 10** Hauptpostlager.

**Dame** sucht geräumiges leeres Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Zimmer,** leer, mit sep. Eing., wünscht Dame für April od. früher. Offerten erbeten unter **F. H. 100** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei** bis drei Manjarden in gutem Hause zum Ein- stellen von Möbeln gesucht. Offerten unter **C. J. 129** an den Tagbl.-Verlag.

**Laden** in bester Geschäftslage gesucht, eventuell in Restaurant oder Kauter des Hauses bei gütli. Beding. Offerten unter **D. L. 11** postlagernd Schützenhofstraße.

**Pachtgeleude**

Garten oder Kuthell daran (im Bestand) zu pachten gesucht. Offerten unter **V. H. 173** an den Tagbl.-Verlag.

**Wirthschaft.**

Ein altes, sehr gut renommirtes Geschäft in nächster Nähe Wiesbadens ist Familienverhältnisse halber sofort zu verpachten an tüchtige Fachleute. Off. unter **V. D. 85** an den Tagbl.-Verlag.  
 Einige Morgen Grundstücke und eine Färnerei sind zu verpachten. 909

**Neues Stübe, Friedrichstraße 14.**  
 Zwei Lagerplätze, nahe der Weinstraße, eingetribelt, ca. 60 und 80 Kubden groß, zu verpachten. Näheres Spiegelgasse 8. 2586  
 Ein Acker als Lagerplatz oder Pflanzland in der Nähe der Adolfsallee zu verpachten. Näh. Oranienstraße 39, P. 2761  
 Lagerplatz, od. Manjardstr., zu verp. N. Manjardstr. 66. 196

**Fremden-Pension**

**Adolphstr. 7. Pension Bechler, Adolphstr. 7,**  
 früher Laisanstrasse 21,  
 gut möblirtes Zimmer frei. 696  
**Alwinstraße 2,** 2. Et. Vierstückerstrasse, möbl. Zimmer und Wohnungen zu vermieten. 849

**Pension Westminster,**  
 Bierstädterstrasse 3,  
 Parterre-Schlzimmer mit und ohne Salon frei.

**Pension.**  
 Bleichstraße 3, 1, sofort möbl. Zimmer mit zwei Seiten, mit Pension, auch per Woche, abzugeben. 1517  
 Blumenstraße 6, Hochparterre, eleg. möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer, mit u. ohne Venk. sof. g. verm. 1424  
 Villa Friesle, 15 Mt., Pension v. 2 Mt. p. Tag an Gr. Garten. Galtich d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 1179

**Villa Paula,** Gartenstrasse 20, am Grünweg.  
 möblirtes Schlzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblirte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mässige Preise. 1257  
 Geisbergstraße 24 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1626

**„Villa Albion“, Leberberg 5**  
 (3 Minuten vom Kurhaus).  
 Elegant möblirtes Schlzimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten.  
 Bäder im Hause. — Elektrisches Licht. — Garten.

**Leberberg 10 (Pension Kordina)**  
 elegant möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer (Sonnenseite) frei geworden, ganz oder getheilt abzugeben. 900  
**Pension Taunusstr. 13** fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1458

**Ritter's Privathotel — Pension**  
 (Südseite), 45, Taunusstrasse 45.  
 Vorzögl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

**Hochleg. möbl. Salon- und Schlzimmer,**  
 electr. Licht, sofort zu vermieten Weihenburgerstraße 6, 1. 410

**Unterricht**

**The Berlitz School of Languages,**  
 Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene,  
 Wilhelmstrasse 4, 3.  
 Hauptstüchlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospekte gratis durch den 2510  
 Director **G. Wiegand.**

**Brauer-Akademie**  
 Worms.  
 Beginn des Sommer-Semesters am 19. April 1900. F 119  
 Programm d. E. Ehrlich, Worms.

**Hauslehrer**  
 sofort gesucht für Latein und Mathematik. Ziel: Einjähr.-frei. Examen, Herbst. Bedingungen unter **Z. Z. A. 1056** an den Tagbl.-Verlag. 2867

**Pädagogium Wiesbaden,**  
 mit Pensionat,  
 Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima  
 (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer öffentl. Schulen vor, bes. zum Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch individuellen Unterricht in kleinen Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche u. aussergewöhnliche Resultate, auch bei mässigen Anlagen, nachzuweisen.

**Dr. Lechleitner,**  
 Bierstädterstrasse 4.  
 \* Ann. In den vollständig getrennten Kl. der Anstalt — u. nur ausschließlich für diese — unterrichten ausser dem Leiter fünf staatl. geprüfte Lehrer und ein Turnlehrer. 716

**Evangelische Lehrerin** für die elementar. Fächer zu 12-jährigen Mädchen gesucht. Näherer Preis. Offerten unter **S. H. 174** an den Tagbl.-Verl.

**Wer erheilt junger Dame gründlich Unterricht im Schreibeisen, Buchführung etc.? Offerten unter V. H. 124 an den Tagbl.-Verlag.**

Eine flottlich geprüfte Lehrerin, im Ausland gewesen, ertheilt Privat- u. Hochhilfe-Unterricht in der franz. u. engl. Sprache, sowie in allen übri. Fächern Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1. a. d. Moritzstr.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterricht. erth. erdt. Unterr. zu mäss. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828  
 Engländerin wünscht mit einer Französisch-Conversationsstunden zu tauschen. Angebote unter **D. P. 10. 52** Hauptpostlagernd.

**Englische Stunden,** Conversation u. Grammatik, f. Herren u. D. erth. Miss Woodford. Moritzstr. 43, 3. P. 12-2.  
 Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. Miss Manning, Taunusstrasse 31, 2. 2697

**Englischen Unterricht** in allen Zweigen von Hochschullehrer aus Amerika. Waceler. Moritzstr. 3.  
**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 49, Langgasse. 2597

Erfahren. staatl. gepr. Lehrerin, musk., franz. und englisch fließ. sprech., mit ausged. Empfähl. f. Oitern anderw. Engagement als Eig. oder Privatlehr. in Wiesb. oder Umgegend. Offerten u. güt. entg. Frau Professor Seifers, Moritzstr. 43, Wiesbaden.

**Jeune Allemande** cherche faire la connaissance d'un Français ou Française de bonne famille pour conversation française en échange de conversation allemande. S'adresser par écrit à Max Hirschler, Kapellenstrasse 14.  
 Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 2538  
 Leçons de franç. d'une jeune franç. Jahnstrasse 4, 11.

**Italienisch,** rasche und praktische Methode, ertheilt akademisch gebild. Italiener. Enrico Voghera, Gmünderstr. 25.  
**Signora,** maestra patentata dà lezioni. In circoll. serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, 1, Villa Sonita. 2549

**Clavierunterricht** erth. Louis Scharr, Kgl. Kammermusikler, Seidenstraße 19. 2582  
**Für Clavier- u. Gesangsunterricht** empf. sich Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Moritzstr. 2, 1 St. 2559  
**Fischer, Piano, engl. u. deutschen Unterricht** ertheilt erdährene Lehrerin zu m. Preise. Seelgasse 24/26, 1 l. 2588

**Frauen und Mädchen!**

welche Damen-Schneiderin, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Keller, früher Lüttsch, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurkurs, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kurkurs 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Keller-Lüttsch, akademisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchgasse 36, 2 St.

Von der Zuschneideakademie zurückgekehrt, zeige ich meiner hochgeehrten Kundsch. ganz ergebend an, dass ich bereit bin, jedoch an mich gerichteten Ruftrag pünktlich und gewissenhaft auszuführen. Für tadellofen Sitz leiste ich Garantie und sichere prompte und billige Bedienung zu. Wiesbaden, im März 1900.

**Schachtungsvoß**  
**Maria Schwarz,**  
 akademisch gebildete Schneiderin, Rheinstraße 52, 1.

**Der Zuschneide-Nursus**

für Damen-Garderobe nach Grandé'schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischen Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 1873 Oranienstraße 2. Frau Aug. Roth, Ecke der Rheinstr.

**Bügel-Nursus auf Berliner Neu**  
 erth. erdt. mit sicherem Erfolg Frau Sachse, Sellmundstr. 38, 1.

**Verloren**

**Verloren** am Sonntag Nachmittag von der Taunusstraße bis Wilhelmstraße ein grünledernes Portemonnaie mit 40 Mk. Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Feldstraße 6, 1 St.

**Verloren**  
 eine goldene Gullender-Damen-Uhr mit Sprungbedel (Wadenreit, Monogramm J. K.) am Sonntag Nachmittag von Kaiser-Friedrich-Ring 14 bis Taunusbadhof. Abzugeben gegen Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2. Vor Anlauf wird gewarnt.

Eine kleine schwarze Damenuhr unterwegs von Amersstr. 32, Sellmundstraße bis Adelsbergstraße 77 am Sonntag Abend verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adelsbergstraße 77, 2.

**Verloren**  
 ein kleiner Kermel von einem schwarzen Krämmer-Gaue von Stiftstraße durch die Stadt. Abz. gegen Bel. Gernsartenstraße 11, 1.

**Verloren** ein schwarzes altes Epizentum von Hotel Minerva bis Post (Rheinstr.) Abzug. a. Belohn. Hotel Minerva.

Ein halbgroßer Hund, weiß, mit gebraunten Flecken, entlaufen. Bitte Rauergasse 12, 2 St. bei Laug abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt.

**Verloren**  
 schwarzer Zwergspitz mit weiß. Bötchen u. Brust, Auf 2 gebend. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 18, 2.  
 Schwarzer Spitz (weiße Vorderpfoten) angelassen. Frau Behn, Kirchgasse 1

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 108. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 6. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Bergbau-Aktiengesellschaft Massen.** In der am 28. Februar in Dortmund stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung, welche stark besucht war, protestierte ein Aktionär nach Erledigung des Geschäftsberichts pro 1899 gegen die Ertheilung der Decharge, und zwar mit der Begründung, dass die Bilanz bezüglich des Hypothekenkontos nicht zutreffend und dass demnach die Möglichkeit nicht ausgeschlossen erschiene, dass weitere Fehler sich ergeben würden. Rödner rügte weiter die Geschäftsführung der Direktion, wogegen die Versammlung Widerspruch erhob und den Antrag auf Schluss der Debatte stellte. Der Vorstand führte unter dem Beifall der Versammlung die schon wiederholt von derselben Seite gemachte Opposition lediglich auf persönliche Interessen zurück. Die Versammlung sprach schliesslich dem Vorstand und namentlich der umsichtigen Direktion ihr volles Vertrauen aus und ertheilte einstimmig (gegen die Stimme des qu. Aktionärs) die Entlastung. Die ab 1. Juli zahlbare Dividende wurde auf 9 pCt. (gegen 6 pCt. i. V.) festgesetzt. Weiter wurde beschlossen, von dem verbleibenden Gewinnrest 1000 Mk. der evangelischen Gemeinde Wickede für Krankenzwecke und 500 Mk. der Direktion zur Vertheilung an Beamte zur Verfügung zu stellen. Auf Anfrage theilte die Direktion mit, dass die Lage der Gesellschaft als günstig bezeichnet werden könne. Die Kohlenpreise seien bereits etwas gestiegen. Der Ueberschuss pro Januar d. J. (25 Arbeitstage) betrug 121,249 Mk. gegen rund 97,000 Mk. im gleichen Monat des Vorjahrs und 70,641 Mk. im Dezember 1899 (20 Arbeitstage). Bezüglich der Fusionsgerichte theilte die Verwaltung mit, dass von Seiten der Gesellschaft Königsborn Sachverständige zur Begutachtung einer Fusion mit „Massen“ ernannt worden seien, dass jedoch ein Resultat dieser Untersuchung noch nicht bekannt geworden sei. Sollte die Fusion von „Königsborn“ im Interesse von „Massen“ liegen und eine Verschmelzung beider Zechen in technischer und wirtschaftlicher Beziehung sich empfehlen, dann würde die Verwaltung nicht ermangeln, sofort eine Generalversammlung einzuberufen, um deren Ansicht zu hören. Weitere Einzelheiten sind noch nicht bekannt geworden. (Rh. W. Ztg.)

**Dividendenergebnisse.** Anton u. Alfred Lehmann, Aktiengesellschaft, Berlin. Diese mit einem Aktienkapital von 2800,000 Mk. arbeitende Gesellschaft erzielte im Jahre 1899 einen Reingewinn von 210,846 Mk., wovon 6 v. H. Dividende gezahlt werden. — Württembergische Landesbank. Der Aufsichtsrath beschloss, für das erste Geschäftsjahr, das die Zeit vom 13. Februar bis Ende Dezember 1899 umfasste, eine Dividende von 5 v. H. pro rata temporis vorzuschlagen. — Westdeutsche Jutespinnerei und Weberei in Beuel. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 3 v. H. (3) vorzuschlagen. — Aktiengesellschaft Georg Egstorffs Salzwerke. Wie ein Telegramm aus Hannover meldet, beschloss der Aufsichtsrath, für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 6 1/2 v. H. (6 1/2) vorzuschlagen. — Mathildenhütte zu Neustadt-Harzberg. Der Aufsichtsrath wird für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 12 v. H. gegen 9 v. H. im Vorjahre vorschlagen. — Allgemeine Deutsche Kreditanstalt, Leipzig. Die Direktion theilt mit, dass der Aufsichtsrath für das abgelaufene Geschäftsjahr die Vertheilung einer Dividende

von 10 v. H., wie im Vorjahre, beantragt. — Norddeutsche Grundkreditbank. Der Reingewinn beträgt 491,152 Mk. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 5 v. H. (4 1/2) vorzuschlagen. — Magdeburger Strasseneisenbahn. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 10 v. H. (9) vorzuschlagen, nachdem sehr erhebliche Rückstellungen festgesetzt worden sind. — Düsseldorf Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Loosenhausen. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, 16 v. H. Dividende gegen 15 v. H. im Vorjahre in Vorschlag zu bringen. — Nähmaschinen- und Fahrradfabrik Stöwer in Steinf. Es wurde beschlossen, eine Dividende von 7 1/2 v. H. (11) vorzuschlagen. — Deutsche Asphaltgesellschaft. Der Aufsichtsrath schlägt eine Dividende von 12 v. H., wie im Vorjahre, vor. — C. Müller, Gummiwaaren-Fabrik, Berlin. Der Aufsichtsrath beschloss, 7 1/2 v. H. Dividende gegen 7 v. H. im Vorjahre zu vertheilen. — Dampfschiffahrtsgesellschaft Argo. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 6 v. H. vorzuschlagen, wie für 1899. — Fabrik für Nähmaschinenstahlapparate Mehlisch, Berlin. Die Verwaltung theilt mit: Nach reichlichen Abschreibungen und Abzug sämtlicher Unkosten bleibt ein Reingewinn von 290,437 Mk. gegen 200,349 Mk. in 1899. Der Generalversammlung soll die Vertheilung einer Dividende von 24 v. H., wie im Vorjahre, vorgeschlagen werden. Die Aussichten für das laufende Jahr werden als günstige bezeichnet. — Aktien-Gesellschaft für Asphaltirung, Jeserich. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 9 1/2 vom Hundert vorzuschlagen, gegen 12 v. H. i. V. — Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau- und Zinkhüttenbetrieb. Wie wir hören, wird für das Geschäftsjahr 1899 voraussichtlich eine Dividende von 27 v. H. gegen 18 v. H. i. V. in Vorschlag gebracht werden. — Halle'sche Maschinenfabrik. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 38 v. H. gegen 32 v. H. im Vorjahre vorzuschlagen. — Deutsche Feuer- und Versicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin. Der Verwaltungsrath bringt für das Geschäftsjahr 1899 eine Dividende von 16 v. H., gegen 18 v. H. i. V., in Vorschlag.

**Deutsche Handelskammern im Auslande.** Die schon öfter erörterte Frage ist dieser Tage Gegenstand der Berathung in der Budgetkommission des Reichstags gewesen. Die Frage wurde von dem Abg. Müller-Sagan angeschnitten, worauf Staatsminister Graf v. Bülow etwa Folgendes ausführte: Die Reichsregierung habe nicht verfehlt, der Frage ihr besonderes Augenmerk zuzuwenden, sei aber bei eingehender Würdigung aller in Betracht kommenden Momente noch nicht zur Ueberszeugung gelangt, dass ein Bedürfniss zur Gründung deutscher Handelskammern im Auslande vorliege. Für diese Haltung der deutschen Regierung wären tatsächlich folgende Erwägungen massgebend, welche schon 1896 aufgestellt worden seien, als die Frage der Errichtung deutscher Handelskammern im Auslande an das damals von dem Fürsten Bismarck geleitete Auswärtige Amt herangetreten wäre: Die Deutschen im Auslande verträten nicht bloss deutsche Interessen, sondern nicht selten ausländische Interessen. Im Gegensatz zum englischen Kaufmann, der fausnahmslos im Ausland seine Waare aus England bezieh. nehme sie der Deutsche von dort, wo er sie am günstigsten erhalte, und namentlich in Ostasien finde englische Waare beim deutschen Kaufmann regen Absatz. Dadurch würden die Inter-

essen des Deutschen im Auslande, wenn auch nicht von der heimischen Industrie losgelöst, so doch jedenfalls stark mit nichtdeutscher Produktion verbunden. Eine Handelskammer im Ausland könne aber nur dann Bedeutung für uns haben, wenn sie unsere Interessen allein und gegen die Konkurrenz anderer Länder fördere. Dieses Ziel werde aber aus dem oben genannten Grund in Frage gestellt. Ferner entsände die Frage, wie event. die Handelskammern im Auslande zusammenzusetzen wären. Die Handelskammern im Auslande müssten doch unbedingt aus den am Ort ansässigen deutschen Kaufleuten zusammengesetzt werden. Hier entstünden schon Schwierigkeiten bei der Frage: Welche Deutsche können Mitglieder werden? Nur jene, welche die Reichsangehörigkeit besitzen? Diese wären oft die Minderzahl. Gegen die Aufnahme der nicht mehr Reichsangehörigen spreche einerseits die Erwägung, dass von ihnen ein intensives Interesse an der Förderung der deutschen Industrie auf Kosten der nichtdeutschen nicht zu erwarten sei. Allein auch so weit nur Reichsangehörige in Frage kämen, vermüchten dieselben keine für die Thätigkeit einer Handelskammer unerlässliche Interessengemeinschaft zu bilden. Der Exporteur und der Importeur am gleichen Platz hätten verschiedene Interessen. Graf Bülow führte hierbei verschiedene drastische Beispiele für den Gegensatz an, in dem sich häufig das Sonderinteresse deutscher Kaufleute im Ausland mit dem allgemeinen deutschen Exportinteresse befindet. Ferner würden wir gezwungen sein, auch die Begründung ausländischer Handelskammern in Deutschland zuzulassen. Dadurch würde für uns die Gefahr der Industriespionage erhöht. Auch käme in Betracht, dass zwischen den Konsulaten und deutschen Handelskammern bald und leicht Fraktionen entstehen könnten. Graf Bülow berief sich schliesslich auf die unglücklichen Erfahrungen, die fremde Staaten vielfach mit ihren Handelskammern im Ausland gemacht hätten und schloss mit der Erklärung, dass nach diesen Gründen ein Bedürfniss zur Gründung deutscher Handelskammern im Ausland als amtliche Organe noch nicht anerkannt werden könne.

**Die deutsche Postflagge im Orient.** Am 23. Februar wehte zum ersten Mal die deutsche Postflagge von einem Dampfer über den Hafen von Konstantinopel. Dem österreichischen „Lloyd“ und dem französischen „Messageries Maritimes“ schien lange Jahrzehnte die Postbeförderung in der Levante als Privilegium vorbehalten. Erst allmählich gesellten sich andere Verkehrswege, sowohl zu Wasser (über Bulgarien, Rumänien, Russland) als auch zu Lande den ursprünglichen Routen zu. Da darf die deutsche Postflagge in den Wettbewerb im Verkehr mit dem Orient als eine Erscheinung von weittragender und hocherfreulicher Bedeutung begrüsst werden. Auf Grund eines mit der Reichspost abgeschlossenen Postpaket-Vertrags ist die Hamburger Deutsche Levante-Linie, die schon seit längerer Zeit Deutschland im Orient so vortheilhaft vertreten hat, zur Führung der deutschen Postflagge ausersehen worden. Das Vertrauen, welches hierdurch der Hamburger Gesellschaft auf die Verlässlichkeit ihres Dienstes bekundet wird, dürfte zweifellos dazu beitragen, dem Exkursionsverkehr von hier über Hamburg seewärts nach dem Orient, welcher im vergangenen Jahr von der Levante-Linie mit grossem Erfolg aufgenommen worden ist, einen nachdrücklichen Impuls zu geben.

Hamburger Engros-Lager.

**S. Blumenthal & Co.**  
46. Kirchgasse 46.

Haltestelle der Pferdebahn.

Diesjähriger grosser **Inventur-Räumungs-Verkauf**

wie bereits angezeigt

**Schluss**

Mittwoch, 7. März, Abends 8 Uhr.

Die Ausverkaufspreise sind nur noch massgebend für Dienstag, den 6., und Mittwoch, den 7. März.

Die Büreau der Frankfurter Transport-Anfall- und Glas-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart, Wiesbadener Terraingesellschaft mit beschränkter Haftung, Verein Creditreform befinden sich von heute ab: 2971

Delaspeestraße 8, Part.

Richard Ad. Meyer,  
Sprechstunden von 8—11 Uhr Vorm.,  
„ 2—3 „ Nachm.



Schulranzen!

Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10. Reparaturen. 15519



La Kalbfleisch 9 1/2 Pf. 3.50 Mt. Nach. W. Hornatz, Ortelsburg (Ostpr.).

Zimmerpfeile und Abfallholz zu haben Vorstr. 23 u. Zimmerplatz, Rondell. 159

**Vollständiger Ausverkauf!**

Durch den Sterbefall meiner Frau bin ich gezwungen, das Ladengeschäft anzugeben, und verkaufe sämmtliche neue Waaren unter dem Einkaufspreis, um schnell zu räumen.

Simon Landau, Webergasse 31.

**Blau-weißen Gartenkies**  
in Karren und Waggons empfiehlt  
L. Rottenmayer. 2977

# Walhalla- Theater.

Das I. grosse Frühjahrs-Programm.  
**Columbus und Max,**  
vorgeführt von dem berühmten Schauspieler Herrn **Carl Reisch.**  
Grossartigster Sport-Akt der Neuzeit.  
**Sisters Hengler, Fred Marzahmi-Troupe,**  
**Hermann Wehling etc. etc.**

**Bekanntmachung.**  
Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Hause Mauritiusstrasse 7, 8, die aus einem Nachlass herrührenden Mobilien, als:  
6 Betten, eine grüne Blüschgarnitur, ein Sofa, 1 Sessel, 5 Kleiderschränke, ein Weisszeugschrank, 1 Küchenschrank, eine Kommode, 2 Waschtische, 1 Nachttisch, 1 Regulator, 4 Spiegel, diverse Tische, Stühle, Bilder, Lampen, Küchengeräte, Weisszeug u. A. m. F 237  
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 5. März 1900.  
**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

## Zur Beachtung!

Gelegentlich der heute stattfindenden Mobilien-Versteigerung kommen im Auktionslokal

### 3. Adolphstrasse 3

im Auftrage des Herrn **Grafen Dr. von Brockdorff** der noch vorhandene Theil des Nachlass-Inventars, bestehend aus:  
**Mobilien all. Art, rein leinenes Weisszeug, Damen-Garderobe und sonst Verschiedenes** zum Ausgebot. F 217  
**Wilhelm Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

## Nachlass-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 8. März er., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Testaments-Vollstreckers** das in der Wohnung

### 30. Röderstrasse 30, 2,

befindliche Nachlass-Inventar der verstorbenen **Frau Carol. Stritter, Wwe.,** bestehend aus:  
mehreren kompletten Betten, 1 grüne Blüschgarnitur (Canape, 2 Sessel, 6 Stühle), 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Ottomane, Console, Kommode, eine 3-theil. Brandkiste, 1 antike Kommode mit Schrank und Schreibpult, Aufsat, Näh- und Nachttisch, spanische Wand, Teppiche, Vorhänge, Vorlagen, Uhren, Küchens- und Kochgeschirre, Weisszeug, Tisch- und Bettzeug, Delgemälde und sonst. Bilder und div. Andere. F 217  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

## Willh. Klotz,

Auctionator und Taxator,  
Büreau u. Geschäftslokal Adolphstrasse 3.

**Frauen - Schönheit ist ein kostbares Gut!**  
**Alabaster-Crème** verleiht mehr als andere Mittel dem Teint ein wunderbar zartes alabasterähnliches Aussehen. Zu haben in allen Parfümerie- und Drogeriehandlungen.  
**J. F. Schwarzlose Söhne,**  
Königl. Hoflieferanten,  
**Berlin, Markgrafenstr. 29.** (Ba. 2510g.)  
Atteste zur Einsicht bereit. F 121

## Mineralbäder

Liefert in jede Wohnung bei reeller Bedienung  
**Ludwig Born,** vormals **L. Scheidt,** Hermannstr. 10, 1 r.  
Preis nach dem Umstand. 2627

# Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

# Saison-Ausverkauf

nur noch  
diese Woche.

Verkauf enorm billig.

## Allgemeine Gastwirthe-Versammlung!

am Mittwoch, den 7. März 1900, Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr, im Saale der Turn-Gesellschaft, Wellstrasse.

### Vortrag

des Stadtverordneten und Director der Bundesherbellese Herrn **Reinemer** aus Darmstadt.  
Tagesordnung:  
1. Die Bestrebungen und Errungenschaften der Gastwirthe-Vereinigungen, insbesondere Concessionsfrage, Flaschenbierhandel, Fab- und Gläseraiche, Privatstiftgebereien, Doppelsteuern, Feierabendstunde, Vereinswirthschaften, Kranken-, Spar- und Darlehenskassen, Stellenvermittlung, Gastpflicht, Unfallversicherung, Bürgerl. Gesehbuch und Buchführung im Wirthsgewerbe u. A. m.  
2. Die Sterbellese des Bundes Deutscher Gastwirthe; Vorschläge, Einrichtung, Grundlage und das segensreiche Wirken der Kasse.  
Wie Wichtigkeit der Tagesordnung veranlagt uns, auch Nichtmitglieder höfl. zu ersuchen, an der Versammlung Theil zu nehmen.  
Der Vorstand des Gastwirthe-Vereins Wiesbaden und Umgegend.

Siehe ausführliche Anzeige vom 4. März.

## Uebermorgen unwiderruflich Beginn der Ziehung

der grossen **Aachener Dombau-Lotterie** s. 9., 10. März.

Haupt-Gewinn, die Prämie: **300,000 Mk.,**  
für 200,000 Mk., 1 Gew. 100,000 Mk.,  
1 Gew. 8920 Geldgewinne mit 915,000 Mk. Nur noch wenige Loose zum amtlichen Preis 1/2 Mk. 10, 1/4 Mk. 5, 1/8 Mk. 2.50 (Porto und Liste 30 Pf. extra) bei den hiesigen Verkaufsstellen oder bei dem General-Debit  
**Lud. Müller & Co.,** Bank-Berlin, Geschäft, Breitestrasse 5. F 65  
Telegramm-Adresse: **Glücksmüller, Berlin.**

## Variété-Theater Bürgersaal.

Täglich  
**Grosse Specialitäten-Vorstellung**  
des weltstädtischen Programms.  
**Achtung! Mittwoch, den 7. März. Achtung!**  
Nachmittags 3 Uhr:  
**Grosse Kinder-Vorstellung.**  
Eintritt 10 Pf., Erwachsene 20 Pf.  
Diese Kinder-Vorstellungen werden laufend, und zwar jeden Mittwoch mit stets grossartigem Programm stattfinden, worauf die Herren Lehrer und Eltern aufmerksam gemacht sind.  
Die Direction: **Max Eller.**

## Wiesbadener Männergesangverein.

Heute: Probe und Ballotage.  
Der Vorstand. F 344

## Wasser-Heilanstalt Kurhaus Hofheim

Behaglich eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Betten) für Nervencuren, Verdauungsstörungen, Rheumatismus etc. Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschluss. März bis November. Preis franco.  
**Dr. M. Schulze-Kahleys.**

## Stuhbanm-

Nah-Schreibfächer ist billig zu verkaufen. Seltene Gelegenheit.  
Näheres Albrechtstrasse 28, 1 bei **H. Horn.**

## Südende bei Berlin.

**Dr. Brüggemann'sche Klinik**  
für **Asthma** und verwandte Zustände,  
**Nasen- u. Halsleiden.** Seestr. 2, 9-1 Uhr Vorm.  
Wohnungsnachweis für Kurkiste in Pension u. Priv.-Logis (8<sup>1/2</sup> bis 10<sup>1/2</sup> M. pro Tag incl. Kur) durch die Oberin,  
**Frl. E. Hagelberg.** Prosp. gratis. (Ba. 6541) F 121

(F. n. 1440 28) F 130

# Große Mobilien-Versteigerung.

## Morgen Mittwoch,

den 7. März, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause zu den

### Drei Kronen, 23. Kirchgasse 23,

wegen Umzug und aus einem Nachlasse herrührend, u. N. folgendes Mobilien und Hausgeräthe, als:

6 complete Betten, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 2 Polster-Garnituren, 3 Sophas, 2 hochfeine Kameltaschen-Divans, einz. Sessel, Chaiselongue, Ottomane, 2 Verticows, 1 prachtvoller Nußbaum-Schreib-Secretär, Kommoden, Console, Schreibtische, Spiegel aller Art mit und ohne Trümeau, runde, ovale und rechteckige Tische, Speise- und andere Stühle, Büstenfüßen, Regulator, Delgemälde und Stahlstichbilder, einzelne Matratzen, Deckbetten und Kissen, 1 schwarzes Pianino, ein Spiegelschrank, eine noch fast neue Singer-Nähmaschine, Waschwanne, Sitz- und Liegebänne, Hänge- und Stehlampen, Lüster, Leuchter, Ampeln, Tischdecken und Läufer, Schaufelstisch, Etageren, Waschkommoden und Kessel-Eimer, Gefindebetten, Glas, Porzellan, Weißzeug, Bücher, Kücheneinrichtung, als: Küchenschrank, Anrichte, Tische, Stühle, Küchen- und Kochgeschirre und noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Georg Jäger,**  
Auctionator und Taxator.

Hellmundstraße 29, Part.

NB. Sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten.

**Gentner's**  
Schuhfett  
(Thranfett) in roten Dosen mit dem Kaminfeger macht das Leder weich, dicht, dauerhaft. Gentner's Wichse in roten Dosen erzeugt auch auf feiltem Leder wieder schönsten Glanz!

**Carl Gentner**  
GÖPPINGEN.

## Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Fernsprecher 304. Michaelsberg 21.

Euphle mein reichhaltiges Lager in Glas, Porzellan, Steinzeug, Steinzeug- und irdenen Waaren zu den

### billigsten Preisen.

Große Auswahl in:

Weingläser, Bierkrüge, Biersevice etc.

Da es mein Bestreben ist, durch gute und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geneigten Rückblick.

### Tapezieren-Utensilien.

Wohhaar-Maschine, Leitern, Bretter, 1 Wagen etc. zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts.

Berger u. Maiergasse 21.

### Immobilien

#### Immobilien zu verkaufen.

Für Fremdenpension kleine Villa an der Malzerstrasse mit 10 vermietbaren Zimmern nebst reichlichem Zubehör unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 1115

### Villa Bierstädter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14687 Max Hartmann, Schützenstraße 10.

### Sonnenbergerstrasse 64 a u. b

Parkseite - 2 Villen (Doppelvilla) mit je 10 bis 12 Zimmern u. Nebenräumen, mit Centralheizung, electr. Licht, Erker, Wintergarten, Balkons etc., in hocheleganter Ausstattung, zu verk. oder zu vermieten, direct in d. Kuranlagen gelegen und demnächst electr. Bahnverbindung. Näh. bei d. Eigentümer 17400 E. Noos, Taunusstrasse 57, 2.

Das Besitztum Escherstr. 22 (Gedächtnis, auch für Specul.) zu verk. durch J. Imand, Weilerstr. 2. 2743

Neues Landhaus, zweistöckig, à 5 Z. u. K., Stallung u. Garten, in d. Nähe Wiesbadens, f. nur 22,000 M. m. 1500 bis 2000 M. Anzahlung zu verk. durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1. St. Vorzügliches Rentenhause in der Waldromstraße mit 7000 M. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubureau Saalstraße 1. 556

Geschäftshaus vordere Marktstraße mit Hofraum u. großen Werkstätten, Balken etc., für ca. 5 1/2 % des ganz. Kaufpreises rentierend, preiswürdig zu verkaufen. 2583 Otto Engel, Adolphstraße 3.

Haus in Höhenlage zum Preise von 80,000 M., Anzahlung nach Uebereinkunft, rentirt 6 1/2 %, soll verkauft werb. Off. unter Chiff. L. N. N. 1015 a. d. Tagbl.-Verlag. 2896

### Villa zu verkaufen,

an der Keroberstraße gelegen, 3. Alleenweg, eventl. auch für zwei Familien ausreicht, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht u. schönem Garten. In erfragen Eiferstraße 24, 1. Etage. 2825

Geschäftshaus Taunusstraße, hoch rent., speziell für Privathotel geeignet, preiswürdig zu verk. Otto Engel, Adolphstraße 3. 2585

Ein rentabl. Haus (Bekleiderei) m. Thor, und Werkst. ff. für 60,000 M. m. 5000 M. Anzahl. z. verk. Käufer hat Wohnung u. 3 Zim. nebst Zubeh. u. Werkst. vollst. frei. Näh. d. 2012 J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Mehrere sehr rentabl., mit allem Comf. der Neuzeit ausgest. Etagenhäuser, sowie Villen in den verschied. Stadt- und Preislagen z. verk. d. 2013 J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Drei Häuser in Schierstein im Preise v. 15-28 u. 30,000 M., letzteres m. Stallung, groß. Wein Keller etc., z. verk. d. 2014 J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues sehr schönes Landhaus in d. Nähe des Bahnhofs Dohheim, m. u. ohne größ. Terrain, für Fabrikanlage sehr geeignet, z. verk. d. 2015 J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Etagenhaus u. Lagerräumen, einem groß. Keller und Stallung f. 4 Pferde, mit einem netto Ueberfluß von über 1000 M., z. verk. d. 2016 J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Pensions-Villa, sehr gute Lage in Bad Schwalbach, ist wegen Sterbefall d. Besizers preiswerth z. verk. d. 2017 J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine der ersten Kur-Pensionen in Bad Schwalbach, m. einem jährl. Reinertrag v. 8-10,000 M., z. verk. d. 2018 J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Gehäus m. Colonial-Geschäft in sehr guter Lage, worin Käufer Laden und Wohn. u. 3 Zim. nebst Zubeh. frei hat. zu verk. durch 2019 J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Hochherrschastl. Etagenhaus - allerfeinste Lage - mit je 8 großen Zimmern, Badezimmer etc., großen Kellern, schönem Garten, preisw. zu verk. Würde sich auch für Hotel oder Weinhandl. eignen. 2584 Otto Engel, Adolphstraße 3.

Ein der Neuzeit entspr. 4-Etagenhaus, je 5 Zimmer u. Bad, nächst der Elisabethenstrasse, auch zum Möblierenvermietben pass., aus erster Hand zu verk. Käufer hat fast eine freie Etagenwohnung. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 16892

### Villa zum Weinbewohnen.

Waldmühlstraße 1, 8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Victoriastraße 33, Part. 2861

### Villa Alwinenstraße 4,

bequem eingerichtet, Gas u. electr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Wochenloge v. 11-1 u. 4-6 Uhr. 1826

### Hochherrschastl. Villa,

Ede Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphstraße, mit prachtv. angef. großen Räumen, Centralheiz., Gas, electr. Licht, zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 474

### Etagen-Villa

in feinsten Anstalt Wiesbadens wegen Unmöglichkeit des Besizers zu verkaufen. 20 Jahre bewohnt. 14 Zimmer groß außer Zubeh. Anfragen unter Chiffre G. H. R. 1011 an den Tagbl.-Verlag. 2068

Hochelegant eingerichtete feine Pension im Keroberthal, 14 Räume, zu verkaufen. Offerten unter N. P. 123 an den Tagbl.-Verlag. Neues rentabl. Etagenhaus m. doppelt. Wohn. in jeder Et. nebst Thorfahrt, schöne Werkst. für jed. Geschäftsm. pass., m. 8-10,000 M. Anzahlung direct vom Erb. zu verk., Lage süd. Stadtth., jährl. Uebersch. 1400 Mk. Näh. durch P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 2434

### Villa Bierstädter Höhe 26,

neu erbaut, sehr schön eingerichtet, 12 Zimmer, schöner Garten, Hof für Stallung vorhanden, preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Jakob Walter, Maiergasse 8. 2433

Kleines Wohnhaus - Frankfurtstraße - 5 Zimmer, sowie 3 halbrunde und 1 Manarde, schöne Veranda, Obstgarten etc., sehr wohlthuendes gemüthliches Heim, für 50,000 M. lof. zu verk. Näh. durch den Beauftragten Otto Engel, Adolphstraße 3, 1. 2582

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. 15407 tagl der Tagbl.-Verlag.

### Haus Rheinstraße 7

mit Garten zu verkaufen. Näheres daselbst 1. Etage zwischen 11 1/2-1 und 2-4 Uhr. 2301

Hochelegantes Etagenhaus gegen kleine Villa zu verkaufen od. zu vermieten. Offerten unter S. Z. 1020 an den Tagbl.-Verlag. 1601

Ein in allererster Anstalt gelegenes Etagenhaus, mit Markt 2000. - Ueberfluß rentierend, vom Besizer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeboten verbieten. Offerten sub G. P. J. 1028 an den Tagbl.-Verlag. 2508

### Neues Wohnhaus

(Gehaus), für Biererei-Geschäft besonders geeignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. 14688 Max Hartmann, Schützenstraße 10.

### Neues elegantes

Etagenhaus billig zu verkaufen. Off. u. N. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.

### Neubau.

Hochelegante, mit allem Comf. der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Kohlen- und Speise-Aufsätzen, eingerichtete Villa, 2 Salon, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gefindezimmern, Küche etc., in feinsten Villenlage Wiesbadens, Weinbergstraße 13, vis-à-vis dem Keroberthal, saub. und rauhfrei, 3 Minuten von der Dampfbahn und Wald, herrliche Fernsicht, steht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf werde mich an den Eigentümer, J. Eichhorn, Escherstraße 42, oder an Christian Gilleklich, Keroberstraße 2. Eingesehen täglich von 3-5 Uhr Nachmittags. 15342

### Villa Bierstädter Höhe 25,

enthält 8 Zim., 4 Mansarden etc., ist für den Preis v. 38,000 M. sofort zu verkaufen, eventl. gegen Bauplatz zu verkaufen. Näh. Hellmundstraße 13, Seitenb. 1. St. 1891

### Haus zu verkaufen

(Hoonstraße 14) zur Tage, 38,000 M., ganz vermietet. Auskauf beim Eigentümer C. J. Quack, Nagen. 658

### Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 15080 ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 34, Pt.

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Verzug der Eigentümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen an dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Homolow, Alleenstraße 31. 14731

Oberer Adelnstraße rent. Haus, 5-Zim.-Wohn., 10,000 M. unter der Lage, mit 10,000 M. Anzahlung, zu verk. Näh. Gustav-Freyhofstraße 3. 1478

Ein in allererster Anstalt gelegene Villa, enthaltend 20 Zimmer, Balkon, electr. Licht, schöner großer Garten, ist per 1. Oktober d. J. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventl. auch zu vermieten. Off. sub C. H. V. 1027 an den Tagbl.-Verlag. 2861

### Villa zu verkaufen.

In bester Lage gelegen, noch in Ausführung befindliche Villa ist z. verk. Näh. Auskauf durch d. Tagbl.-Verl. 1758

Etagenhaus im südlichen Stadttheil, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu verk. Offerten unter M. T. 230 an den Tagbl.-Verl. 2836

Haus mit sehr gut abendenden Gewässer, Bier- und Haus-Butter-Geschäft billig zu verkaufen. Anzahlung 3000 M. M. Lutz, Maiergasse 12. 2960

Elegante Villa mit großem Garten billig zu verkaufen. Off. u. N. G. 141 an den Tagbl.-Verlag.

Haus u. Hinterbau, vor u. Hintergarten Familien-Verhältnisse halber sofort unter günst. Bedingungen zu verk. d. Siera's Zimm.-Ag., Goldgasse 6. 2738

### Doppel-Villa,

Rheinblickstr. 5 u. 7, Nähe Dampf-Station, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Agentur Engel, Adolphstraße 3, oder Besizer, Rheinblickstr. 7.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besizer selbst erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 2836

### Kleine Villen.

Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rindl, Viebrich- und verl. Wörthstraße, entz. je 6 Zimmer u. Zubeh., mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen neu erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entspr. herrlich, hochelegant, in modernem Styl gehalten. Näh. Baubureau Escherstraße 2.

Viebrich a. Rh. Ein kleines Haus zum Weinbewohnen unter günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. Gef. Offerten sub N. O. H. 1017 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2899

Villen-Grundstücke an der Weinbergstraße, Keroberthal, zu verkaufen. Näh. Weinbergstraße 3. 2413

Die vier Grundstücke nahe der Allee nach Viebrich, je 20-25 Mth. à 160 M., zu verkaufen. Offerten u. P. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Grundstücke in vorzähl. Lage Wiesb. (Wauslinie) preisw. u. u. günst. Bedingg. zu verk. Gef. Off. u. U. C. 63 a. d. Tagbl.-Verl. 2732

Immobilien zu kaufen gesucht. Eine Villa in Anstalt, für Pension geeignet, zu vermieten, ev. zu kaufen gesucht. Geneig. Offerten unter V. U. 116 an den Tagbl.-Verlag. 2885

### Villa

im Keroberthal, Parkstraße, Blumenstraße oder Pantinenstraße, mit Stallung od. Hof dafür, sof. zu kaufen gesucht. Offerten unter M. P. 118 an den Tagbl.-Verlag.

### Suche Etagen-Villa

in guter Lage zu kaufen und gebe ein neues Anwesen am Güterbahnhof eines Anwesenpunctes der Bahn (für Fabrik etc. möglich) in Anstalt. Off. unter T. H. 122 an den Tagbl.-Verlag. mit 8-10 Zimmern und 5-6 Mansarden per Oktober zu kaufen oder mit Vorlaufrecht zu vermieten gesucht. Offerten unter V. P. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Villa m. 8-10 Zimmern im Preise bis zu 70,000 M. zu kaufen gesucht. Ausdrückliche Offerten unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2911

Herrschastl. Besingung am Rhein sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter L. G. 148 an den Tagbl.-Verlag.

### Trauerhüte

In grosser Auswahl.  
Neuanfertigung in einigen Stunden.  
**Crépe, Trauerschleier, Rüschen, Armflora,  
Handschuhe**  
in Glas, Seide und Wolle.  
Billigste Preise. Aufmerksame Bedienung.  
Auswählensendungen sofort.  
**Geschw. Schmitt, Inh. Frau Mina Lottré,**  
37. Rheinstrasse 37.

### Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

#### Heinrich Becker,

Saalgasse 24/26, Wiesbaden, Saalstraße 24/26.  
Großes Lager in Holz- und Metallfärgen aller  
Arten, sowie complete Ausstattungen derselben  
prompt und billig. 18663

### Farg-Magazin

21. Stiftstraße 21.  
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und  
Metall-Färgen zu billigen Preisen. 12539  
**Philipp Hilb, Schreiner.**

### Familien-Nachrichten

#### Danksgiving.

Für die vielen herzlichen Beweise inniger  
Theilnahme an dem schweren Verluste unseres  
lieben Vaters, Schwiegervaters, Bruders,  
Schwagers und Onkels, des Herrn

### Louis Bank,

sagen besten und innigsten Dank. 2968  
- Im Namen der tieftrauernden  
Hinterbliebenen:  
**Wilhelm Winter, Architekt.**  
Wiesbaden, den 5. März 1900.

#### Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme  
bei dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters,  
**Herrn August Koch,**  
sagen wir unsern innigsten Dank. 3018  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Franziska Koch.**

### Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine  
liebe Frau, unsere gute Tochter, Nichte und Enkelin  
gestern nach langer, schwerer Krankheit im Alter  
von 28 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

#### J. Lang.

Wiesbaden - Mainz, 5. März 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag um  
8 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus  
statt.

### Turngesellschaft Wiesbaden.

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser  
langjähriges Mitglied, Herr

#### Gärtner

### Wilhelm Dambmann,

gestorben ist.  
Die Beerdigung findet heute Dienstag, Nach-  
mittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Westend-  
straße 17, aus statt. F 413  
Wir ersuchen, dem Entschlafenen recht zahl-  
reich das letzte Geleit geben zu wollen.

Der Vorstand.

### Codes-Anzeige.

Gestern Morgen 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager  
mein lieber Gatte, mein treubeforgter Vater, Herr

## Friedrich Christian Rudolph.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 5. März 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. März, Nachmittags 3 Uhr,  
von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Blumenspenden dankend verbeten.

### Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme sagen wir unsern  
innigsten Dank.

Familie Brodt.

## Fremden-Verzeichniss vom 5. März 1900.

<b>Adler.</b> Diener, G. Berlin <b>Rathhof-Hotel.</b> Draße, Hugo, Kfm. Köln Feldmann, Georg, Kfm. Berlin Pfeiffer, Dortmund	<b>Kaiser, Franz, Kfm.</b> Pforzheim <b>Graefs, K., Referendar.</b> Frankfurt <b>Erbsprinz.</b> Ritter, W. Mannheim Pelzer, Hugo, Kfm. Frankfurt Lehr, August, Erfurt Aakerhold, Kfm. Wildbad Roobert, Berlin	<b>Nonnenhof.</b> Rath, Albert, Kfm. Nürnberg Kolb, Eug., Kfm., m. Fr. Gummersbach Frank, S., Kfm. Cannstadt Mann, E., Kfm. Stuttgart Hummelsheim, R., Kfm. Godesberg Juda, John, Kfm. Hamburg Münchmeyer, E., Kfm. Cassel	<b>Reichspost.</b> Schuppins, W., Amstrath. Rüdiger-Hof Iffland, P., Fr. Rüdiger-Hof <b>Rhein-Hotel.</b> Pinoff, G., Kfm. Görlitz Steinberg, A., Kfm. Aachen Siebel, W., Berlin Iffeld, O., Fr. Paderborn Dymling, O., Architekt. Gothenburg Niplett, Stockholm Hey, G., Rittmeister a. D., m. Tochter. Greiz Balzer, A. Ems Deibel, Düsseldorf	Fortain, Fr. Haarlem Schneider, A., Fabr. Wesel <b>Weisser Schwan.</b> Bogglid, K. S., Dr. med. Hommel <b>Taunhäuser.</b> Oertel, P., Kfm. Leipzig Greiff, B., Ing. Mannheim Kaufmann, J., Redakteur. London Bender, A., Dr. med. Strassburg Hindorf, E., Kfm. Burg Rehling, H., Kfm. Coblenz Wertheim, M., Kfm. Berlin Wrzeszinsky, J., Kfm. Berlin	Vorster, Kfm. Hagen von Schenk, Kfm. Arnberg Simon, Dir. Bonn <b>Vogel.</b> Angen, H., Fabr. Nordhausen Schaal, V., Buchhldr. Darmstadt <b>Weins.</b> d'Avis, Fr., Prof. Coblenz Lorentz, Diez <b>In Privathäusern:</b> Kuranstalt Dr. Abend. Berlin Weyland, Frl. Berlin Villa Beatrice. Noelle, B., Frl. Lüdenscheid Hoelt, C., Frl., Gesellsch. Lüdenscheid Pels Leusden, E., Frl. Düsseldorf von Petrovics, Fr., Oberst. Odessa Pension Becker. Potsdam Rasch, Dr. med. Dambachthal 8. Rettig, R., Postmeister. Lanterbach Villa Hertha. Ready, M. A., Frl., Rent. North Kilworth	Villa Frank. Bockamp, D., Bankier. Düsseldorf Simon, Dir. Düsseldorf Jausch, G., Reg.-Sekretär. Düsseldorf Christl. Hospiz. Gräfin Booders, H., Frl., Stiftsdame. Altenburg Evangel. Hospiz. Wagner, Franz, Fabr. Greiz Grothie, Karl, Orgelvirtuos., m. Fr. Bad Dürrenberg Franko, J., Kfm. Cassel von Grady, O. B., Frl., Stiftsdame. Berlin Herrfährdt, M., Frl., Lebrerin. Steglitz English-American Pension Internationale. de la Hoyde, Hptm., m. Fr. London Herbert, Commandeur, m. Fam. England Kapellenstrasse 6, 1. Winkelmann, Fr., Geh.-R. Heidelberg Villa Roos. Saboia de Paço, Fr. Rio de Janeiro Villa Victoria. van Kesteren, General, m. Fr. Holland
---	--	---	---	--	--	--

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 108. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 6. März.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

## Regen, Schnee und Hagel.

Von Dr. F. Jansen.

Durch Abkühlung einer Luftmenge bis unter den Sättigungspunkt des in ihr enthaltenen Wasserdampfes wird ein Teil dieses letzteren in Form von Wolken oder Nebeln niederschlagen. Wird dieser Niederschlag so reichlich, daß die kleinen Wasserteilchen sich nicht mehr in der höheren Luftschicht schwebend erhalten können, so fließen sie zu größeren Tröpfchen oder Tropfen zusammen und fallen als Regen zur Erde, wenn die Luft warm ist. Ist dieselbe aber von einer Temperatur unter dem Gefrierpunkt, so findet der Niederschlag nicht in flüssiger Form, sondern in Gestalt feiner, nadelförmiger Eiskristalle, als Schnee statt.

Fängt man die fallenden Schneeflocken auf einer unter Null abgekühlten, schwarzen Schiefertafel auf, so kann man die Form der sechsstrahligen Schneefiguren sehr deutlich wahrnehmen und studieren.

Gelangt die Schneeflocke bei ihrem Niederfallen in Regionen, deren Temperatur mehrere Grade über Null liegt, so lösen sie sich wieder zu Regentropfen auf. So kommt es manchmal zu dem interessanten Schauspiel, daß es auf den Bergen schneit, während es zu gleicher Zeit unten im Thale regnet. In den höheren Gebirgsregionen ist selbst die größte Sommerwärme nicht mehr hinreichend, um die im Winter gefallenen, reichlichen Schneemassen zu schmelzen. Ein großer Teil dieser auf dem Hochgebirge angesammelten Schneemassen stirbt im Frühjahr oder bei Anfang des Sommers, bei beginnender Schneeschmelze, in Form von Lawinen von den geneigten Abhängen des Gebirges herab. Der Teil des Schnees, welcher auf den weniger geneigten, also mehr flachen Bergeshängen liegt, bleibt, wird während des Sommers durch abwechselnde, oberflächliche Schmelzung durch die Sonnenstrahlen und Wiedergefrieren bei Nacht in körnigen Firn verwandelt. Dieser Firn, welcher auf hohen Gebirgen Felder von weitenweitem Ausdehnung bildet, senkt

sich durch seine eigene Schwere allmählich in tiefere Einschnitte oder Einsattelungen des Gebirges herab, indem er sich, infolge einer besonderen Eigenschaft des Eises, zu einer immer dichter und fester zusammenhängenden Eismasse vereinigt. Die von dem Firn-Meer in den Thalschluchten herabsteigenden Abflüsse bilden die Gletscher. Diese Gletscher sind in einem fortwährenden, langsamen Vorrücken begriffen. Welche Kraft solch eine bewegende Masse haben muß, kann man sich denken, wenn man die Größe und Dicke derselben kennt. So bewegen sich in Grönland Gletscher von 5-10 Kilometer Breite und 200-300 Meter Dicke innerhalb 42 Stunden bis zu 16 Meter fort. Was ist gegen solch einen Koloß der Mensch und seiner Hände Wert? In heißen, trockenen Jahren kann man das Schauspiel erleben, daß solch ein gewaltiger Gletscher sich zurückzieht, wie der Ausbruch lautet. In solchen Jahren zieht nämlich die Schmelzung über, das untere Ende des Gletschers schmilzt ab. In einer Reihe von kalten Jahren aber rückt er vor und schiebt die vor seinem Ende liegenden Schutt- und Geröll-Massen, welche man eine „Strömoräne“ nennt, mit unüberwindlicher, alles vernichtender Gewalt vor sich her.

Die Kristallform des Schnees erklärt sich leicht, hat man doch ähnliche Formen beim Gefrieren des Wassers. Räthselhafter ist die Erscheinung und Form des Hagels. Für seine Entstehung fehlt noch die volle Erklärung. Die neueste und beste ist die folgende. Den kleineren Hagel nennt man Graupeln. Diese Graupeln sind kugelförmig, nicht über Erbsen große, leicht zerdrückbare, trübe Schneeflocken, welche im Frühjahr und Herbst bei schnell wechselnder Temperatur häufig niederschlagen. Man kann sie als Schneeflocken betrachten, die durch theilweise Schmelzung und Wiedergefrieren während ihres Herabfallens zur Erde verdichtet worden sind.

Die Hagelförner bestehen aus einem trüben, einem Graupelförner ähnlichen Schneeförner, welcher von einer mehr oder weniger dicken Hülle in concentrischen Schalen geschichteten Eises umgeben ist. Die schnelle Bildung so großer Eismassen, hat man doch Hagelförner oder Schlossen

gefunden, die mehr als ein halbes Pfund wogen, erklärt die moderne Wissenschaft durch die Ueberfrierung. Und diese Erklärung hat viel für sich. Viele Körper, so auch das Wasser, können bei vorsichtiger Vermeidung von Erschütterungen bis weit unter ihren Gefrierpunkt abgekühlt werden, ohne daß sie erstarren. Bei einer plötzlichen Erschütterung aber schreitet dann die Erstarrung plötzlich durch die ganze Masse fort. Ähnliches muß auch in der Luft bei der Hagel- und Schlossenbildung vor sich gehen, zumal Hagelwetter in der Regel mit Gewittererscheinungen auftritt.

Eine der Hagel- oder Schlossenbildung hat man beim Glatteis. Fallen im Winter unter den Gefrierpunkt abgekühlte und sich im Zustande der Ueberfrierung befindliche Regentropfen auf den festen Erdboden, so erstarren sie plötzlich und überziehen den Erdboden mit einer glatten Eisschicht.

Daß hier die Abkühlung unter den Gefrierpunkt nicht erst am kalten Erdboden erfolgt, wie von vielen Laien geglaubt wird, geht schon aus dem Umstande genügend hervor, daß die Bildung einer Eisschicht auch auf ausgespannten Tüchern, aufgespannten Regenschirmen, am Hüten und anderen schlechten Wärmeleitern erfolgt.

Eine interessante Erscheinung ist ferner auch die Tau- und Reif-Bildung. Durch die nächtliche Wärmeabstrahlung nach dem kalten Weltraum wird bei heiterem Himmel die Erdoberfläche oft bis unter den Taupunkt abgekühlt. Der in den mit der Erdoberfläche in Berührung befindlichen Luftschichten enthaltene Wasserdampf schlägt sich infolgedessen als Tau oder wenn die Temperatur des Bodens unter dem Gefrierpunkt liegt, als Reif nieder. Die Tau- oder Reif-Bildung erfolgt um so reichlicher und charakteristischer, je größer das Wärmeabstrahlungsvermögen und je geringer das Wärmeleitungsvermögen der Erdoberfläche ist. Am reichlichsten erfolgt diese Bildung auf dunklen und rauhen Körpern. An den Zweigen der Bäume bildet sich daher im Winter der sogenannte Raufrost oft in solcher Menge, daß selbst starke Zweige durch das Gewicht desselben zusammenbrechen.

## Verkauf

### Geschäfts-Übergabe.

Ein gutes Geschäft in Kaffee, Thee, Süßensrüchten etc. in bester Lage der Stadt wegen Sterbefall um den Werth des Inventars billig zu verkaufen. Offerten unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Cigarren-Geschäft Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen Hauptstraße 12.

Ein kleines Milchgeschäft mit Fuhrwerk sofort oder per 1. April zu verkaufen. Offerten unter P. F. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Pferd zu verkaufen, unter 2 die Wahl. Capito, Adlerstraße 56. 2940

Ein Pferd zu verkaufen Ferdinandsstraße 1, Dohheim.

Eine junge Ziege zu verkaufen Schöne Aussicht Nr. 8 u. 10, Gartenbau.

Ein Hammel und ein Schaf, 1-jährig, zu verkaufen Zeyl-Kloppwerk, Dohheimerstraße.

Ein sehr schön gezeichnetes, 9 Wochen alter reiner Fox-Terrier billig abzugeben Dohheimerstraße 10, 2.

Wachamer Spitz, Weibchen, billig zu verk. Hirscharaben 26, 2.

Ein Stamm 1899er ital. Gähner, welche reichlich legen, für 2,50 Mk. p. St. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2950

Empfehle meine mit vielen Ehrenpreisen prämierten edlen Kanarienhähne u. Weibchen. Doppelstein, Hölzner 5, 2. 926

Kanarienhähne u. Weibchen zu verkaufen Rheinbahnstraße 5, 8 St.

5 Kanarienhähne u. Weibchen b. zu verk. Moritzstr. 23, Frontp.

Ein schönes Tafel-Service für 24 Personen, weiß mit rosa, ist billig zu verkaufen Nicolaststraße 9, 2.

Meyer's Lexikon, 17 Bde., sehr gut erhalten, für Mk. 38.- abzugeben Bertramstraße 6, 2 r.

Wegen Mangel an Raum d. zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, Blüthengarnitur, Ausziehtisch und 6 Stühle, eleg. gr. Pfeilspiegel, Harmonium, Schreibstisch, Gasleuchte, eleg. Salonstühle, Sofa, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Balkonmöbel, Waschkommode, Nachttisch, Kleiderkränze, Badewanne, Holztafel, spanische Wand. P. 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verboten. 2769

Mehrere prächtige Stahlbildchen billig zu verkaufen Nöckerstraße 5, 1 rechts. 1619

Schw. Winter-Paletot billig zu verk. Tagbl.-Berl. 2123

Eleg. Gesellschafts-Hobe (Milch u. Brocat), auch f. Schauspielerin passend, b. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2122

Großer feiner Teppich (so gut wie neu) wegen Raumangel b. zu verkaufen Al. Durckstraße 5, 2 St.

E. schöne Kratt, Decimalswaage 1. 15 Mk. u. v. Koonstr. 4, P.

Ein fast ganz neuer hochleganter Hochsteinischer Salon-Tisch mit herrlichen, elegantem Ton ist wegen Abreise zu verkaufen Adelsbühlstraße 81, 1.

Pianino, freisitzig, in Nußbaum und schwarz, Umzugs halber billig zu verkaufen Albrechtstraße 33, 2 St.

Großes Schrein-Pianino, außerord. Ausstattg., massiv Ebenholzgehäuse, ist für Kasinopreis zu verk. ev. wird minderwerth. in Kauf genommen. 954

G. Schulze, Clavierhändler, Schwarzbühlstr. 20, P.

Gut erb. Violine mit Kosten zu verk. Jahrb. 44, Stb. 2 I.

Albrechtstraße 30 billiger Verkauf von Betten und Polstermöbeln jeder Art auch bei Matengablung. 16099

Wegen Umzug sollen verschiedene Gegenstände unter der Hand verkauft werden, u. A.: eine Eszimmer-Einrichtung, hell Eichen, ein Dienstoffent, verschiedene Stühle, ein Eßservice, Juchelbühler, eine ostpreussische Uhr aus dem 18. Jahrhundert, zwei ovale Tische, ein Nachttisch, Ruhbaum, ein Piegenschrank, 1 Dg. Kristall-Champagnerglas, eine Hängelampe u. s. w. Zu sehen von 9 Uhr an Adelsbühlstraße 42, 1. 3011

Neue pol. Matratzen, Hoch-, Kamelstafschmopha mit u. ohne Sessel, Plüsch-Dimmern b., gebt. Canape 25 Mk. Nischelberg 9, 2 St. l. b. Lopezier Wilh. Rührert, Gng. Gähner. 2847

Marktstraße 23, im Laden, sind folgende Möbel billig zu verkaufen, als: eine Partie Lackier- und polierter Betten, Garnituren, einzelne Sophas, Kleider- und Küchenschränke, Spiegelschrank, Pfeilspiegel, Verticow, Waschkommode und andere Kommoden, Schreibstisch, Secretär, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, sowie ganze Ausstattg. zu den billigsten Preisen. Gelaupte Sachen können bis zum 1. April stehen bleiben.

Jean Thüring, Lopezier, Marktstr. 23, g. d. Einhorn.

Betten von 20 Mk., Secretär 45, Ruhbaum- und Eichen-Büffel 135 Mk., Spiegel, Bücher, Kleider-, Küchen- und Waschkommode, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibstisch, Garnituren v. 40, Eichen-Schlafzimmer-Einrichtg., reich geschmückt, sowie alle erdenkl. Sach. bill. u. d. Hermannstraße 12, 1 St. 14096

Wegen Mangel an Raum sind sehr billig zu verkaufen: verschiedene Betten, ein n. zweith. Kleiderschrank, Waschkommode, Küchenschrank, Tische, Stühle, sowie einzelne Sophas, 1 Ottomane mit schöner Decke, 1 fast neue Singer-Nähmaschine u. noch verschiedene Sachen bei Handel. Goldgasse 10, 2889

Ein gebt. Bett bill. zu verk. Schwalbacherstr. 29, Stb. 2197

Umzugs halber werden ein vollständig gutes Bett (rein), 1 geringes Bett, Kleiderschr., Stühle, Bilder u. s. w. bill. abgeg. Lebrstraße 16, 1 l. 3015

Preiswürdige Sachen: Zwei englische Betten mit Rohhaarmatratzen, 1 zweithüriger Kamelstafschmopha 45.-, 1 großer Pfeilspiegel mit Stufe Mk. 55.-, 1 dito Mk. 40.-, 1 Kommode Mk. 12.-, 1 Sopha Mk. 25.-, 1 sehr gutes Bett mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratze Mk. 65.-, 1 Verticow Mk. 55.-, 1 Waschkommode Mk. 17.-, 6 schöne Stühle Mk. 36.-, 1 Pfeilspiegel Mk. 15.-, 1 Ausziehtisch Mk. 28.-, 2 Plüschsessel Mk. 30.-, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel Mk. 70.-, 1 Sophaschrank Mk. 33.-, 1 großer zweith. polierter Kleiderschrank mit Schubladen Mk. 80.-, 1 Sophaspiegel Mk. 15.-, 1 Vorrathsschrank Mk. 40.-, 1 Küchenschrank Mk. 30.-, 1 Küchenschrank Mk. 7.-, 1 Deckbett und Kissen, 1 Regulatoruhr, 1 Gasleuchte, Kleiderbügel, Bilder und dergleichen mehr werden billig verkauft 2746

Albrechtstraße 24, Bart. Verschiedene gebrauchte Betten sind billig zu verkaufen Wauergasse 15, 1 St. rechts. 665

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu verk. Goldg. 10, 15220

Bettst., Strohh. u. Matr. bill. u. verk. Steingasse 20, 2 r. 2683

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen 25 Mk., eine Rinderbettstelle 8 Mk., ein Küchenschrank, großer, 18 Mk. und verschiedene gut erhaltene Kleiderstücke billig zu verkaufen Hochstraße 7.

Eine ein. schöne Rinderbettstelle 18 Mk. und eine Anavengeige 8 Mk. zu verk. Seerodenstraße 20, 2 r.

Freihandverkauf. Wegen Umzug sehr billig zu verk. eine hochfeine Ballfahnder-Salengarnitur mit Tisch und Vorhängen u. Portiören (olive Wolle), eine Collection farbiger italienischer Panoramen und zwei Stahlstiche (schon eingerahmt), 1 Ballfahnder-Büffel, 1 Ruhbaum-Ausziehtisch (16 Berl.), 1 vergoldeter Spiegel, 2 Wiener Kobriestel, 1 lack. Kleiderschrank, Petrol-Hängelampe, 1 H. Handnähmaschine, 1 K. Füllosen, 1 lack. Bett mit Rohhaarmatr. Tagl. von 10-8 Uhr zu verk. Adelsbühlstraße 62, 3.

Sopha, gebrauchtes, bill. zu verk. Helmenstraße 19, 1. 2996

Feine Kamelstafsch-Garnitur u. f. Piano, fast neu, zu verkaufen Seerodenstraße 20, Part. 1.

Neuer auch. Stuhl, Kamelstafsch-Divan für 75 Mk. zu verkaufen Koonstr. 4, Part. r.

Wegen Raumangel in Preise zurückgel.: 1 eleg. Plüschsofa u. 2 Sessel 180, 1 Kamelstafschsofa u. 4 Sessel 280, 1 hoch. Eichen-Büffel 350, 2 elegante Pfeilsp. u. Goldr. à 45, 3 lack. Kleiderschr. à 75, 1 Ottom. 48, 1 Sessel m. Patentnähst. 46 Mk. Ferner 6 gebt. Rohhaarbett, einige geringe Betten, sowie einzelne Matr., Deckbetten u. Kissen, 1 gebt. Sprangr. 12, 1 gebt. Sessel 10 Mk. u. festen Pr. abzug. Philipp Lauth, Adelsbühlstr., Wauerg. 8.

Ein schönes Rococo-Sopha sehr billig zu verkaufen Nöckerstraße 16, Part.

Ein fast neues Canape 25 Mk., 1 ovaler Tisch 12 Mk., 1 Ottomane mit Decke 28 Mk., 1 Bett 45 Mk., 1 Bett mit Rohhaarmatratze, Deckbett und Kissen 100 Mk., 1 Dienstoffent mit Decke 28 Mk. zu verkaufen Nöckerstraße 16, Part.

Ripssofa, groß, oval, Goldspiegel, lack. Waschkommode, mehrere gold. u. silb. Uhren, 1 H. Regulator billig zu verkaufen Seerodenstraße 20, 1. 2801

Ein feiner Secretär, ein n. zweith. Kleiderschrank, Kommoden, Betten, Tische, Canape, Stühle, ein fast neues Fuhrwerk und vieles Andere wird billig abgegeben kleine Schwalbacherstr. 14, Part. 1.

geb., wie neu, mit Treiser, bill. abzug. Diebrich, Wiesbadenerstraße 47.

Wegen Umzug u. Aufgabe des Geschäfts sind billig zu verkaufen: 1 n. 2-th. Kleiderschrank, Kommoden, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Säulen u. Trümeau, versch. andere Spiegel, Betten mit Sprungrahmen von 10 Mk. an, leere Bettstellen von 4 Mk. an, Sophas von 10 Mk. an, versch. Tische u. Stühle, versch. Schreibstische, versch. Rinderbetten, Bettzeug, Matrassen, Nähmaschinen, Schreibstühle, 1 sehr guter großer Küchenschrank, passend für Restaurant u. Pension oder Ladenschrank, 1 Küchenschrank für 9 Mk. u. Kund. m. Helmenstraße 24, 1. 3011

Kleiderschr. u. Küchenschr., neu u. gebt., Waschkommode, ob. u. viertel. Tische, Stühle, Bett b. u. v. Helmenstr. 29, Part. 1.

Ein n. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brautstühle, Bettstellen, Waschkommode, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Kuchentisch, Küchenschrank, Verticow u. versch. Schreiner Thurn. Schachtelstr. 26. 2983

Einth. Kleiderschränke zu verk. Nöckerstr. 16, Sch. 2687. 2516

Eine mod. Küchenschrank, 1 zweith. Kleiderschr., Kuchentisch, einth. Kleiderschr., 1 Gd.-Salontisch b. u. v. Moritzstr. 24, P. 3033

Zweithüriger Eisschrank zu verkaufen Adelsbühlstraße 51, 2 r. Ansehen von 1-4 Uhr.

Eisschrank und großer Rinderbettstelle Wegzugs halber zu verkaufen An der Minskirche 10, 3.

Schreibpult u. Real, l. W. gerein. b. Wauerg. 10, 1 r. 2117

Gedrehte Tischstühle, Waschkommode, Stühle, Tischplatte, Schreibeis, 3,00 x 1,50, 2 Tische, 1 Tisch, große Kommode, Alles neu, zu verk. Helmenstr. 18, Schreinerwerkst. 2985

Ein großes Rinderbett, neu, billig zu verkaufen Oranienstraße 22, Schreinerst. 3051

Eine Singer-Nähmaschine (f. Schuhn.) zu verk. Wauerg. 26.

Große Kleiderbügel, Koffer b. zu verkaufen Al. Burgstr. 5, 2 St.

Ein Ladenschrank, schwarz mit Gold, für Feineure passend, zu verkaufen Lannstraße 47, 1 St.

Galerie für einen Laden von 40 q-Meter billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 2271

Eine wenig gebrauchte Marquise, 6,10 Meter lang, wird billig abgegeben. Näh. Langgasse 38, 1. 2804

Ein neues großes eisernes Aushängeschild, ein gebrauchtes großes Rollenbild (Holz), ein neues eisernes Grabkreuz mit Sandstein und ein altes eisernes Thor, 2,8 x 2,10 breit, 2,00 hoch, ist billig zu verkaufen Hochstraße 20. 1784

Schöne Laden-Einrichtung für Metz- und Fleischwarengeschäft billig zu verkaufen. Näh. Mauritiusstraße 9, 3.

Phaeton, elegant, billig zu verkaufen G. u. letzte Federrolle 3. v. Näh. Hochstraße 26. Dabei ist eine Grube Pferdeung zu verkaufen. 2430

Ein fast neues Galberdeck billig zu verkaufen Jahnsstraße 19. 2785



Ein in Handarbeit erfahrenes Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.  
**Ein tüchtiges älteres Mädchen, das kochen kann, sofort gegen sehr guten Lohn gef. Bierkaderstraße 4.** 2926  
 Suche ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann, zu 1-jähr. Kinde. C. Hartmann, Hüfnergasse 7. 2906  
**Ein weites Mädchen** gesucht für leichte Hausarbeit. Näh. Schwalbacherstraße 11, Baderstr.  
 Mädchen für leichte Arbeit gef. Scharnhorststraße 20, 1 r. 2774  
 Ein sonderes Mädchen wird gef. Jung, Webergasse 42, 2. 2760  
 Ein junges reines Dienstmädchen für kleinen Haushalt (zwei Personen) sofort gesucht Adolfsstraße 1, 1 l. 2975  
 Ein fleißiges Mädchen gesucht.

Adolf Hans, Taunusstraße 13.  
 Ein ordentliches Hausmädchen gef. Goethestraße 4, Part. 2653  
 Ein tüchtiges anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, per 15. März oder früher gesucht Friedrichstraße 47, 2 rechts. 2736  
 Gesucht zum 1. oder 15. April für ein Herrschafts- haus ein feineres Hausmädchen, das Schneidern und Weißzeugnähen gelernt hat. Offerten unter Chiffre H. S. G. 1050 an den Tagbl.-Verlag. 2595

**Tücht. fleißiges Alleinmädchen** gegen hohen Lohn in dauernde Stellung per 15. März gesucht Kapellenstraße 40, 2.

**Sehr reinliches tüchtiges Alleinmädchen** bei älterem Ehepaar gesucht Viebrichstr. 3, Pt. Braues Dienstmädchen per 15. d. M. gesucht Viebrichstraße 7.

**Gesucht ein junges zuverlässiges Mädchen,** das etwas nähen und bügeln kann. An der Ringstraße 2, 1. Etage.  
**Tüchtiges Mädchen** gesucht Wilmstraße 3a, Part.  
 Gesucht ein Alleinmädchen zu H. Familie Ellenbogengasse 8, 1 l. Älteres erfahrenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und für die Haushaltung vollständig widmet, sofort gesucht Kirchstraße 62, Conditorei. 3009

**Gesucht ein tüchtiges Mädchen** Langgasse 9, 2 St. 2989  
 Gesucht ein gewandtes williges Alleinmädchen. Kochen nicht verlangt. Abentstraße 26, Gth. 1 l. 2070  
 Ein junges braves Mädchen auf 15. März gesucht Walramstraße 6, 1. Etod. 2977  
 Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 19, Laden.

**Ein braves Mädchen** gegen hohen Lohn f. Küche und Hausarbeit nach Frankfurt gef. Näheres Friedrichstraße 43, 2 rechts.  
 Ein ordentliches Mädchen für kleinen Haushalt bei guter Behandlung sofort oder zum 15. März gesucht. A. Herrmann, Saalgasse 38.

**Hausmädchen mit guten Zeugnissen,** welches auch nähen und bügeln kann, zum 15. März bei hohem Lohn gesucht. Offerten u. P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2996

**Gesucht zu zwei Damen ein Alleinmädchen,** welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten willig verrichtet. Herrngartenstraße 15, 1. Et. Tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Karlstraße 32, 1.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, für sofort gesucht Victoriastraße 33, Part. 2933  
 Einfaches tüchtiges Alleinmädchen auf sofort oder später in kleinen Haushalt gesucht Emserstraße 37, 2 r. 3025  
 Ein braves Mädchen auf sofort gesucht. Heinrich Zahn, Schwalbacherstraße 20.

**Ein tüchtiges Zimmermädchen gef. Savoy-Hotel.** 3038  
 Ein einfaches zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. März gesucht Dänenstraße 2, 2 r. 3043  
 Ein tüchtiges fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht Weichstraße 4. 3034  
 Ein braves tüchtiges Mädchen gef. Schwalbacherstr. 37, Part. 3032  
 Ein reinliches Mädchen, w. bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, sofort gesucht (30 M. Lohn) Bogenseckerstraße 1, 1 r. Ordentl. Mädchen für H. Haush. gesucht Ellenbogengasse 14, 1. Proves Dienstmädchen gesucht Kirchstraße 1, Korsetzgeschäft.

Ein ordentl. reines Mädchen gegen guten Lohn gesucht Viebrich, Viebrichstraße 19, Part. 3054  
 Ein älteres Mädchen oder eine Frau zu einem 2-jährigen Kinde zur Pflege und zur Mithilfe im Haushalt gesucht Dänenstraße 17.

**Ein besseres Zweitmädchen,** im Servieren und Nähen erfahren, für Mitte März zu einer einzelnen Dame gesucht. Zu melden von 9 bis 11 Vorm. u. 2-3 Nachm. Frankfurtstraße 20, 1. Et. Buffetdame für ausserhalb, Hotel- und Restaurant-Köchinnen zum 15. März u. für die Saison, Beiköchinnen auf gleich und später, Kaffeeköchin für grösseres Haus ausserhalb per sofort, bess. Melicerin für sehr einträgliche Stellung auswärts, Hotelzimmermädchen, fein bürgerliche Köchinnen, Herrschaftshausmädchen, zehn Mädchen für allein, zuverlässig, Kindermädchen, Küchenmädchen bei hoh. Lohn, für letztere Vermittlung frei, ges. d. Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

**Hoher Lohn! Tüchtiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Sonnenbergerstraße 6.  
 Alleinmädchen gegen hohen Lohn auf gleich gef. Hartingstraße 13, Part.  
 Braues Mädchen gesucht Neugasse 3, 1 rechts.  
 Durchaus erfahrenes Mädchen von auswärts für sofort gegen hohen Lohn gesucht Schostraße 2.

**Suche bis 1. April ein propres williges Mädchen** zur Stütze der Hausfrau. Hellmündstraße 43, 1 r.  
 Ein reinliches tüchtiges Mädchen, welches nähen u. bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, auf sofort zur Anshilfe gesucht Viebrichstraße 13.  
 Ein braves Mädchen, welches sofort eintreten kann, gesucht bei Josef Bau, Sedanstraße 7. 3049  
 Ein ordentliches Mädchen für Küden- u. Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht „Muderdöble“, Goldgasse 21.  
 Zwei Dienstmädchen sofort gesucht Kirchstraße 19, 1.  
 Ein solides Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolfsstraße 33.  
 Mädchen für Küche und Hand von feinerer Familie gesucht zum 15. März. Unter Lohn. Kaiser-Friedrich-Ring 12, 1. Ged. Allein- u. Hausmädchen in seiner dauernde Privat- st. gef. (hoch. Lohn). Müller's B., Weberg. 56, 1 r.  
 Ein einfaches (hoch. Lohn) Mädchen gesucht Grabenstraße 24, 1.  
 Braues fleißiges Mädchen sofort gef. Dogheimerstraße 15. 3052

**Mheinstr. 91,** 3. l. jung. ordentl. Mädchen guten Dienst.  
 Ein Alleinmädchen, das kochen kann u. die Hausarbeit versteht, zum 15. März oder später gesucht Dogheimerstraße 38.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gef. Kirchstraße 17, Part. 3027  
 Ein fleißiges anständiges Mädchen in kleine Familie sofort gef. Gerichtstraße 9, 3 r.  
 Gesucht ein Mädchen zu zwei alt. Deuten Kl. Kirchstraße 1, 2 St. r. Ein braves ehrliches Dienstmädchen gesucht Friedrichstr. 45, 1. Et. 3042

**Tüchtiges Hausmädchen** mit guten Empfehlungen gesucht. Zu erfragen Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags von 2-4 1/2 Uhr Friedrichstraße 30a, 1. 3039  
 Ein braves Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Reichsberg 9, Ecke Gemeindebadmädchen. 3042  
 Gef. Alleinmädchen zu einsl. Dame zum 15. März Nicolast. 1.  
 Zwei tüchtige gewandte Mädchen gesucht, eins für die Haushaltung und eins für geschäftliche Arbeiten, bei Hornung, Hüfnergasse 3.

Junges anständiges Mädchen gleich gesucht Friedrichstr. 43, Pt. 3019  
 Jüngeres fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchstraße 6, 1. Etod.  
 Braues Hausmädchen zum 1. April gef. Webergasse 22. Reiles. Tüchtiges Mädchen gleich Viebrichstr. 54. Velle.  
 Zuverlässige Fahrstuhlführerin für den Nachmittag von einer Dame gesucht Neubauerstraße 6, Part. Eine tüchtige zuverlässige Näherin wird gesucht. 214  
 Näherer Herrmann, Emserstraße 4.  
 Zwei angehende Näherinnen gesucht Hochstraße 12/11.  
 Ein tüchtiges Bügelmädchen sofort gesucht Reichstraße 8, Gth. Part. Eine perfekte Näherin gesucht. Lieber, Sieingasse 1.  
 Kochfrau, tüchtige, für dauernd gef. Weichstr. 10, Gth. 2 St. l. Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Walramstraße 2, Gth. 1 St. Ein Waschmädchen gesucht Weichstraße 5, Part. Eine tüchtige Waschfrau gesucht Kellerstraße 20, Part. Waschfrau gesucht Adolfsstraße 74, 2 St.  
 Tüchtige Waschfrau gesucht Sedanstraße 7, Gth. B.  
 Eine tüchtige Waschfrau für dauernd gesucht Frankstr. 24, Pt. Junges Mädchen oder Frau für Sonntags zum Nähen gef. Bahnhofsstraße 6, Hinterh. 2 l. 2929  
 Monatsmädchen von 7 bis 2 Uhr gef. Kirchstraße 15, Metzgerl. 2438  
 Monatsmädchen tagsüber gesucht Weichstraße 6, Part. 2439  
 Gut einig. Monatsfr. o. Mädch. gef. Viebrichstr. 4a, 2. 2514  
 Reines Monatsmädchen oder Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Hartingstraße 10, Hochp.

**Sanbere fleißige Monatsfrau findet** tägl. einige Stunden Beschäftigung Elisabethenstraße 19, 1. 2989  
 Monatsmädchen sofort. Weigand, Jahnstraße 1, 3. St. 2905  
 Monatsmädchen gesucht Fiedstraße 13. 2905  
 Monatsmädchen von 7-4 Uhr gesucht (Kost u. Lohn) Delaspestraße 1, Laden. 2814  
 Monatsfr. od. Fr. v. 7-9 R. u. 3-4 R. gef. Jahnstr. 9, G. B. 2705  
 Ein tüchtiges anständiges Mädchen gef. Adolfsstr. 30, 2. 2979  
 Monatsfrau gesucht Mauritiusstraße 7, Laden 1. 2879  
 Monatsfrau sofort gesucht Rheinstraße 52, Stb. 1. St. 2915  
 Monatsfrau gesucht Taunusstraße 32, Part.  
 Tücht. Monatsfrau oder Mädchen sof. gef. Schwalbacherstr. 10, 2.  
 Junges Mädchen tagsüber gesucht Morichstraße 30, 2 r.  
 Gesucht per 15. März eine (sanbere) anständige Monatsfrau oder Monatsmädchen für Morgens von 7-9 Uhr. Anmeldungen zwischen 10-12 Uhr Adolfsstraße 3, 2.  
 Ein Monatsmädchen gesucht Jahnstraße 3, Part.  
 Älteres Monatsmädchen tägl. von 8-1 Uhr gef. St. 28, 2 l. Eine Monatsfrau für früh Morg. gesucht Schwalbacherstr. 27, 2 l. Monatsmädchen f. 7 Stunden täglich gesucht Philippbergstr. 7, 2. Monatsfrau f. einige Std. des Tages gesucht Vertramstr. 13, 1 l. Eine saub. Monatsfrau für einige Stunden des Nachmittags gesucht bei Frau Meister, Hausbrunnstraße 13, 2 Tr.  
 Ein Monatsmädchen wird von früh sieben Uhr an gesucht Taunusstraße 44, 3 l. 2936  
 Junges Monatsmädchen gesucht Lützenstraße 24, Gth. 2 r. 2938  
 Monatsfrau gesucht Karlstraße 32, 3.

**Gesucht** sofort ein sauberes tüchtiges Monatsmädchen für die Morgenstunden von 7-12. An der Ringstraße 4, 1.  
 Eine reinliche Monatsfrau gesucht Dellmannstraße 22, 2 St.  
 Monatsfrau zwei Mal zwei Std. wöchentl. gef. Oranienstr. 44, 2.  
 Ein braves Monatsm. oder eine Frau gef. Vertramstraße 11, 2 r.  
 Ein tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Vormittag gesucht. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 3010  
 Eine Monatsfrau für kurze Zeit des Morgens sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 102, 1.  
 Monatsmädchen oder Frau auf gleich Weichstraße 30, 1.  
 Monatsfrau für Morgens gesucht Nicolast. 32, Part.  
 Junges Monatsmädchen für Vormittags einige Stunden gesucht Seerobenstraße 23, 3 l. 2991  
 Monatsmädchen gesucht. Vorstellen Emserstraße 37, 2 r.  
 Monatsfrau gesucht Langgasse 53, Korsetzgeschäft.  
 Zuverlässige unabhängige Monatsfrau für zweimal täglich gesucht Spiegelgasse 3, 1.  
 Monatsfrau oder Alleinmädchen gesucht Friedrichstraße 48, 3.  
 Monatsfrau sofort gesucht Hartingstraße 13, Part. 3040  
 Eine Frau zum Wechtragen gesucht. Abendschein, Bismarckring 42.  
 Eine Frau zum Bröckentragen sofort gesucht. Wilhelm Waldauer, Marktstraße 25.  
 Eine Weckfrau gesucht Dellmannstraße 30.  
 Eine Frau zum Wechtragen gesucht Adolfsstraße 37.  
 Jemand zum Bröckentragen gesucht Saalgasse 14. 2933  
 Eine Frau zum Bröckentragen gesucht Rheinstraße 31. 2901  
 Eine Weckfrau gesucht Scharnhorststraße 20. 2782  
 Eine Frau zum Wechtragen gesucht Taunusstraße 17.  
 Junges braves Mädchen für tagsüber gef. Bismarckring 12, B. r.

**Ein reinliche unabhängige Frau** oder Mädchen für den ganzen Tag sofort zur Anshilfe gef. Marktstraße 14, im Geladen.  
 Ein braves Mädchen für tagsüber gesucht Mauritiusstr. 7, 2 r.  
 Frau oder Mädchen für Morgens von 8-12 gef. Victoriastraße 29, Part. Schweers.  
 Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.  
 Ein Mädchen für Hausarbeit von 7-4 Uhr. Lohn 18 Mark. Dogheimerstraße 54, 2 Tr.  
 Gesucht zu einer einzelnen Dame für die Vormittagsstunden ein anständiges Mädchen gegen guten Lohn. Zu erfragen St. 1, 10-12 Vorm. u. 4-6 Nachm.  
 G. l. Mädch., w. z. Hause schlafen kann, gef. Adolfsstr. 41, 2. St.

**Kaufmädchen** gegen monatlichen Lohn von 20 Mk. sucht Schuhwaarenhaus „Zur Flora“, Langgasse 9. 2831  
 Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2985  
 Blumengeschäft Hamann, Rheinstraße 45.

**Kaufmädchen,** welches sich in Winderer, sowie im Verkauf ausbilden kann, sofort gesucht Blumenhalle Morichstraße 16.  
 Ein junges Kaufmädchen gesucht Lützenstraße 17, Spejerci.

**Kaufmädchen,** das zu Hause schlafen kann, gesucht. Röhbers Röhersstraße 41, Gemüseladen. 3001  
 Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 3 B, Schul. 2990  
 Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1 St. r. 3035

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
 Angehende Jungfer, w. Schneider, dreijähr. Frgn., eine perf. Jungfer, vierjähr. Frgn., bef. Hausmädchen, g. Frgn., empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.  
 Französin sucht Stellung für Nachmittags u. Kindern. Offerten unter H. M. 12 vollkommene Berliner Hof.

**Als Buchhalterin oder Comptoiristin** sucht zuverlässig. stenographisch kundige Dame Stellung. Offerten unter H. T. 7. 1051 an den Tagbl.-Verl. 2616

**Gräulein,** einfach und solid, aus g. Familie, selbstk. im Kochen u. in allen häuslichen Arbeiten, a. d. eig. Geschäft im Verkauf tüchtig, sucht passende Stelle. Offerten erbitte unter H. G. 119 an den Tagbl.-Verlag.  
**Gräulein** sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. Kirch- gasse 62, Laden.  
 Ein nettes Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen; am liebsten in einem Hotel. Näh. Reichsberg 9a, im Laden.  
 Ein Nähmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2 St.

**Mädchenheim - Stellennachweis,** Schwalbacherstraße 65, 2, empfiehlt sofort: drei f. d. Köchinnen, Alleinmädchen, g. Kochen, Alleinmädchen, kinderlieb, z. 5. März jüngeres tüchtiges Alleinmädchen f. H. Familie z. 15. März, Alleinmädchen, g. b. Kochen, z. 1. April, zwei brave Zimmermädchen f. Pension oder Hotel, sehr tüchtige Haushälterin z. 1. April, sofort brave Frau zum Ladenputzen (Abends), zwei tüchtige Herrschafts- Hausmädchen zum 1. April. P. Geisser.

**Gräulein** aus guter Familie, im Schneidern, Weißzeug- nähen und allen häusl. Arbeiten sehr gut bewandert, sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2783

**Als Stütze der Hausfrau** wünscht Gräulein aus bess. Familie Stellung. Familienanrufschl. erwünscht. Offerten unter V. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.  
 Perfekte Köchin f. Anshilfe. Neugasse 19, 3 St.  
 Köchin sucht Stelle in Pension oder als Beiköchin. Näh. Frau Ida Wilhelm, Officier-Café, Worms.  
 Perfekte Köchin sucht Anshilfe. Näh. Delanstraße 13, Gth. 2 r.  
 Herrschaftsköchin, tüchtig, zuverlässig und sehr reinlich, mit gut. Zeugn., wünscht Stelle. Schwalbacherstraße 7, Stb. links. 3.

**H. Schwenke (Deutscher Kellnerbund),** Webergasse 15, 2 (Ritter's Bureau), empfiehlt perfekte Restaurationsköchin, Hotel- und Pension- köchinnen, Büffetköchlein.  
 Empfehle eine perfekte Pensionsköchin, Zimmermädchen f. Hotel u. Pension, zwei gew. Hausmädchen f. Hotel u. eine gef. erfahrene Kinderfrau für kleines Kind in feines Haus, auch ausw.

**Där. Germania (Fr. Künlein),** M. Webergasse 7, 2, Empfehle eine jüngere, vorzählg. perf. Herrschaftsköchin, pr. Zeugn. Central-Bureau (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.

**Alleinst. unabh. Wittve** gef. Alters, bisher im Wirtshofe thätig, sucht in besserem Geschäft Vertrauensstellung, Büffet oder dergl., würde auch selbstständige Führung übernehmen. Caution kann gef. werden. Off. u. Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verl.

**Eine Wittve** aus guter Familie sucht Stelle, um einem älteren Herrn od. einer Dame den Haushalt zu führen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3020  
 Ein besseres Mädchen, welches frischen, fertigen und nähen kann, sucht Stell. in feinem Hause. Näh. Morichstr. 49, Gth. 2 r. sucht Stellung. Näh. Friedrich- strasse 23.  
 Zwei netze anständige Mädchen, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren sind und etwas kochen können, suchen zum 15. März Stellung; am liebsten zu älterem Ehepaar. Nur zu sprechen von 3-5 Uhr Fiedstraße 11, Wdh. 3 St. rechts.  
 Ein Gräulein gef. Alters sucht Stellung zu ält. Herrn oder einer Dame (langjähriges Zeugniss). Selbstiges ist auch gut bewandert im Kleider- machen und in Handarbeit. Gef. Offerten unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag.  
 Zwei Mädchen suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellung in bestem Hause per 15. März, event. früher. Nicolast- strasse 31, 1 rechts.  
 Besseres Zimmermädchen wünscht zum 1. April Stellung in feinem Privatbank. Gef. Offerten erbeten unter H. M. 168 an den Tagbl.-Verlag.  
 Eine geb. Dame, wohnend in Mainz, mit den besten Empfehlungen, sucht auf sofort oder 1. April Stelle zur Stütze u. Gesellschaft mit Familien-Anschluss. Offerten erbitte unter H. M. 170 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein anst. braves Mädchen sucht auf 15. März Stelle in H. Familie. Näh. Sedanstraße 14, 1 r.  
 Eine ält. zuverläss. selbst. Person sucht Stelle zu einem einzelnen Herrn zur Führung des Haush. Näh. Friedrichstraße 23.  
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen u. jede Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Drantenstraße 22, Stb. 1. 3 St. h. Zu sprechen von 10-11 und von 4-6 Uhr.  
 Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. in der Hausarbeit aut erfahren ist, sucht für gleich oder 15. März Stelle in bes. kleinen Haushalt. Näh. Nicolaststraße 30, 1 r.  
 Empfehle eine Gouvernante, Kammerjungfer, Kinderfräulein u. tücht. Beiköchinnen Dürner's 1. Central-Bureau, Ellenbogengasse 9.  
 Ein Mädchen, welches nähen kann und etwas Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu gr. Kindern. Näh. Hochstraße 20, 2 r.  
 Ein besseres Hausmädchen sucht Stelle in einem Herrschaftshause. Näh. Weichstraße 45, Vorberk. 3. St. links.  
 Tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 20, Part.  
 Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen und einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht Stellung in einem kleinen Haushalt. Weichstraße 23, 3. St. l.  
 Ein Mädchen, hier fremd, welches nähen, bügeln und frischen kann, sucht Stelle in feinem Hause. Röhersstraße 17, 1 St. links.  
 Ein ordentliches Mädchen, im Nähen u. Servieren bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen. Weichstraße 3, Part.  
 Ein einfaches freundl. propres Alleinmädchen sucht Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.  
 Älteres Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle in ruhigem Haushalt. Friedrichstraße 23.

**Def. Hausmädchen** sucht Stelle. Kirchstraße 19, Hth. im Dach.  
**Tüchtige Näherin** sucht Beschäftigung, 4-5 Tage in der Woche. Näb. Feldstraße 1, Part.  
 Junge Frau sucht Beschäftigung (Wägeln) in und außer dem Hause. Näb. Schornhofstraße 18, 2 rechts.  
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Walramstr. 15, B. 1.  
 Mädchen f. Besch. (Waschen u. Putzen). Beltrichstr. 44, Hth. D. r.  
 St. Frau f. Besch. im Waschen u. Putzen. Bleichstr. 33, Hth. 1. St.  
 Eine r. Frau f. f. Ab. e. Lab. od. Bür. zu v. Beltrichstr. 37, 2. St.  
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Näb. Steingasse 28, Bdb. 1. St.  
 Ein unabhängiges Mädchen sucht für den Nachmittag zum 15. Beschäftigung. Näb. Herrngartenstraße 7, Hth. 2. St. 1.  
 Junge Frau sucht Monatsstelle zum 15. März oder 1. April. Dohheimstraße 47, 2. St.  
 Eine Frau sucht Nachmittags Beschäftigung. Dieselbe übernimmt auch einen Laden zu putzen. Frankenstraße 23, Hth. 3. St.  
 Ein junges unabhängiges Mädchen sucht tagsüber leichte Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 16, 3. L.  
 Eine junge Frau u. Mädchen suchen Monatsstelle. Adlerstraße 68.  
 Ein Mädchen sucht Monatsst. f. Kochen. Mauritiuspl. 3, Hth. 2.  
 Ein Monatsmädchen f. von 10 Uhr ab Besch. Drudenstr. 4, 3. L.  
 J. Frau f. Wasch. u. Putzbeschäft. Adlerstraße 49 bei Doffinger. Inabb. Verl. f. Monatsst. Näb. Kaulbrunnenstraße 4, Dachst.  
 Monatsstelle gesucht. Näb. v. Mühl. Schachtstraße 16.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Blatin Inspector.**  
 Angelehene deutsche Gesellschaft, die Lebens-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherung betreibt, sucht tüchtigen, in den besten Kreisen eingeführten Vertreter gegen Fixum und Provision. Fachkenntnisse nicht Bedingung. Offerten an **F. O. U. 369** an (P. a. 4899-3) F 120

**Wandtechniker** gesucht per sofort oder 15. März auch 1. April, welcher mit allen Büroarbeiten und auf Bankstelle bewandert ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **O. H. 108** an den Tagbl.-Verlag.

**Zeichner** zum sofortigen Eintritt auf dauernde Stellung gesucht. 3016

**Wandzeichner**, jüngere Kraft und ein Lehrling für ein Baubüro gesucht. Offerten unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

**Schleunigst suchen**

wir an jedem, auch d. kleinsten Orte, Herren z. Verkauf unserer Cigaretten an Witte, Händler u. Vergütig. 120 Mk. pro Mt., außerdem hohe Prod. **F 65**  
**A. Rieck & Co., Hamburg-Vorstadt.**  
 Ein gewissenhafter Buchhalter in eine Weinhandlung zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten m. Gehaltsansprüchen unter Chiffre **W. H. 102** an den Tagbl.-Verlag.

**Gewandter Schreiber**  
 für unser Büro gesucht. Derselbe soll stenographieren und mit der Schreibmaschine arbeiten können oder muß sich verpflichten, dies in Kürze zu erlernen. Bewerber, welche diese Fertigkeiten bereits besitzen, erhalten den Vorzug. Eintritt sofort. Bewerbungen mit Angaben über Bildungsgang, bisherige Tätigkeit, Empfehlungen und Gehaltsansprüche an **Cementwaarenfabrik Dyckerhoff & Widmann, Dieblich a. Rh.**

**Tüchtiger Annoncen-Acquisiteur**  
 sofort gesucht von **Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphsallee 7.** 2864

**Tüchtige Schlosser**  
 für Herdau u. Blecharbeiten sucht **Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. m. v. S., 2974, Fabrik Bahnhof Dohheim.**

**Gelernte Walzer und Drücker** gesucht. Dauernde Stellung. Näb. Langgasse 30. **Unverzagt.** 2907  
**Franz Frey, Mainz, Metallkapfel-Fabrik.**

**Zimmerleute und kräftige Erdarbeiter**  
 für den Wiesbadener Bahnhofsbau gesucht. Zu melden hierselbst bei Bahnwärterbude 45.  
**Dyckerhoff & Widmann.**

**Tüchtige Schreiner**  
 sucht für dauernd 2978 **Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. m. v. S., Fabrik Bahnhof Dohheim.**

**Zimmerleute und Handarbeiter** finden lohnende Beschäftigung am Wasserbehälter-Bau neben dem Bahnhof Dohheim. Zu melden auf der Baustelle.  
**Cementwaarenfabrik Dyckerhoff & Widmann, Unternehmung für Betonbauten, Dieblich a. Rh.**

**Tüchtiger Küfergehülfe** findet sofort Beschäftigung. 3046  
**Weinhandlung Leopold Vogel, Adelsheimstraße 14.**  
 Ein Glasergehülfe gesucht Feldstraße 10. 2962  
**Maurer** gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. r.  
 Ein **Tapezierer**, sofort gesucht Stiefstraße 12.

**Selbstst. Polierer und Decorator** gesucht. **H. Schmitt, Friedrichstraße 34.**  
 Ein **Tapeziergehülfe** gesucht von **Gg. Rübmann, Karlstraße 5.**  
 Tüchtige selbstständige **Tapeziergehülfe** sofort gesucht. 2881  
**Heinrich Jung, Webergasse 42.**  
 Einen **Tapeziergehülfe** sucht **G. Hampfort, Hermannstraße 4, Stb.** 3028  
 Tüchtiger **Tapeziergehülfe** gesucht von **H. Schäfer, Lammstraße 36.**  
 Ein **Schuhmacher** auf Woche gesucht Hermannstraße 2. 2866

**Für Schneider!**  
**Geübte Hochschneider** auf dauernd per sofort gesucht. 2856  
**P. Braun, Wilhelmstraße 34.**  
 Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Hermannstr. 10, 2. 1949  
**Tüchtige**

**Hocharbeiter u. Tagsschneider** gesucht. 2873  
**H. Haas, Lammstraße 13, 1.**  
 Mehr. tücht. **Wochenschneider** gel. Reisinger, Manerg. 14, B. 2892  
 Zwei tücht. **Mod- u. ein Westschneider** gel. Jahnstraße 12, Part.  
**Für Schneider.** Tüchtiger **Mod- und ein Kleinfabrikarbeiter** gesucht.  
**G. Nölker, Lützenstraße 24.**  
**Schneider (tüchtige)** für dauernd sucht. 2865  
**Chr. Zins, Friedrichstraße 46.**  
 Tücht. **Wochenschneider** gesucht Hellmündstraße 53, B. r. 2863  
 Tücht. **Schneider** für Groß- u. Kleinfabrik gel. Hämmergasse 7, 2.  
**Herrnschneider** auf Damen-Jaquets gesucht. Auch solche, die die Damen-schneidererlernen wollen. Friedrichstraße 14, 4. St.  
 Ein geübter **Westschneider** per sofort gesucht  
 Dranienstraße 12. 2941  
 Einen **Wochenschneider**, auf Röcke geübt, sucht  
**E. Sulzbach, Langgasse 23, Stb. 1.**  
 Ein **Wochenschneider** findet dauernde Beschäftigung Bleichstr. 17, 3.  
**Ein tüchtiger Hofschneider** per sofort gesucht  
 Dranienstraße 12. 2940  
 Tüchtige **Schneidergehülfe** gesucht Kirchstraße 6.  
 Tüchtiger **Wochenschneider** gel. Bleichstraße 24, 2. 2934  
 Ein tüchtiger **Hocharbeiter** wird gesucht. 3017

**Ph. Brodrecht, Marktstraße 12.**  
 Gute **Wochenschneider** gegen hohen L. gesucht Kellerstr. 10. 2888  
 Ein junger **Wochenschneider** gesucht Hellmündstraße 2. 3021  
**Schneider** auf Woche dauernd gesucht Hämmergasse 5, 2. 3044  
 Tüchtiger **Wochenschneider** für dauernd gesucht Helenestraße 22.  
 Ein **Wochenschneider** gesucht Adlerstraße 52, Part.  
 Einen **Gärtner** sucht **M. Hertel, Dohheimstraße 74.**  
 Ein kräftiger **Gärtnergehülfe** sofort gesucht. 3037  
**J. Widmann, Handlungsgärtner, hinter der Kircheng.**

**Oberkellner** für großes Etablissement zum 1. April gesucht; ferner zehn jüngere sprachk. **Oberkellner** zum 15. April und 1. Mai, **Zimmerkellner** mit und ohne Sprachk., **Restauranterkellner**, **Saalkellner** für sofort u. später, **Motelsaalkellner**, **Silberputzer**, **Kupferputzer**, sowie zehn **Kellnerlehrlinge** durch **Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 431.**

**Ein junger Saalkellner** gesucht Wilhelmstraße 51. Gute Zeugnisse erforderlich. 3030  
**K. Schwente, Deutscher Kellner-Bund, Webergasse 15, 2 (Hitter's Bureau),**  
 sucht **Küchenmeister, Köche, Kochvolontäre und Lehrlinge, Hotel- und Restaurations-Hausdiener, Kupfer-, Silberputzer, Anläufer, Bistungen.**

**Ein junger zweiter Koch** gesucht Wilhelmstraße 54. Gute Zeugnisse erforderlich. 3031  
**Küchenchefs** für erste Hotels, ein dazugehörigen für größeres Restaurant, jüngere **Küchenchefs** für bessere Häuser, **Aide, Kochvolontäre, Kochlehrlinge**, sowie für die Saison einen **Hotelsbuchhalter** sucht **Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 431.**

**Lehrling für Zahntechnik** gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2157  
**Zum Erlernen d. Zahntechnik** Junge aus guter Familie zu Ostern gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2751

**Ein Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April o. c. gesucht. 2506  
**Jos. Hupfeld, Eisen-, Metall- und Baumaterial-Großhandlg.**  
**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April event. früher gesucht. 2831  
**Wilh. Linenkolth, Rohlen-Handlung, Eisenbogengasse 17.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Bureau einer hiesigen **Weinhandlung** für Ostern gesucht. Offerten unter **G. G. 130** an den Tagbl.-Verlag. 2905  
**Lehrling** mit guter Schulbildung von größerem Fabrik-Geschäft per Ostern gesucht. Offerten u. **H. H. 150** an den Tagbl.-Verl. 2930  
**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht **Progerie H. Meipp, Goldgasse 9.** 2209  
 Lehrling für mein photographisches Atelier gesucht. **Georg Schipper, Photograph, Saalgasse 36.**  
 Für mein photogr. Atelier sucht einen Lehrling. **Carl Engel, Seerobenstraße 25.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claes, Bahnhofstraße 3.**  
**Lehrling** mit guten Schulkenntnissen zu Ostern gef. Engl. Magazin **W. Wegner, Wilhelmstr. 2421**  
 Für unsere **Weinhandlung** und **Schaumweinkelerei** ein Lehrling unter günstigen Bedingungen zu Ostern gesucht. 2702  
**Heuss Söhne.**

Ein **Lehrling** aus guter Familie für mein **Drogen-, Material- u. Colonialwaaren-Geschäft** für sofort oder auf Ostern gesucht. 2164  
**Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.**  
 Wir suchen zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und schöner Handschrift. 1912  
**A. Baer & Co., Zahnstraße 6, Eisenwaaren-Geschäft an gros.**  
**Lehrling** mit guter Handschrift und Schulbildung gegen sofortige Vergütung sucht 2474  
**Mollath's Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**  
**Materiallehrling** gesucht. **Jul. Fleinert, Römerberg 17.** 485

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claes, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claes, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claes, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claes, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claes, Bahnhofstraße 3.**

Als **Schiffstücher-Lehrling** kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. 2906  
**Buchdruckerei W. Zimmert.**  
 Ein braver kräftiger **Lehrling** für Schreineri gesucht **Rein-** 2709  
**straße 52.**  
**Schreinerlehrling** gesucht **Schlichterstraße 16.** 3055  
**Schreinerlehrling** gesucht **Helenenstraße 13.** 3058  
**Schreinerlehrling** g. sof. Vergütung gef. **Dranienstraße 22.** 3060  
**Küferlehrling** gesucht **Küferlei Müller, Adelsheimstraße 39.** 1908  
**Glaslehrling** für Ostern gesucht. 2684  
**Karl Zindel, Feldstraße 10.**  
**Glaslehrling** zu Ostern gesucht **Steingasse 12.** 2972

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung u. Erziehung von anständigen Eltern kann sich melden im **Wiener Café, Webergasse 8, 1.**  
**Ladirekt. geg. Verg. gef. Beltrichstr. 19. Zimmermann.** 2461  
**Tapezierlehrling** gesucht. 2468  
**Adolf Bender, Karlstraße 4.**  
 Ein **Tapezierlehrling** gesucht **Webergasse 43, 2.** 1149  
 Ein **Tapezierlehrling** gef. **Kirchgasse 27. A. Frensch.** 1614  
**Tapezierlehrling** gesucht. 2692  
**Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 8.**  
**Tapezierlehrling** gesucht **Marktstraße 23, Möbel-Geschäft.**  
**Prüfungslehrling** gesucht. **Christian Müller, Plattenstr. 28.**  
**Gärtner-Lehrstelle** offen bei **Emil Becker, Gärtnerei:**  
**Bestandstraße, Blumenladen: Langgasse 58.** 1733  
 Ein braver **Junge**, welcher Lust und Liebe hat, die **Reiserei** zu erlernen, wird gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2818

**Gesucht**  
 ein gut geschulter anständiger **Diener**, eventuell verheirathet, für ein **erstes Herrschafts-Haus.** Offerten unter **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag. 2811  
 Junger Mann als **Diener** für Haus und kranken Herrn in **Waldstraße** gesucht f. 1. April **Victoriastraße 33, 1.** Fortstellung am besten 5-7 Nachm. 2857  
 Ein junger **sauberer Hausbursche** auf gleich gesucht. 2888  
**Conditorei Adler, Lammstraße 34.**

Für meine neue Pension suche ich zum **1. Juli zwei tüchtige Hotelburschen** als **Hausdiener.**  
**Frau Florence Lotz, Gartenstraße 5.**  
 Abends nach 7 Uhr zu sprechen. 2876

Starker junger Mann als **Kupferputzer** alsobald gesucht **Kaiser-Friedrich-Platz 1.** 2938  
 Junger kräftiger **Hausbursche** gesucht **Lützenstraße 37.**  
 Gesucht ein **15- bis 16-jähriger Junge** für Ausgänge zu machen. **N. Adlerstraße 41, im Gemüseladen.**  
**Hausbursche** gesucht, der auch mit Gasmotor und elektr. Beleuchtungs-Anlage Beschäft. wech. Nur **Solche** wollen sich melden. **Führer, 48, Kirchgasse 48.**  
 Junger **sauberer Hausbursche** gef. **Kirchgasse 62, Conditorei.** 3008  
 Ein **Hausbursche** (14-16 Jahre) gesucht **Wald-** 3045  
**gasse 21, Korberstraße.**  
 Gesucht ein **saubere Schwalbaderstraße 25 bei Lewald.**  
**Hausbursche** gesucht. **J. Haub, Mühlgasse 13.** 3026  
 Ein **Hausbursche** (Fahrbursche) gesucht **Walramstraße 8.**  
 braver, sofort gesucht.  
**Hausbursche, Cigarettenfabr. Heiles, Webergasse.**

**Solider stadtkundiger älterer Hausbursche** sofort gesucht.  
**Peter Quint, Marktstraße 14.**

Junger starker **Hausbursche**, der **Bemüßigtheits** versteht, zu **Anfang April** gesucht **Kaiser-Friedrich-Platz 1.** 2939  
**Schweizerj. Burschen** finden leichte **Beschäftigung** (Anfangslohn 1.20 Mk.) **Dohheim-** 2945  
**straße 66, Feuerwerkerei Becker.**  
 Ein selbstständiger tüchtiger **Amecht** für **Landwirtschaft** gegen **guten Lohn** gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2951  
**Amecht** gesucht **Schwalbaderstraße 23.**  
 Sofort ein **kräftiger, stadtkundiger Fuhrknecht** ge-  
 sucht **Adlerstraße 56.** 2836  
**Ein Fuhrknecht** gesucht **Adolphsallee 40. Pink.**  
**Fuhrknecht** gesucht **Feldstraße 24.**  
**Tüchtiger Amecht** gesucht **Langgasse 5.**  
 Ein **stadtkund. Fuhrmann** f. **Platzbier-Transport**, gef. **Sebanstr. 3.**  
 Ein **solider stadtkundiger Fuhrknecht** gef. **Friedrichstr. 50, B. 2994**  
**Grundarbeiter** gesucht **Schwalbaderstraße 14, 2. rechts.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
 Junger Mann, mit der **Woll-, Weiß-, Polamenten-, Kurz-, Galanterie-, Leder- und Spielwaarenbranche** vertraut, sucht, **gehört auf La Jeunesse**, zum 1. April anderweitig **Stellung.** Derselbe ist **militärfrei** u. 22 Jahre alt. **Gef. Offerten** unter **W. W. Hauptpostlagernd Wiesbaden.**  
 Ein junger **Kaufmann**, welcher in allen **Contor-** arbeiten bewandert ist, sucht per 1. April **Stellung.** Offerten unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein junger Mann, welcher längere Jahre auf **Rechtsanwaltsbüro** thätig war, auch in der **einfachen Buchführung** Beschäft. wech. **i. per sofort** Stellung. **N. Neugasse 11, Stb. Part. od. 1. St.**  
 Ein auf's Beste **eingef. Reisender der Wein- und Liqueur-** **branche** sucht für sofort passende **Stellung.** Offerten unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

**Pensionirter Beamter,**  
 gesund und rüstig, sucht **Stellung** als **Einlässiger, Haus- und Gartenverwalter, Bademeister** od. sonst. **Vertrauensposten.** **Gef. Off. u. W. H. 1311** bef. d. **Exp. d. Wiesb. Tagespost.**  
**Schreiber** mit guter Handschrift sucht **Stellung.** Zu erfragen bei **Hertel, Dohheimstr. 74.**  
**Erfahr. solider Gärtner**  
 sucht zu **Mitte oder Ende März** dauernde **Stellung** in **Privat-** oder **größerer Handelsgärtnerei.** Derselbe ist **23 Jahre** alt, **militärfrei**, **gesund** und **in der Besize** sehr guter **Zeugnisse** und **Empfehlungen** **großer Herrschafts- und Handelsgärtnereien.** **Gef. Offerten** an **Heimke in Jordaß i. Lothr., Adelsheimstr. 24, Part.,** erbeten. 3048  
 Ein **t. Gärtner** sucht **Gartenarbeit.** **Reinstraße 61, Hth. Part.**  
 Tüchtiger **erfahrener Gärtner**, welcher sich **bold** **ver-** **trägt**, sucht **Stelle** zum 1. April als **Herrschafts-** **gärtner.** Näheres **Ankunft** im **Tagbl.-Verlag.** 2860  
**Verstättl. geprüfter Masseur u. Bademeister**  
 ucht per 1. April **Stell.** Offerten unter **O. L. 10** **Postamt 3**  
 Junger **verb. Mann** m. g. **Handschrift** f. **Stell.** als **Ausläufer, Wärend.** od. f. **Vertrauensp.** **Beste** **Zeugn. f. zu Diensten.** Näb. im **Tagbl.-Verlag.** 2978

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 108. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 6. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

### Ver eins-Nachrichten.

Umstellungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 30 Zeilen schriftlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 10 Pfg. berechnet.

Der vorgestrigte Ausflug des Wiesbadener Männer-Gesangsvereins nach Taunusblick-Gausseebad verlief bei überaus zahlreicher Beteiligung in der besten Stimmung. Mit Eisenbahn und zu Fuß waren die Teilnehmer zusammengetrieben und huldigten bei den Klängen eines gut besetzten Orchesters dem Tonpergolgungen. Der Chor sang einige Lieder, der Komiker des Vereins erregte durch seine Vorträge die Lachmuskeln der Zuhörer und ein Sangesbruder brachte mehrere schwermüthige Volkslieder in rumanischer Sprache zu Gehör. Den Damen, die sich um das Gelingen des diesjährigen Maskenballes verdient gemacht haben, sowie dem anonymen Spender von M. 100.— für den Baufonds des Vereins wurden begrüßte Hochs dargebracht. Allen Teilnehmern viel zu früh traf der letzte Zug ein, der zur Heimkehr in die Stadt benutzte wurde.

Die Monatsversammlung der „Krieger- und Militärkameradschaft Kaiser Wilhelm II.“ am 3. d. M. erstreckte sich eines zahlreichen Besuches. Der Verein hat seine Statuten der neuen Verfassung angepasst; die bezüglichen Änderungen standen zur Beratung und fanden einstimmig Annahme. Es wird die Errichtung einer Sanitätskassette in Aussicht genommen, deren Ausbildung das Vereinsmitglied Oberarzt d. R. Dr. med. Schreyer übernommen hat.

Der Jubiläum-Maskenball des Männer-Gesangsvereins „Friede“ am Faschacht-Dienstag hatte alle begabten Erwartungen weit übertroffen. Ein überaus glänzendes Maskengewand, deren

Spiele und Scherz bot den zahlreich erschienenen Nichtmasken fortwährend neue Unterhaltung. Die fröhlichste Stimmung hatte schnell alle Besucher der dichtbesetzten Räumlichkeiten der Turngesellschaft ergriffen und ließ sich nicht mehr verdrängen, bis die letzten Tänzer nach den Klängen einer Liebharmonika den Rebraus machten. Die Preise wurden verteilt: 1. Jubiläumsdame, Frau Döring. 2. Slavische Fürstin, Frau Hahn. 3. Jubiläumswagen, Herr und Fräulein Koller. 4. Meerkönigin, Fräulein Wiggand. 5. Prinzess Korneval, Frau Koch. 6. Durch Hofung zwischen „Alpenkönigin“ und „Spanische Tänzerin“ letztere, Fräulein Dienstbach. Herrenpreise: 1. „Saueremann“, Herr Bressler. 2. „Bennedruher“, Herr Christmann. 3. „Gassenlehrer“, Herr Kap.

Im Bericht über den Maskenball des Gesangsvereins „Wiesbadener Männer-Club“ muß es heißen: Um den 7. Preis löstten „Leitungsvorkäuferin“ (Fräulein Fried) und „Raislädchen“ (Fräulein Wagner). Das Loos entschied zu Gunsten des Fräulein Fried und nicht, wie irrtümlich berichtet wurde, des Fräulein Wagner.

### Stimmen aus dem Publikum.

Einer unserer besuchtesten Punkte in der so schönen Umgebung ist für die Einzelhändler und die Fremden die Platte, deren herrliche Waldungen das Auge erquickt und den Spaziergänger oder die Spaziergänger so lohnend machen. Es ist daher ungeteilt, wie nun neuerdings durch den Fiskus in den die Platte umgebenden Waldungen durch Fällen der Bäume vorgegangen wird. Die alten, schönen Bäume, die Freude und der Stolz jedes Besuchers, werden unbarbarisch in einer Breite bis zu 50 Metern von der Platte bis zur Rentmayer gefällt, um — einer Taunus-Anpflanzung Platz zu machen. Der betr. Herr Forstwart sollte doch daran denken, daß sich ein Wald nicht allein zum Nutzen des Fiskus, sondern auch zum Vergnügen für die Ausflügler da ist, und daß man denn doch von dem bekannten „grünen Tisch“ berechtigten Forderungen Concessionen machen muß. R. W. S.

Sonnenberg. Nachdem die Eingemeindung Sonnenbergs endgültig vorbei ist, liegt es im Interesse der Gemeinde, möglichst viel feuerkräftige Elemente zur Erleichterung der stets steigenden Lasten herbeizuführen. Da nun der Ausbau einer einseitigen elektrischen Bahn sicher durchgeführt wird, dürfte in den nächsten Jahren der billigeren Bodenpreise und angenehmeren Bauverhältnissen wegen ein starker Zustuß wohlhabender Familien nach Sonnenberg zu erwarten sein, die sich in billigeren Einzelhäusern und in größerer ländlicher Ruhe, als es die Wiesbadener großstädtischen Verhältnisse gestatten, niederlassen wollen. Da nun zu beiden Seiten der Wiesbadener Gaussee Einzelbebauung vorgeschrieben ist, lassen sich dort noch ca. 30-40 Einzelhäuser aufstellen. Wo sollen nun die anderen Häuser hin? Auf den Berg zu steigen ist nicht Jedermanns Sache und würde es sich unter allen Umständen empfehlen, möglichst bald die Straße in dem lieblichen idyllischen Tannenbachtal auszubauen. Sechs Meter Breite und drei Meter Trottoir an der Bergseite würden vollkommen genügen, da hier nur der Verkehr der Anwohner und kein Durchgangsverkehr stattfindet. Die Baukosten würden sich schon theilweise gedeckt durch die Wegbau-Hypotheken. Die Hausbesitzer nächst der Tannenbach-Gräben sind mit Vergnügen bereit sein, das zum Straßenausbau nötige Terrain unentgeltlich herzugeben, einverleibt als gute Bürger der Gemeinde, andererseits weil ihre Grundstücke im Werth steigen. Somit müßte expropriert werden. Es dürfte sich empfehlen, die Straße gleich durchzuführen bis zum Punkt, wo die Straße vom Tannenbach über die Höhe nach Sonnenberg führt. Der Straßenausbau an und für sich kann nicht thener werden, da der Untergrund so fest ist und die Gemeinde-Steinbrüche in unmittelbarer Nähe sich befinden. Letztere würden als Bauplätze hohen Werth bekommen. Selbst wenn vorläufig eine Anleihe zum Bau aufgenommen werden müßte, würde sich der Bau empfehlen, da die Straßensolten ja von Denen, die sich abgeben, zurückgezahlt werden und sich, abgesehen von den erhöhten Steuererleichterungen, schon durch den Verkauf der Steinbrüche als Bauplätze für die Gemeinde ein stattliches Plus ergeben wird.

### Kaufgeschäfte

## Alterthümer

Jeder Art: Mahagoni-Möbel mit Messing oder geschnitten, alte Leinwand und Kupferstücke, alle vergoldete Bronzen, Porzellan-Figuren und Geschirre, Silberarbeiten und Spigen, Münzen u. s. w. kauft zu sehr hohen Preisen für einen hochfeinen Sammler

**G. Blumer, Reroststraße 44.**

### Einkauf!!!

Damen-Garderoben, Herren-Kleider u. s. w. kauft vor wie nach.

**Simon Landau, Mehrgasse 51.**

### Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Auctionator.**

## Zahle ausnahmsweise die höchsten Preise

für getragene, gut erhaltene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Militär-Effekten, Waffen, Uhren, Gold- u. Silberarbeiten, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe.

**A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.**

Bei Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins Haus.

Die besten Preise zahlt Frau Bruchmann, Mehrgasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

**J. Sandel, Goldgasse 10,**

kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. s. w. kauft auf Bestellung komme ins Haus.

Gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider kauft fortwährend gegen gute Bezahlung.

**Leopold Ullmann, nur Mehrgasse 7.**

Bestellungen werden pünktlich erledigt.

**A. Geizhals, Mehrgasse 25,**

kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold- u. Silberarbeiten u. bezahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

### Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Cassa für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager u. c. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernahme Versteigerungen.

**A. Reinemer, Albrechtstraße 24.**

Möbilen und Hauseinrichtungen-Gegenstände aller Art lichte zu kaufen. Offerten unter **B. E. V. 1038** an den Tagbl.-Verlag.

## Geldschrank

l sowie einige Möbelstücke zu kaufen gesucht. Bitte Offerten unter **P. W. 1005** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein geb. Kleiderchr. u. Vertikow z. l. sel. Jahrsr. 17. 984.

## Laden-Einrichtung

neue oder gebrauchte, z. Butter- u. Fleischwaren-Geschäft gesucht, als: Ladentafel, Buffet, Eisfranke, Messingwaage und Gewichte u. c. Offerten unter **L. J. 6000** bes. **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** (Lept. 6909) F 120

wird zu kaufen gesucht. Offerten u. **J. B. 103** an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % selbger. Tage, auszulassen.

**M. Linz, Mauergasse 12. 2402**

## Hypotheken

gelder zur ersten u. zweiten Stelle.

**Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524.**

40-50,000 Mf. auf gute 1. od. auch gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt. Gef. Off. u. **H. B. 88** a. d. Tagbl.-Verl. 2690

70-80,000 Mf. sind geg. 1. Hypoth., auch geth., zum April u. 10-12,000 Mf. geg. 2. Hypoth. à 4 1/2 % auszulassen durch **Lud. Winkler, Nibelstraße 32a.**

## Hypotheken-Bankgelder

in jeder Höhe bis 60 % selbger. Tage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt

**2776**

**Sensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16, Telephon No. 524. — Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.**

## Anträge ohne Vorauszahlung

von Tage od. Beschäftigungs-Gebühren nehme entgegen.

## Bankcapitalien

in jeder Höhe, 1. Hyp. Off. u. **M. P. 122** an d. Tagbl.-V. 2696

80-100,000 Mf. auf gute 1. Hypothel auszul. Offerten unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mf. und 11,000 Mf. auf a. 2. Hypothel auszulassen. **M. Linz, Mauergasse 12. 2401**

**20-25,000 Mf.** auf gute 2. Hypothel per Anf. April auszulassen. Offerten (ohne Vermittler) unter **P. C. 69** an den Tagbl.-Verlag. 2729

14,000 Mf. auf gute 2. Hypothel zu 5 % anzulassen. Offerten unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag. 2668

10-15,000 Mf. auf gute 2. Hypothel auszul. Offerten unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag. 2635

22,000 Mf. auf 2. Hypothel zu 5 1/2 % durch Vermittler auf 1. Juli auszulassen. Offerten unter **Z. A. Z. 1057** an den Tagbl.-Verlag. 2908

6000 Mf. Restkaufschilling zu übernehmen gesucht. **M. Linz, Mauergasse 12. 2665**

## Capitalien zu leihen gesucht.

45-50,000 Mf. als zweiter Eintrag nach 4 1/2 % der Tage per April od. früher gel., prima Object. Offerten unter **V. U. 966** an den Tagbl.-Verlag. 16302

Circa 35,000 Mf. bis 1/2 % der Tage zu April, od. früher, gesucht. Offerten unter **Z. W. 1012** an den Tagbl.-Verlag. 1150

32,000 Mf. und 16,000 Mf. auf 1. Hypoth. von pünktl. Zinszahler zu leihen gesucht. **M. Linz, Mauergasse 12. 2103**

Gesucht 30-34,000 Mf. auf prima 2. Hypoth. von ein. solventen Zinsg. Off. unter **C. C. 531** Tagbl.-Verlag.

**30,000 Mf.** auf gute 2. Hypothel auf gleich oder später gesucht. Off. u. **M. W. 1002** an den Tagbl.-Verlag. 521

25,000 2. Hypothel u. d. Landesb. gesucht. **M. Linz, Mauergasse 12. 2483**

30,000 Mf. auf gute 2. Hypothel nach 50 % der Tage, zum 1. April a. Haus in Mitte der Stadt, ohne Vermittl. v. Selbstb. gel. Off. u. **V. D. 1053** a. d. Tagbl.-Verlag erb. 2764

10-12,000 Mf. gesucht als 2. Hyp. Näh. Tagbl.-Verlag. 2059

10-12,000 Mf. auf 2. Hypothel zu leihen gesucht. **M. Linz, Mauergasse 12. 2404**

10,000 Mark auf gute Nachhypothel zu 5 % auf gleich oder später gesucht. Offerten unter **A. B. C. 1035** an den Tagbl.-Verlag. 1910

3000 Mark nach 5 % der Tage von pünktlichem Zinszahler per gleich oder 1. April gesucht. Offerten unter **V. Z. 1032** an den Tagbl.-Verlag. 1876

## 30,000 Mark

werden als 2. Hypothel auf ein Anwesen dahier ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 150,000 Mf. belastet, mit 70,000 Mf. Offerten unter **M. G. 134** an den Tagbl.-Verlag.

25 bis 26,000 Mf. auf gute 2. Hypoth. auf hiesiges neu erbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gel. Offerten u. v. Selbstdarleibern erb. u. **V. C. V. 1059** a. d. Tagbl.-Verl. 2947

20-24,000 Mf. als 2. Hypothel, auf hiesiges gutes Haus in bester Lage, gesucht, ohne Vermittler. Offerten unter **Schiffre T. U. E. 1052** an den Tagbl.-Verlag. 2747

Bau-Capital aufs Land gesucht, 20-25,000 Mf. gegen doppelte Sicherheit. Offerten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verl. 16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objecte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **W. B. W. 1059** an den Tagbl.-Verlag. 2943

10,000 Mf. Restkaufschilling zu cediren. **M. Linz, Mauergasse 12. 2954**

## Vorzügl. Capitalis-Anlage.

22,000-25,000 Mf. erste Hypoth. à 4 1/2 % — nach nicht 50 % der Brandvers. — p. 1. April gesucht. Placierung kostenfrei. **3024**

**G. Engel, Adolphstraße 3.**

Als einzige Hypothel werden zum 1. April 27,000 Mf. zu 3 1/2 % auf dreifachwerthiges Haus gesucht. Gest. Offerten unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag erbiten.

## Mf. 110,000

als 1. Hypothel direct zu vergeben. Ausf. Off. u. **O. W. 789** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 65**

15,000 Mf. 2. Hypothel — nach der ersten von nur 40 % d. Tage — à 5 % per halb od. später gel. Pünktl. Zinszahl. garant. Off. u. **M. J. 178** a. d. Tagbl.-Verl.

Sofort gegen beste Sicherheit 30-35,000 Mf. gel. Näh. schriftlich. Offerten unter **D. G. 136** an den Tagbl.-Verlag.

## Verchiedenes

## Socius!

Eine seit längerer Jahren best. eingeführte Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik mit hohem Umsatz und einem Reingehalt von 12 bis 15 % sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit einer Einlage von 150- bis 200,000 Mark. Gest. Offerten sub **H. G. 140** bes. d. Tagbl.-Verlag.

## Für Capitalisten!

Ein gut gehendes technisches Geschäft sucht zur Vergrößerung desselben und Zuführung einer neuen Branche einen stillen oder thätigen Theilhaber.

Rentner, die ihre Zins-Einnahmen erhöhen wollen ohne jedes Risiko, bietet sich hierdurch gute Gelegenheit; ebenso für einen jungen Mann, der sich eine sichere Existenz gründen will.

Offerten unter **F. F. 534** an den Tagbl.-Verlag hier einzusenden.

## Theilhaber

mit einer Einlage von 5-8000 Mf. für ein nachweislich lucratives Bauunternehmen gesucht. Bescheid bitte umgehend unter **M. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

## Theilhaber gesucht

für vorzüglichen Artikel. Erforderliches Capital circa Mf. 20,000 bis Mf. 30,000. Gest. Off. sub **M. G. 134** an den Tagbl.-Verlag.

Nur eine beliebende hochfeine Fremden-Pension in allerbesten Lage Wiesbadens wird

## eine gebildete Dame

mit einer Einlage v. 5-10,000 Mf. gel. Gest. Off. beliebe man an die Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich** zu richten.

In Bad Nauheim eine Pension (14 Zimmer) wegen Todesfall abzutreten. Näheres bei **J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3. 2984**

## Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- u. Privatverhältnisse auf alle Plätze ertheilt sehr gewissenhaft: **Aug. Dehner, Wiesbaden, 23. Bismarckring 23. 2478**

## Königliches Theater.

1. Rangall., Vorderst. Abonnement C. für d. Rest d. Sais. abzug. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 106. 2. Et. Ed. Morighr. 2832

## Ein Viertel

1. Parquet, Abonnement C. guter Platz, für den Rest der Saison abzugeben Rabelenstraße 35, 3.

Ein Viertel **H. Parquet D.** für den Rest des Abonnements abzugeben Nicolastrasse 7, 2.

## Ein Viertel Abonnement C.

zweiter Rang. 1. Reihe, für den Rest der Saison abzugeben. Näh. Mehrgasse 19, im Laden.

## Telephon-Anschluß

sofort bezugs halb. abzug. Herrngartenstraße 13, 8.

Teilnehmer für den Mittag- und Abendisch gesucht, auch außer dem Hause. Blücherstraße 11, Part.

Marren-Fuhrwerk dauernd gesucht. Katholische Kirche, Platterstraße.

Gute Erde kann angefahren werden. Viehbrückerstraße 7.

Retour-Gelegenheit. Großer Möbelwagen. April Wiesbaden-Frankfurt. Offerten an A. Kubieck, Frankfurt a. M., Grüneburgweg 15, 3.

Umzüge. Empfehle mich zur Übernahme von Umzügen unter Garantie bestens. 2067 Karl Hopp, Schreiner, Dellmündstraße 56.

Parquetböden werden gereinigt und gewischt bei Fr. Lüders, Restaurateur, Platterstraße 2, vorm. G. Appel.

Polieren u. Mattieren von Möbeln, Reinigen und Wischen v. Parquetböden. Aug. Grammer, Balramstr. 15, Pl. Im Polieren, Mattieren der Möbel, sowie Kleinen u. Wischen der Parquetböden empf. sich H. Wendel, Kleberstraße 11, 3 St.

Polieren. Empfehle mich zum Anpolieren und Mattieren von Möbeln jeder Art bestens. Karl Hopp, Schreiner, Dellmündstraße 56. 2068

Stühle werden billig geputzt, repariert und poliert bei Ph. Steiger, Delenenstraße 6. 1707

Wer Rohr- u. Strohpflanze zu flechten hat, bitte ich meiner zu gedenken. Wenn auch erblindet, sichere doch gute u. bill. Arbeit zu, war 8 Jahre Höfling der viel. Blindenanstalt u. ist das Beden ohne Arbeit und Verdienst doppelt schwer. Bestellungen auch durch Postkarte an Karl Kraft, Wehndstraße 19, 1 St. links. Ein Tapezierer sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; billig. Lammstraße 34, im Laden links.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Adelhaldstraße 46. 15227

Gestirnt u. Glas, Porz., Alabast., usw. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Wass. haltb.). Ultimatum, Luisenpl. 2. 2063

Herren-Schneider fertigt garant. gutstehend. Herren-Kleidung (gute Futterarbeiten) für 30 Mk. Andere Kleidungsstücke billig. Auf Wunsch Stoffmuster. Rest. beliebigen Art. unt. 8. 8. 100 im Tagbl.-Verl. niederzuliegen.

Damen-Schneider empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen aller Art, sowie Umändern und Reparaturen prompt und billig. Dellmündstr. 37.

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich außer dem Hause. Näh. Röhrlstraße 12, Part.

Best. Schneiderin empf. sich in u. a. b. v. Hirschgraben 3, 1 r. Best. Schneiderin empf. i. in u. a. b. v. Hirschberg 26, 1 r.

Costüme werden gutstehend nach der neuesten Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Delenenstraße 35, 2 St.

Best. Schneid. empf. i. in u. a. b. v. Hirschgraben 7, 2 St. 1. Kleider, Hauskleider u. Veränderungen werden schnell u. billig angefertigt. Dellmündstraße 43, Dachl. links.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen, Haus- und Kinderkleidern in und außer dem Hause. Näh. Schulberg 15, Gb. 1 l.

Damen-Costüme werden elegant und preisw. angefertigt. Weberstraße 41. 2012

Costüme, sowie Hauskleider werden schön und billig angefertigt. Prantenstraße 23, Wdh. Part.

Confection. Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten, Confections-, Haus- und Kinderkleider werden bei gutem Sitz und tadelloser Ausführung zu billigen Preisen angefertigt. Neue Frühjahrs- und Sommer-Modestücke schon jetzt zur Verfügung. Näh. Mauerstraße 19, Gb. 2 St. Dableibt nimmt ein Fräulein noch Kunden zum Schneider für im Hause an. 1915

Costüme von 6 Mk. an w. schön u. gutst. angef., Kinder- u. Hausk., sowie Veränderungen billig. Dogheimerstraße 6, Gb. Part.

Damen-Costümes werden elegant u. preiswerth angefertigt. Schwabacherstraße 6, 2.

Damen-Garderobe wird unter Garantie für guten Sitz preiswerth angefertigt. Geschw. Schmidt, Nerostraße 38, 2.

Costüme, von den elegant. bis zu den eleg., w. schnell u. billig gearbeitet. Delenenstraße 16, 2. Math. Stahl.

Best. Schneiderin i. Kunden p. Tag 1.50. Frankenstr. 13, 3.

Mädchen empfiehlt sich für Morgensätze, zum Ausbessern der Wäsche u. Umändern von Kleidern außer dem Hause. Dellmündstraße 37, Gb. 2 St. 1.

Wäsche. Best. Wäscherin bei bill. 2 Buchh. v. 10 Pf. an, Dirlchar. 12, 2 r.

Im Gebild- u. Feinstöpfen, sowie Wäscheputzen nehme ich in u. außer dem Hause noch Kunden an. Näh. Bleichstraße 13, 1. St. links.

Stoppdecken werden nach den neuesten Moden u. billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Hirschberg 7, m. Nordbuden. 12409

Bettfedern w. d. Dampf-Apparat gründlich gereinigt bei Frau Klein, Albrechtstr. 30. 15637

Best. Wäscherin i. noch einige Privat. Weberstraße 56, 1. St. r. Wägl. v. l. such Kunden (nur Privat). Albrechtstr. 33, Part.

Hauswäsche w. schön gem. u. acht get. Kirchstraße 33. 2517

Wie neu werden Glace- und Wascheleder-Hauschuhe. Wöchentlich dreimal Wachen. Billigste Verarbeitung. Schwabacherstraße 13, gegenüber der Infanterieschule. 2790

Wäsche. Wäsche u. Wägen w. angen., gut u. bill. bei. Balramstr. 13, 2 r. bei Hartmann.

Wäscherei und Gardinen-Spannerei auf Neu. Frau Wisting, Nerostraße 13, Gb. 2.

Gardinen w. gew. u. gep. à 75 Pf. Fr. Wösch, Sonnenberg. Wäsche zum Waschen und Wägen wird angen., gut u. billig befozt. Nerostraße 18, Gb. 2 Tr. rechts.

Wäsche wird angenommen zum Waschen und Wägen für Hotel, Pension oder Herrschaften, prompt und billig. Seckstraße 7, Gb. 3 St. r. Frau Krüger.

Reisense sucht noch Kunden. Näh. Nerostraße 20, 3 l.

Eine geübte Wäscherin i. Kunden, billig. Adlerstr. 18, 1 St. r.

Krankenschwester empfiehlt sich in Privatpflege. Zu erfragen Kleine Kirchstraße 3.

Discrete Pension zur Niederkauf. Debraume Looper, Berlin, Bollinerstraße 46.

Darlehen. Offiz., Geschäftsl., Beamte, coal. in jeder Höhe. Rückp. l. Halle, Berlin S. O. 10. (P. O. 940) P 121

Welche edelsten Menschen helfen einem armen kranken Familienvater mit sieben kleinen Kindern, die auch alle kranke sind, um christl. zu bleiben, aus der Noth? Derselbe ist durch langjährige Krankheiten in Säublen gerathen, kann nicht bezahlen und seine paar Sachen sollen gepfändet werden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3057

Sofort sucht Jemand auf elegante Einrichtung 1000 Mark. Zinsen und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten erb. unter 8. 8. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter Herr sucht ein Darlehen. Off. unter J. J. 195 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Beamter in sicherer Stellung bietet um ein Darlehen von 1000 Mark gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Vermittler versehen. Offerten unter N. 11. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leibt einem Schwäbischen 100 Mark gegen volle Sicherheit? Monatliche Rückzahlung 10 Mk. nebst 10 % Zinsen. Offerten unter W. 11. 275 an den Tagbl.-Verlag.

500 Mk. von best. Beamten in 1. Stell. auf 2 J. zu leihen gesucht. Offerten unter H. P. 64 postlagernd Schützenhofstraße.

500 Mk., pr. d. Sicherheit und monatliche Rückzahlung von 10-50 Mk. auf 30 Jahre, auf sofort zu leihen gel. Offerten erbeten unter H. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Jemand sucht 15 Mark zu leihen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter W. 11. 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Seirath. 380 reiche Damen u. Herren wünschen Heirath. Prospect umsonst. Journal, Charlottenburg 2.

Gebild. Kaufmann, Junggeheile u. alleinstehend, 37 Jahre, evang. von natll. Figur und angeneh. jugendl. Keuschern, aus guter Familie und tadellosem Ruf, Theilhaber einer florierenden Fabrik, mit gutem Einkommen, wünscht Heirath mit evang. Dame. Mittl. von 15-20,000 Mark erwünscht. Offerten, wenn auch vorläufig an omnia, besichert unter P. D. V. 300 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (P. 574) F 120

Unfruchtiges Heirathsgeuch. Ein Wittwer, 40 Jahre, mit eig. Haus u. Geschäft, zwei Kinder, wünscht sich wieder zu verheirathen. Mädchen od. Wittwen, nicht unter 30 Jahren, mit etwas Vermögen, wollen ihre Offerten unter P. P. 11. 35 hauptpostlagernd einreichen.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, Wittwer, 45 Jahre alt, mit einem erwachsenen Sohn sucht deßhalb Wiederverheirathung die Bekanntschaft eines unbescholtenen, aber munteren u. heiteren Mädchens, auch Wittwe, nicht unter 30 Jahren, zu machen. Etwas Vermögen erwünscht, vor Allem aber wird tüchtiges Verhältniß zur Führung eines Haushalts verlangt. Gutsheimische Offerten mit Photographie unter Z. 11. 178 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Strenge Discretion Gebenside.

G. K. No. 13. (P. 584) F 120

Wittwoch 4 1/2 bestimmt am alten Platz. Herzlichen Gruß

Tagess-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspieler. Abends 7 Uhr: Die Valentinne.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame von Maxim. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Varietätentheater zum Bürgerpark. Abends 9 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsalon, Villenstraße 8. Manger's Kunstsalon, Lammstraße 6.

Volkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Versteigerung von Regenschirmen, Herren- und Damen-Kleiderstoffen etc. im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldhose 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 108, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien etc. im Auktionslokal Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 108, S. 7.)

Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Schützenhofstraße 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 108, S. 6.)

Rugbold-Versteigerung im Rüdiger-Gemeindehof, Dist. Althain, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 27, S. 3.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Schuhe für die Stadtarmen für die Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1901, im Rathhause, Zimmer No. 12, Vormittags 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 26, S. 2.)

Rugbold-Versteigerung in den hiesigen Kuranlagen; Sammelplatz Vormittags 10 Uhr bei der Villa Liebenburg vor Sonnenberg. (S. Amtliche Anzeigen No. 27, S. 1.)

Dolz-Versteigerung aus der Oberförsterei Rumbach, Dist. Hellenberg und Giltin, in der Gastwirtschaft „Zum Taunus“ in Niederrhoden, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 27, S. 3.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs von circa 800 Tonnen geb. Marmorstein für die hiesige Klavanlage im Rechnungsjahr 1900/1901, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 27, S. 3.)

Sau- und Brennholz-Versteigerung im Großherz. Park zur Platte, Dist. Wertheim und Forellenhöhe, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 107, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an gußeisernen Schiebern, Schachtdeckeln, Sinksteinen, Röhren u. sonstigen Eisenarbeiten für das Rechnungsjahr 1900/1901, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 1/2 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 26, S. 3.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung des Bedarfs an Portland-Cement zu den hies. Tiefbauten im Rechnungsjahr 1900, im Rathhause, Zimmer No. 57, Mittags 12 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 27, S. 3.)

Einreichung von Angeboten auf die Anlieferung des Bedarfs an Sand u. Kies zu den hies. Canalbauten im Rechnungsjahr 1900, im Rathhause, Zimmer No. 57, Mittags 12 1/2 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 26, S. 3.)

Dolz-Versteigerung in den hiesigen Kuranlagen; Sammelplatz Nachmittags 3 Uhr bei der Villa Liebenburg vor Sonnenberg. (S. Amtliche Anzeigen No. 27, S. 1.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

3. u. 4. März. 7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Mittel.

Baromet. \*) 54.5 50.7 53.3 51.7 55.4 52.5 52.7 51.6

Thermomet. (C.) -4.9 -5.8 0.0 -1.4 0.5 -3.7 -1.0 -3.6

Thermomet. (mm) 2.5 2.0 2.8 2.8 3.2 2.4 2.8 2.4

Rel. Feuchtigk. (%) 79 69 61 68 68 69 69 69

Windrichtung N.O. R. N.W. N.O. N.W. N.O. - -

Windgeschw. (mm) - - - - 0.0 0.3 - -

3. März: Höchste Temperatur C. 1.1. Niedr. Temp. C. - 5.5.

4. März: Höchste Temperatur C. 0.4. Niedr. Temp. C. - 6.2.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

7. März: gelinde, wolfig, zu Niederschlägen geneigt, stark windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Zurgang der Sonne durch Höhen nach mittlereuropäischer Zeit.)

Table with columns for 1900 März, in Süden Uhr Min., Aufgang Uhr Min., Untergang Uhr Min., and values for 7. März: 12 88, 7 - 6 17, 9 51 B., 1 15 B.\*

\*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Comité

Königliche Schauspieler. Dienstag, 6. März.

68. Vorstellung. 87. Vorstellung im Abonnement B. Die Valentinne.

Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Regie: Herr Bödy. Personen:

- List of cast members for Die Valentinne: Der Fürst, Prinzess Marie, Valentinne, etc.

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenthums. Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Mittwoch, den 7. März. 38. Vorstellung im Abonnement A. Auftreten der Königl. Preuss. u. Kaiserl. u. Königl. Oesterreichischen Kommerzienrathin Frau Willy Lehmann. Die Walküre.

Mittwoch, den 7. März. 38. Vorstellung im Abonnement A. Auftreten der Königl. Preuss. u. Kaiserl. u. Königl. Oesterreichischen Kommerzienrathin Frau Willy Lehmann. Die Walküre.

Residenz-Theater. Dienstag, 6. März.

178. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billete gültig. Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.) Schwan in 3 Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch. Personen:

- List of cast members for Die Dame von Maxim: Crevette, Geantio-Tänzerin, Dr. Peypon, etc.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt in Paris in der Wohnung des Dr. Peypon, im 2. Akt auf dem Schlosse Gröls des Generals Peypon in der Touraine.

Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 7. März. 174. Abonnements-Vorstellung. Der Eugendhof. Lustspiel in 4 Akten von R. Stouffon.

Auswärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Die Meisterlunge von Nürnberg.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 6. März.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jrmor.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Postmarsch, 2. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“, etc.

Abends 8 Uhr: 1. Nordische Seemannsfahrt, Lustspiel-Ouverture, 2. Kleine Serenade, etc.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lästner.

1. Nordische Seemannsfahrt, Lustspiel-Ouverture. Gade.

2. Kleine Serenade. A. Grünfeld.

3. Finale aus dem Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“. Beethoven.

4. Thermen, Walzer. Joh. Strauss.

5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Camacho“. Mendelssohn.

6. Prélude aus „La Vierge“. Massenet.

7. XII. ungarische Rhapsodie. Liszt.

8. Unter dem Siegesbanner. Marsch. F. von Blon.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 6. März.

48. Jahrgang. 1900.

Mit der Theorie beherrschen wir Himmel und Erde, Vergangenheit und Zukunft; mit der Erfahrung allein nichts als unsere erbärmliche Scholle und die dürftigen Augenblicke der Gegenwart.

Schleiden.

(34. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Rechte des Herzens.

Erzählung von Walter Schmidt-Säbber.

Anaustaltlich, ohne sich Ruhe zu gönnen, hatte Leo indessen die Fahrt nach Moskau bestanden. Er war buchstäblich auf der Flucht vor sich selbst, er wollte sich's nicht eingestehen, daß es ihn bei jedem Kilometer vorwärts mit unsichtbaren Armen zurückzog, von wo er gekommen war. Ihm gegenüber — wie eine Hallucination — sah er Hedwig sitzen, sah die fragenden Augen auf sich gerichtet in schmerzvollem Leid, und, merkwürdig genug, je näher ihm die alte Czarenstadt kam, desto greifbarer, intensiver wurde das Bild seiner Cousine.

Er hätte sie schützen, in ihrer Nähe bleiben müssen, sagte er sich wieder und immer wieder. Aber dazu hatte er ja kein Recht; er mußte warten, bis sie den Betrug des Geliebten erfahren hatte und ihn als ihren Beschützer rufen würde.

Und dann? Dann war vielleicht auch zwischen ihm und Wanda Alles entschieden, dann — ja, was dann? Hier stockten seine Gedanken, hier war die geheimnisvolle Grenze zwischen Gut und Böse, zwischen Recht und Unrecht, die er nicht zu unterscheiden vermochte. Er wollte nicht darüber nachdenken.

Das Schicksal hatte ihn hierher zurückgeführt, mochte es nun selbst entscheiden, was mit ihm, mit Wanda und mit Hedwig werden sollte.

Er wollte nicht mehr an all das Vergangene denken, er mußte sich herausreißen mit Gewalt aus diesen selbstquälenden Phantasien, und deshalb begann er jetzt, sich das Wiedersehen mit Frau Wanda auszumalen.

Sie hatte Wort gehalten, sie hatte ihn gerufen, denn die Zeit der Entscheidung war da — er hatte gleichfalls sein Wort gelöst und war gekommen; in wenigen Stunden stand er ihr gegenüber!

Was dann geschah, lag noch in chaotischem Dunkel, nicht die geringste Vorstellung konnte er sich davon machen. Er sah nur Eins in der ganzen Sache, daß sie unglücklich und gefährdet sein mußte und Niemanden zu ihrem Schutze hatte als ihn.

Und doch überkam ihn ein Gefühl wie Furcht, als er da so nachdenkend in den Wagenpolstern saß, nicht Feigheit, nicht Furcht vor irgend welcher greifbaren Gefahr, die sich ihm dort entgegenstellen würde, sondern Furcht vor sich selbst; denn er war seiner selbst nicht mehr sicher und das war das Schlimmste!

Täglich fast hatten in Moskau die zwei unseligen Menschen sich gesehen und gesprochen, der Priester und das Weib, das sich an ihn klammerte mit verzweifelter Seele. Täglich hatten sie tiefer und immer tiefer den Stachel in die blutenden Herzen gedrückt.

Seit jenem Tage, da zwischen ihnen Alles klar geworden war, hatte ihr Zusammensein ungewollt, aber selbstverständlich eine andere Form angenommen. Sie belogen sich nicht mehr gegenseitig; er hatte aufgehört, der Geistliche für sie zu sein; sie war das Weib nicht mehr, kam nicht, wie sonst, hier ihren Gott zu suchen — sie suchte den Menschen, den sie liebte, und er trübte als solcher das Weib, an dem sein ganzes Wesen hing mit qualvoller Leidenschaft.

Sie sprachen von weltlichen Dingen, und auch er fand darin eine Art von Trost, ihr, die ihn verstand, alle Schmerzen zu schildern, die er litt in dem Berufe, gegen den seine Seele sich rebellisch empordäumte. Er war durch und durch eine begnadete Künstlernatur: in Farben, Licht und Formen ging seine Malernatur auf, Entwürfe zu lebenswarmen Bildern tauchten in ihm auf, während er für Kirchen und Kapellen die stereotypen Gesichter der Heiligen malen mußte. Nach künstlerischen Thaten sehnte sich seine schaffensdürstige Seele, während er in den Banden seines Berufes langsam verkümmern sollte; nach Leben und Lebensrechten sehnte der gemarterte Leib, der sich unter der Last des Kreuzes krümmte, daß der Wille seiner Eltern, nicht eigene Wahl auf seine Schultern geladen.

Er glaubte an seinen Gott, ja er liebte ihn wie ein Kind seinen Vater mit warmem, natürlichem Triebe; er liebte ihn um so mehr, je mehr er fühlte, daß Alles um ihn her diesen selben Gott in seiner barmherzigen Liebe verkannte, ihn mit falschem Göddienst entweihte. Er hatte das Glück, in diesem Weibe eine verwandte Seele gefunden zu haben, als eine Sendung des Himmels selbst anzusehen gelernt und empfand eine schrankenlose Dankbarkeit gegen den Himmel in dieser gefährlichen Wonne.

Und doch fürchtete er, daß eines Tages all die mühsam geübte Enthaltensart in sich selbst zusammenbrechen würde, daß sein menschliches Ich den Sieg davontragen müßte über sein besseres Ich. Sie hatte ihm oft schon geschrieben, wenn sie nicht selbst kommen konnte, und in nächtlicher Stille las er die langen zärtlichen Briefe immer wieder durch, während auf dem Tische daneben das kleine Madonnenbildchen lag, das ihre Jüge trug.

Da eines Tages geschah etwas, das wie ein flammender Blitz in seine Seele schlug.

Wanda hatte am Abend die Messe besucht, und als die Feier vorüber war, trafen sich Beide, wie schon oft, an dem kleinen, abgelegenen Pfortchen, um sich noch die Hand zu drücken, bevor sie ihren Schritten aufsuchte.

Heute lehnte sie bleich an einer Säule, im Begriff, umzufinken, und er kam eben recht, sie in seinen Armen aufzufangen.

„Im Gottes willen, was ist geschehen?“ flüsterte er angstvoll zu ihr hernieder.

„Ich weiß es nicht“, hauchte sie, „Alles dreht sich um mich — mir war, als müßte ich sterben! Aber Du bist ja da! Es ist schon vorüber.“

Sie blieb in seinen Armen, und zum ersten Mal hielt er die zarte und doch volle Gestalt fest an seine Brust gedrückt, und ein Schauer seligen Entzückens durchströmte seinen Leib wie warme, lebendige Fluth, bis in sein Gehirn hinauf stieg es wie wouniger Taumel, und fester und fester schlangen sich seine Arme um die Geliebte.

Dunkel und still war es um sie her in der entlegenen Ecke, von Weitem nur schimmerte ein ewiges Lämpchen und warf einen dünnen Lichtstrahl auf ihr gleichendes Goldhaar, daß es flammte und leuchtete wie Nixengelock in der einsamen Kirche.

Ihre Arme umschlangen seinen Hals, sein Gesicht sank auf ihr Haupt, daß ihr glühender Athem seine Wangen streifte und seine Augen tief in die ihrigen versank.

Und so fanden sich ihre Lippen, heiße, erste, feurige Küsse vereinigten die Beiden zu seligem Vergessen ihres Leibes, Brust an Brust gedrückt standen sie da, Mund auf Mund, Aug' in Auge, als müßte jetzt um sie her die Welt versinken, als hätte die Stunde der Erlösung geschlagen!

Da — fern in der Kirche — hallten verlorene Schritte — zwischen den letzten Säulen ganz hinten flackerte ein irrendes Licht, und erlassend fuhr Nicola aus ihren Armen empor.

Wie begeistert starrte er in das selig lächelnde Gesicht, aus dem der Triumph höllischer Mächte ihm entgegenzufließen schien — wie abwesend streckte er ihr die Hände entgegen und trat langsam zurück.

„Leb' wohl!“ flüsterte er leise, „leb' für ewig wohl! Wir sind an der äußersten Grenze! — Gott schütze Deine Seele — ich kann es nicht mehr!“

Sie schien ihn nicht zu begreifen, faltete bittend die Hände und flüsterte seinen Namen.

Aber Nicola hörte Wanda nicht mehr; wie von Furien verfolgt, stürmte er davon durch die weite, dunkle Kirche, die ihm kein Ende zu nehmen schien, hinaus ins Freie wollte er, fort aus diesen Räumen. Aber die Thür, an die er kam, war verschlossen, und langsam tastete er sich an den Wänden weiter zu einer anderen.

Das Licht, das er gesehen hatte, war die Lampe des Kirchendiener's gewesen, der die Thüren geschlossen.

Er blieb stehen und hielt den Athem an.

Er sah sich um in dem riesenhaften Raum, in dem er eingeschlossen war wie in einem ungeheuren Gefängnis. Langsam rann kalter Schweiß aus seinen dunklen Locken über sein heißes Gesicht.

Er blieb stehen und rührte sich nicht, eine folternde, namenlose Angst schien ihm wie eine eiserne Faust die Brust zusammenzupressen.

Am entgegengesetzten Ende der Kirche stand jetzt das Schließen einer Thür, derselben, vor der er mit Wanda gestanden, durch die sie jetzt wohl längst die Kirche verlassen — die letzte Pforte ins Freie hatte sich ihm verschlossen — er war allein! — Allein! Dieses Wort packte ihn heute mit wehem Entgegen! Allein mit der Erinnerung an seinen Frevel in der von ihm entweihten Kirche!

Aus allen Ecken schienen durch die riesigen, gespenstischen Schatten feurige Augen ihn anzuglöhnen — von der Decke schienen sich unsichtbare Hände strafender Engel nach ihm auszustrecken und nach seinem Herzen zu greifen.

In seinem Hirn brannte die Erinnerung, auf seinen Lippen brannten die ständhaften Küsse, und seine Kniee begannen zu wanken.

Nur ein einziges helles Licht noch flimmerte in dem ungeheuren Raume — die schwebende Ampel über dem goldstrahlenden Allerheiligsten, die den Gekreuzigten beleuchtete.

Sein Auge suchte angstvoll den kleinen Lichtkreis, und da war es ihm, als breitete der stumme Dulder mit der Dornenkrone die göttlichen Arme nach dem Verzweiflenden aus in verführender Milde, als wollte das Bild der menschgewordenen Nächstenliebe auch ihm den Weg zur Sühne, zum Frieden zeigen in seinem Beispiel.

Wankend, wie ein Trunkener, mit starren Augen taumelte Nicola auf den Hochaltar zu, an den Wänden sich haltend, die den Mittelraum der Kirche füllten, bis an den großen freien Platz vor dem Allerheiligsten. Dort stockte sein Fuß auf einen Moment, und seine Augen hafteten am Boden.

Auf den Marmor der Platte warf das Licht der Lampe riesenhaft, gespenstisch den Schatten des Kreuzes am Altare.

Seine Brust leuchtete, seine Arme hoben sich in wirrloser Verzweiflung empor, dann verkränkten sich seine Hände zu flehentlichem Gebet, und auf dem Schatten des Kreuzes brach der starke Mann zusammen wie ein entwurzelter Baum, drückte die siedernde Stirn auf den kalten Marmor und blieb liegen, regungslos, starr, nur die Lippen bewegten sich in angstvollem Gebet!

So fand ihn am Morgen der Kirchendiener.

Nüchtern und bleich stand er auf, strich wie träumend über die lockige Stirn und begab sich langsamen Schrittes in die Sakristei und von da, nachdem er seinen Anzug geordnet hatte, nach Hause.

(Fortsetzung folgt.)

## Zur Confirmationszeit

bringe meine Specialitäten:

**Aechte und unächte Bijouterien,**  
feine wie courante Lederwaaren

in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

**Ferdinand Mackeldey,**

Nassauer Hof, Wilhelmstr. 18.

NB. Goldringe, gestempelt 333 und 585, von Mk. 2.— bis Mk. 40.—, 2855

Eigene Reparaturwerkstätte.

**30 Pf. Bad. Stahlspäne**

empfehlen Carl Ziss, Grabenstraße 30, 8008

## Spitzen

zum Reinigen, Ausbessern u. Reaplizieren in tadelloser Ausführung nimmt entgegen

**Louis Franke,**

22. Wilhelmstraße 22.

Telephon 698. 15277

## Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern

geschmackvoll ausgestattet

liefert die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**

Wiesbaden, Langgasse 27.

**Vom 1. April d. J.**

verlege ich mein seit 1870 bestehendes Sattler-Geschäft von Grabenstraße 9 nach

**Wiegergasse 35,**

vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, und verkaufe deshalb alle auf Lager habende Artikel zu den allerbilligsten Preisen. Reparaturen solid u. billig. 2008

**F. Lammert, Sattler, Grabenstraße 9,**

**Paudeier 1 Stück 6 Pf.,**

garantirt täglich frisch eintreffend.

**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacherstraße 49.

Telephon 414.

Gesetztes Ochsenfleisch, mögere salzige Stücke, ohne Knochen per Pfund 30 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth

Jacob Ulrich, Viehhändler, Friedrichstraße 11. 708

**Nur: Nur:**

**Goldgasse 2. Goldgasse 2.**

**Deutsche u. franz. Cognacs**

in bekanntlich nur

besten preiswerthen Qualitäten

empfehlen 2220

**J. Rapp Nachfolger**

(Inh.: Oscar Roessing).

Mit Preisliste stehe zu Diensten.

**Nur: Nur:**

**Goldgasse 2. Goldgasse 2.**

Specialität: Braut-Ausstattungen. — Einrichtung von Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.

# Gelegenheitskauf!

Um vor dem Eintreffen grosser Sendungen Möbel mein Lager möglichst zu vermindern, verkaufe ich sämtliche

## Holz- und Polstermöbel

in der Zeit vom 15. Februar bis 15. März a. e. mit

# 10% Rabatt.

Grosse Auswahl completer Salons, Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer. — Einzelne Büffets, Salonschränken, Sophas, Sessel etc.

Langjährige Garantie.

## Gustav Schupp Nachf.

Alleinverkauf der

Kgl. Württemb. Hofmöbelfabrik

E. Epple & Ege, Stuttgart.

(Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

1718

### Aachener Geldlose

1/2 Loos 10 Mark, 1/3 Loos 5 Mark, 1/6 Loos 2,50 Mark.  
Ziehung bereits am nächsten Donnerstag.  
Empfiehlt als besonders glückreich die vom Glück ganz be-  
sonders begünstigte Hauptcollekte

J. Stassen, Kirchgasse 60.

### Gemüse-

### und Obst-Conserven

in reicher Auswahl

empfehlen 1952

A. H. Linnenkohl,  
15. Ellenbogengasse 15.

### Wiesbadener Consum-Halle,

Jahnstrasse 2. Moritzstrasse 16.

#### Brot- und Gelee-Preise:

Brot, 1 kg. Raib, richtiges Gewicht	36 Pf.
Gemischtes	38
Weißbrot	42
1/2 kg. Kaiser-Gelee per Pf. 22 Pf., 10-Pf.-Eimer 2.- Mk.	
Weisskaffee	24
Gemischte Obst-Marmelade	25
Apfel-Gelee per Pf. 30	2,50
Kirschen-Gelee	35
	3,10

### General-Anzeiger

für

Nürnberg-Fürth,

Correspondent von und für Deutschland,

gelesenste und verbreitetste

Zeitung von Nürnberg-Fürth,

unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer

Sonntags — in 8 bis 24 Seiten.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist Publikationsorgan von über 200 Justiz-, Militär-, Forst-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreichen Vereinen.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.

Bezugspreis nur 1 Mk. 50 Pf. vierteljährlich.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist das erste und wirksamste Insertions-Organ

(Auflage 25,000—30,000 Exemplare)

in Nürnberg-Fürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth in Folge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen.

Insertionspreis nur 20 Pf. für die Petit-Exemplare, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.

Beilagen (einfache Blätter) werden für die Gesamtauflage mit 115 Mark berechnet.

### Non plus ultra Sect,

hergestellt aus ausserordentlich französischen Weinen und in Deutschland auf Flaschen gezogen, mit echt französ. Character.

Anerkannt hochfeine, vorzüglich bekömmliche Qualität,

was jeder Kenner nach Prüfung bestätigen wird,

bei 12 Flaschen à Mk. 1.90, einzeln 20 Pf. theurer,

1/2 Flasche Mk. 1.10 mit Glas.

Carte blanche, ächter Rheinwein-Sect

Flasche Mk. 1.35 mit Glas.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49.

Telefon 414.

8ste. neue engl. Draugen-Marmelade,

in Töpfen u. ausgezogen, pr. 8ste. Preiselbeeren per 10 Pf.

4.50 Mk., 8ste. Frucht-Marmelade per 10 Pf. 3 Pf., sowie alle

and. Sorten Gelee u. Marmeladen, Alles selbsteingemachte Waaren,

empfehlen W. Mayer, Schillerplatz 1 (Ecke Friedenstr.).

### Moussafiri,

brandfeinste Cigarette, nach egypt. Art, per Stück 2 und

3 Pf., empfiehlt 1903

Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17.

### Vorzüglisches Kornbrot,

mit und ohne Krummel, in 1/2, 1/3 und 1/4 Loiben, empfiehlt 3068

Bäckerei Bossong.

### Birnyramiden,

stark, tragbar, billigt abgegeben.

Carl Practorius Balkmühlstraße 32.

### 35 Pf. Schopp. Leinölfirnis

empfehlen Carl Ziss, Grabenstraße 30. 3008

### Sicherer Frauenichug,

Orztl. empf., Ovale, Brillarien, Gummi-Artikel.

Alles echt mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders,

1 Dgd. 2 Mk., 2 Dgd. 3,50 Mk., 3 Dgd. 5 Mk.

J. Schlesinger, Epistelgasse 1, im Faubertladen.

### Trockene Zimmerpäne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Kees,

Ecke Moriz- und Goethestraße, und im Papierladen Weimar,

Langgasse 30. Karl Orsowien, Buchdr. 13, Oth. 2. 2319

### Meyer's Lexikon,

17 Bde., sehr gut erhalten, für Mk. 38.— abgegeben

Borramstrasse 6, 2 r.

Herrn- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, nicht

billig ab Becker, Kirchgasse 11. 2321

### Neu eröffnet.

## 1tes Voigtländisches Gardinenlager.

9. Marktstrasse 9, II. Etage

(kein Laden).

Specialität:

Spachtel-Gardinen, Spachtel-Vitragen,  
Englische Tüll-Gardinen sowie Gardinen jeden Genres  
von den einfachsten bis zu den feinsten.

Durch directe Verbindung mit den ersten Fabriken, sowie Ersparung jeglicher  
Ladenmiete bin ich in der Lage, zu den denkbar billigsten Preisen zu  
verkaufen.

## 1tes Voigtländisches Gardinenlager,

9. Marktstrasse 9, II. Etage (kein Laden).

**Josef Giani,**  
Mainz,  
Leichhof am Dom.  
Lager kirchlicher Kunstgegenstände.  
Reichhaltige Auswahl in  
Religiösen Gegenständen und Geschenken  
für alle Feste und Gelegenheiten.

**Original-Moselweine,**  
vorzügliche Qualität, direct v. Winzer, per Liter von 60 Pf.  
an zu haben. Rab. 12072  
F. Koenig, Nischstroße 3 (vorm. Clotten a. d. Mosel).

**Günstigste Gelegenheit  
zum Einkaufe  
der  
Confirmanden - Kleider.**  
Schwarze Kleider-Stoffe,  
Crème Kleider-Stoffe,  
Einfarbige Kleider-Stoffe,  
Neuheiten in Kleider-Stoffen,  
Reste in Kleider-Stoffen  
werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen ab-  
gegeben. 2920  
Ferner offeriren wir einengrossen Posten  
**weisser Flockpliqué**  
per Meter zu 40 Pf.  
**Guggenheim & Marx,**  
14. Marktstrasse 14.

Deutsche und italienische  
**Eier!**  
(vorzüglich zum Sieden)  
je nach Grösse und Qualität per Stück  
5, 5 1/2, 6 und 7 Pf., im 1/4 H. billiger.  
Ferner für Händler und Wiederverkäufer:

**Süssrahm-Butter!**  
per Pfund vom Block von 1 Mk. 10 Pf. an empfiehlt  
**Hornung's Eier- u. Butter-Handlung,**  
Telephon 392. S. Mühlengasse 3. Telephon 392.

Verlangen Sie stets:  
„Ceres“-Backpulver zu 10 od. 20 Pf.  
„Ceres“-Pudding- u. Puddingsaucenpulver zu 10 od. 20 Pf.  
„Ceres“-Rohes Grütze zu 20 Pf.  
„Ceres“-Vanillinzucker zu 10 Pf.  
Überall käuflich. 3065

General-Vertreter: **Backe & Esklony,**  
F. 757. Tannusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen

**Heidelberger Fass.**  
Morgen Mittwoch:  
**Metzelsuppe.**  
Heute Dienstag Abend von 6 Uhr ab:  
Frische Blut- und Leberwurst,  
sowie Wurstsuppe.  
Thüringer Würstwaren-Geschäft,  
Rirchhofsgasse 7.

Gefälligst lesen!  
Wer neben seiner Zeitung den  
**VOLEUR ILLUSTRÉ**  
ein vornehmen, von Emile de Girardin gegründetes  
Pariser illustriertes Unterhaltungsblatt in  
Format, Art und Umfang des „Daheim“ oder der  
„Gartenlaube“  
gratis zu beziehen  
wünscht, der bestelle bei der Post ein Abonnement auf  
die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich  
6 mal in französischer Sprache erscheinende politische  
Tageszeitung  
**LA GAZETTE DE LORRAINE**  
(JOURNAL DE METZ).  
Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur  
Mk. 2.50 und erhalten deren Abonnenten den **Voleur  
Illustré**, dessen Sonderpreis allein Mk. 1.80  
für das Vierteljahr beträgt,  
vollständig kostenfrei  
geliefert.  
Alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der  
französischen Sprache beschäftigen — und dies thut in  
Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Les-  
zirkel etc., werden mit Freunden von dieser ausserordentlich  
günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.  
Zur vorläufigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern  
von beiden Journalen auf Wunsch gratis zur Verfügung.  
Man verlange solche von der  
Expedition der Gazette de Lorraine (Journal de Metz)  
in Metz.

**Hilferuf**  
für die Heberschwemmen der Kreise Niederung und  
Seydfrug.

Durch die am Beginn des Dezember v. J. herrschenden grossen  
Stürme ist in den hart am Kurischen Haff gelegenen Ortshäusern  
Lowe, Alt- und Groß-Jule, Lode, Karsten, Barmgallen, Schmidt,  
Striwisch, Barrach, Belsina, Ringe und Windenburg großer  
Schaden angerichtet.  
Die durch den tagelang anhaltenden Orkan in kaum abgewiesener  
Weile aufgereagten Fluten des Haffes brachen in die oben genannten  
Dörfer, die durch keinen Deich gegen die Rückflut geschützt sind,  
mit fürchterlicher Gewalt herein und leiteten sie binnen kurzen  
Wasser. Groß ist das Unglück, groß ist die Noth der armen, nur  
aus Hülfern bestehenden Bevölkerung, der der größte Theil ihrer  
für den Winter aufbewahrten Vorräthe an Kartoffeln, Gemüße,  
Brennholz u. s. von dem Wasser verdorben oder fortgeschwemmt  
ist. Banger Sorge voll schauen die armen Leute in die Zukunft.  
Wissen sie doch nicht, wovon sie leben sollen, da die entsefelten  
Elemente ihnen auch das zum größten Theil zerstört haben, was  
ihre Hauptnahrung bildet, ihr mit vieler Mühe gewonnenes Heu.  
Die frostigen Winter der letzten Jahre, in denen der Schadens-  
nicht aufhörte, gestatteten der Bevölkerung nicht, ihr Heu von den  
Wiesen zum Verkauf zu bringen, und so sammelten sie nach und nach  
große Vorräthe an, die nun durch die Noth und zu einem großen Theil ver-  
dorben sind. Was von den in der Erde geborgenen Vorräthen an  
Gemüßen und Kartoffeln noch rechtzeitig gerettet und auf den Hans-  
böden untergebracht ist, hat der dem Sturm unmittelbar folgende  
Frost vernichtet und zur menschlichen Nahrung ungeeignet gemacht.  
Hart ist dieser Winter für die armen Leute, die das Wasser in  
ihren Stuben fuhhoch gehabt haben und nun die durchdrännten  
Wohnungen schwer erwärmen können. Ohne schwere Krankheit  
werden viele den Winter nicht überleben. Kommt herüber und  
helft uns,“ so rufen wir und bitten Euch, die Ihr durch Gottes  
Gnade inmitten Eurer Lieben ein fröhliches Weihnachtsfest feiern  
kannet; erbarmt Euch Eurer wohlbeliebten Mitbrüder, helft  
uns das Elend mindern, helft uns und leidet uns reichliche Mittel.  
Beneidet Euch dankbar für die Liebe Gottes, die das heilige festliche  
Weihnachtsfest Euch wieder verkündet hat.  
„Halt Du viel, so giebst reichlich; halt Du wenig, so giebst das  
Wenige mit treuem Herzen.“ Job. 4, 8. Doppelt giebt, wer  
schnell giebt.  
Geben, am besten Geld, werden erbeten an Pfarrer **Hoettcher**  
zu Jule (Ostpr.), Pfarrer **Kiehnhorst** zu Karsten (Ostpr.) und  
an die Landrathämter zu **Seinrichswalde** (Ostpr.) und **Seyd-  
frug** (Ostpr.)  
Geben nimmt zur Weiterbeförderung auch der Verlag des  
„Wiesbadener Tagblatt“ gern entgegen.

**Pariser Kopfsalat.** 2888  
Saalgaße 2. D. Fuchs, Ecke Weberstraße.  
**Eand Eier** täglich frisch.  
Kanz. Bleichstraße 21.  
**30 Pj. Vjd. Diamantfarbe**  
empfehlen **Carl Ziss**, Grabenstraße 30. 3004

**Aufforderung.**  
Etwaige Gläubiger des am 21. Febr. d. J.  
hier verstorbenen Herrn Privatier  
**Detmar Fischbeck**  
werden ersucht, ihre Rechnungen bis zum  
15. d. M. bei dem bestellten Nachlasspfleger  
**C. Brass**, Seerobenstraße 16, Part. rechts,  
einzureichen. F 451

**Wollen Sie**  
für Rheinland und Westfalen ohne grossen Unkosten mit  
Erfolg inseriren, so benutzen Sie das  
**Kölner Tageblatt**  
Amtliches Kreisblatt.  
General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.  
Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile;  
75 „ „ Reklamenzeile;  
bei Wiederholung entsprechender Rabatt.  
Prospekte werden der ganzen Auflage zum  
Preise von Mk. 120 beigelegt.  
Abonnements nehmen alle Kaiserlichen Postämter zum  
Preise von  
nur Mk. 2.50 pro Quartal  
entgegen. — Probenummern gratis und franco.  
Köln a. Rh.  
Expedition des „Kölner Tageblatt“.

**Kleider** werden gut sitzend billig angefertigt. Post-  
straße 1, 3 r. 2936  
Am 15. beginnt der alljährig für Januar und Februar zu der  
Hälfte des gewöhnlichen Preises bekannte  
**Extra-Kursus im Zuschneiden**  
und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe nach  
einfachster Methode u. nur neuester Schnitt, wozu Anmeldungen tägl.  
angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei 30  
Hrl. **Joh. Stein**, acad. geprüfte Lehrerin,  
Bahnhofstraße 6, im **Adrian'schen Hause**,  
Eingang durchs Thor, im Hofe 2 St.  
Anmeldungen bis 20. März noch zum halben Preise.

**Jeder Fremde**

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,  
dass das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, bestbelegte, billigste und dabei  
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis  
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie  
zu Familie.  
Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen  
Anreizigkeit von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritions-  
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders  
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-  
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner  
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener  
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgestellten  
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne  
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

**abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“**  
im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-  
lichen Postämtern.  
Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und  
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den  
kgl. Gerichten zu Publikationen benagt.  
Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die Ankündigungen der  
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die  
auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,  
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,  
Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.  
Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener  
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für  
alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nerzliche Hansbuch“,  
das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der „Tagblatt-  
Kalender“ und die „Verloosungsliste“.  
Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,  
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.  
Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,  
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

**weil unentbehrlich für Jedermann.**

**Geheime Leiden**  
 jeder Art, wie Folgen für  
 geschlechtliche Verirrung, Ge-  
 schlechtskrankheiten, Ge-  
 schwächtheit, veraltete Darm-  
 krankheiten, Blasen-  
 steine, Prostata, Hämorrhoiden, Haut-  
 und Nervenkrankheiten werden durch  
 ein einziges Buch in 78 Pfg. in Briefmarken  
 nach Auswärts brieflich.  
**Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.**  
 Yungsgasse 33, 35. — Geogr. 1033.  
 Ueberraschende Erfolge.

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**  
 Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,  
 halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter  
 Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Blumen- u. Garten Samen**  
 empf. billigt **Carl Ziss, Grabenstraße 30, 3002**  
 Gute Kartoffeln Pfl. 20 Pf. zu h. Schwalbacherstr. 30, D. 2830

**40 Pf. Pfd. Glanzlack-Delfarben**  
 empfiehlt **Carl Ziss, Grabenstraße 30, 3003**

**Opel-Herrn-Fahrrad,**  
 vorzüglich erhalten, zur Hälfte des Kaufwertes abgegeben. An-  
 zusehen von 3-6 Uhr Nachmittags Kopellenstraße 4, 2 r.

**Gelegenheitskauf!**  
 Elegantes, fast neues Fahrrad für 110 Mk. und ein gut  
 erhaltenes für 55 Mk. zu verkaufen Moritzstraße 40, Part.

**Drei Düster,**  
 7, 4 u. 3 Flammen, sehr elegant, wegen Umzug ganz billig abzug.  
 Abhändler werden nicht empfangen. Näb. im Tagbl.-Verl. 3091

Zwei gebr. Betten und ein gebr. Plüschsofa zu verkaufen  
 Mauergerasse 15, Hof links bei Barbo.

**Fast neue Herren-Meider,**  
 für starke Figur, sehr preiswürdig zu verk. Vertramstraße 14, 2 r.

**Plakate:** „Wohnung zu vermieten“,  
 auch aufgezogen, vorrätig  
 im Tagblatt-Verlag,  
 Langgasse 27.

**Akten-Schrank** zu kaufen gesucht. Offerten  
 den Tagbl.-Verlag erbeten. **3089**

**Dampfbäder 1 Mh.** zu haben in u. außer dem Hause  
 Kellerstraße 22, Part. I.

**Darlehen-Suchende**  
 erhalten sofort geeignete Angebote.  
**Otto Hoffmann, Berlin S. 22, Graefestr. 21.**

**Personalcredit**  
 von 1000 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage  
 discret und coulant. Anfragen sind zu richten unter „Mässige  
 Zinsen 3351“ an **F 66**  
**Hausenstein & Vogler, Wien, I.**

Mit feinstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgef.  
 hochherrschafliche große Villa in der Parkstraße, großer  
 Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu  
 verkaufen. Näheres Baubüro Langgasse 1. **1590**

**25- bis 26,000 Mk.** auf gute 2. Hyp. auf dieses neuverbaute  
 Haus zum 1. April ohne Vermittl. gesucht. Off. nur v. Selbst-  
 darleiher unter **V. C. V. 1059** an den Tagbl.-Verlag. **2947**

**Garten** oder Auhell daran (im Westen) zu pachten gesucht.  
 Offerten unter **V. H. 174** an den Tagbl.-Verlag.

**Franz-Wilhelmsstr. 12, Part.,** elegante Wohnung, 5 Zimmer,  
 Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Rothballeanlagen,  
 zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzusehen von  
 10 bis 12 u. von 3-5 Uhr. **1570**

**Spiegelgasse 8** 2 Zimmer u. Küche, sowie helle Werkstätte,  
 zusammen od. getheilt, auf 1. April zu vermieten. **1645**

**Uetlagasse 23** ein Zimmer zum 1. April zu vermieten.

**Eine Villa mit Stallung**  
**und Wagenremise** möglichst in der Park-  
 oder Sonnenberger-  
 straße zu mieten, eventl. zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**D. H. 202** an den Tagbl.-Verlag. **1644**

**Stallung**  
 für 2-4 Pferde mit größerer Wagen-  
 remise und Antschersche in der  
 Sonnenbergerstraße oder in der Nähe derselben sofort zu  
 mieten gesucht. Offerten unter **C. H. 201** an den Tagbl.-  
 Verlag. **1643**

**Gebild. Fräulein**  
 oder Wittve von guter Familie, kath. u. in mittleren Jahren,  
 tüchtig in Haus, Küche und thätigst im Garten, von einem gut-  
 sitzigen Witwer mit einem erwachsenen Töchterchen zur selbstständ.  
 Leitung des Hauswesens in schöner Gegend auf dem Lande u. als  
 gewerkschaftliche Genossin des Töchterchens gesucht. Vollständ. Fam.-  
 Anschlag. Photogr. erbeten, folat sofort zurück. Genauere Angaben  
 über bisherige Thätigkeit, der pers. u. Familienverhältnisse unter  
**O. O. 805** an **F 66**

**Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**  
 Ein tüchtiges gewandtes  
**Badenmädchen**  
 gesucht. **3082**  
**Rolferei Georg Fischer, Walramstraße 31.**

Eine reinliche **Monatfrau** oder ein ordentliches Mädchen für  
 2 Stunden Vorm. und 1 Stunde Nachm. gef. Friedrichstraße 18, 1.  
 Ein fleißiger Mann findet dauernde lohnende Beschäftigung  
 als **Gartenarbeiter** Platterstraße 74.

Ein tüchtiger gewandter  
**Fahrburische**  
 gesucht. **3061**  
**Rolferei Georg Fischer, Walramstraße 31.**

**Verloren** am Sonntag Nachmittag von der  
 Taunusstraße bis Wilhelmstraße ein  
 grünlebernes Portemonnaie mit 40 Mk. Inhalt. Abzugeben  
 gegen Belohnung Feldstraße 6, 1 St.

Ein halbgroßer Hund, weiß, mit gelbbraunen  
 Flecken, verkaufen. Bitte Mauergerasse 12, 2 St.  
 bei Lang abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

(No. 5112) F 192  
 Die glückliche Geburt eines prächtigen  
**Jungen**  
 zeigen hocherfreut an  
**Adolf Haybach und Frau.**

**Marie Hees**  
**Carl Schiffer**  
 Verlobte.  
 Wiesbaden, im März 1900.

Für die vielen Beweise herzlicher  
 Theilnahme bei dem Tode unseres  
 geliebten Gatten und Vaters,  
**Herrn C. Rückersberg,**  
 sagen wir unsern innigsten Dank.  
**Familie Rückersberg.**

**Dankagung.**  
 Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme  
 anlässlich des Todes unseres unvergesslichen Vaters,  
 Großvaters, Urgroßvaters und Schwiegervaters,  
**Stadtrechner a. D.**  
**Christian Maurer,**  
 sagen ihren tiefgefühlten Dank  
 Familien **Maurer,**  
**Simler,**  
**Jung,**  
**Himmel,**  
**Hoerwer.**

Gott hat es gefallen, unser liebes  
**Kindchen**  
 heute Morgen 4 1/2 Uhr nach kurzem, schwerem  
 Leiden zu sich zu nehmen.  
 Die trauernde Familie  
**A. Brandscheid.**  
**Wiesbaden, den 5. März 1900.**

Nach langem Leiden verschied in Amerika  
 unser lieber Sohn und Bruder,  
**Gustav von Elpons,**  
 stud. theo.  
 Dies statt jeder besonderen Anzeige.  
 Familie von Elpons.  
**Wiesbaden, den 6. März 1900.**

Alle  
**Trauer-**  
**Drucksachen**  
 fertigt in kürzester Zeit  
 die  
**L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchdruckerei**  
 Wiesbaden  
 Kontore: Langgasse 27.

**Trauer-Costumes**  
 in allen Größen stets vorrätig **2454**  
**50. Langgasse 50. Meyer-Schirg,**  
 Ecke Kranzplatz. Special-Geschäft für Damen- und  
 Kinder-Confection.

**Familien-Nachrichten**  
 Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.  
 Geboren. 25. Febr.: dem Rentner Albert Haberhans e. S.,  
 Walter Christian Franz. 26. Febr.: dem Gastwirt Konrad  
 Kilian e. S., Adolf Friedrich Karl Ludwig; dem Keller Ernst  
 Hubermann e. T., Lina; dem Tagelöhner Ludwig Sturm e. T.,  
 Karoline; dem Maschinist Ernst Bächtiger e. S., Friedrich Ernst,  
 27. Febr.: dem Gärtnergehilfen August Bette e. S., Georg Adolf  
 Philipp; dem Herrschneidermeister Heinrich Ulrich e. S., Heinrich  
 Christian Emil; dem Schuhmann Friedrich Schwarz e. T., Hedwig  
 Emilie Katharina; dem Maler u. Lackierergehilfen Adolf Wiese-  
 mann e. T., Emma Adolphine Philippine; dem Mitglied der Stadt,  
 Kuratellose Adam Prühl e. T., Elisabeth Johanna Maria; dem  
 Schlossermeister Karl Hufelbach e. S., Karl Bernhard Otto,  
 28. Febr.: dem Ingenieur Philipp Schneiderhöhn e. T., Franziska;  
 dem Spenglergehilfen Friedrich Brindlinger e. S., Friedrich;  
 dem Graveur Peter Haber e. S., Emil Karl; dem Bildhauer  
 Wilhelm Ochs eine Tochter, Elise Anna. 1. März: dem  
 Schneidergehilfen Joseph Klein e. S., Joseph Adolph; dem  
 Gärtnergehilfen Karl Hagel e. S., Karl Josef August. 2. März:  
 dem Zimmermeister Moriz Naab e. S., Heinrich; dem Haus-  
 diener Peter Decker e. S., Max Erich Guis. 3. März: dem  
 Frauenarzt Dr. med. Rudolf Biermer e. T., 4. März: dem  
 Schuhmann Gottfried Weidig e. S., August Hermann Karl.  
 Aufgeboden. Postassistent Johann Joseph Schmitt hier mit Rosine  
 Marie Hiltbrand zu Frankfurt a. M., Keller Johann Rospar  
 Schlegel zu Frankfurt a. M. mit Margarethe Werner daselbst.  
 Voder Michael Stoll zu Biebrich mit Adelheid Johanna Maus  
 hier. Lehrer Johann Georg Wilhelm Bahler zu Niederlahausen  
 mit Maria Maria zu Sossenheim. Kaufmann Paul Christian  
 Eduard Weisig zu Sydow mit der Wittve des prof. Arztes  
 Carl Schunzinger, Anna Sophie, geb. Parrels, zu Adelaide.  
 Lackiergehilfe Alexander Nicolai hier mit Katharina Wehm hier.  
 Bürgermeisterei-gehilfe Johannes Petermann zu Groß-Gerau mit  
 Barbara Elisabeth Klum daselbst.  
 Berehelicht. Geschäftsführer Bernhard Karl hier mit Wilhelmine  
 Ahring hier. Metzgermeister Georg Niefert hier mit Elisabeth  
 Mühl hier. Zeichner Richard Stenius hier mit Paula Christian  
 hier. Tagelöhner Heinrich Stahlheber hier mit Katharina Heibel  
 hier. Bierbrauergehilfe Josef Damslein hier mit Emma Greiß  
 hier. Verw. Herrschneider u. Tuchbändler Julius Witsch hier  
 mit der Wittve des Schreinermeisters Johann Diefendach,  
 Elisabeth, geb. Fischer, hier.  
 Gestorben. 2. März: Wilhelm, S. des Schreinergehilfen Jacob  
 Sauerborn, 8 M.; Harriet Rodion, ohne Beruf, 23 J.; Tagl.  
 Christian Voos, 62 J.; Stadtrechner a. D. Christian Maurer,  
 23 J.; Leichenbestatter a. D. Friedrich Wolff, 83 J.; Johannette,  
 geb. Humberger, Ehefrau des Fabrikarbeiters Gottfried Julius  
 Christian Krenbach zu Biebrich a. Rh., 60 J. 3. März: Mar-  
 garethe, geb. Hebach, Wittve des Schuhmachermeisters Josef  
 Bender, 84 J.; Gastwirt Tobias Rückersberg, 64 J.; Heinrich,  
 S. des Zimmermeisters Moriz Naab, 1 T.; Knuth u. Hand-  
 gärtner Wilhelm Dambmann, 34 J.; Wilhelm, S. des Maurer-  
 gehilfen Joseph Eckert, 6 J.; Johannette, T. des Tagelöhners  
 Robert Reumesser, 1 J. 4. März: Elisabeth, T. des Tagelöhners  
 Karl Wintermeyer, 10 M.; Rentner Friedrich Rudolf, 65 J.;  
 Privatier Georg Fock, 67 J.; Maria, geb. Vater, Ehefrau des  
 Schreinergehilfen Heinrich Lang zu Mainz, 28 J. 5. März:  
 Karl, S. des Rentners Anton Brandscheid, 1 J.

Aus den Sonnenberger und Hambacher  
 Civilstandsregistern.  
 Geboren. 15. Febr.: dem Nachwächter Johann Eick zu Hambach  
 e. T., Elise Elisabeth. 16. Febr.: dem Ingenieur Georg Albert  
 Böcke hier e. T., Anna Maria Karolina. 22. Febr.: dem Malter  
 Karl Adolf Christian Ludwig Wagner hier e. S., Ludwig Wilhelm  
 Rudolf. 24. Febr.: dem Ländler Karl Heinrich Herbe zu Ham-  
 bach e. S., Otto Karl; dem Maurergehilfen Wilhelm Theodor  
 Heinrich Clemenz zu Hambach e. S., Christian Heinrich. 28. Febr.:  
 dem Bahnarbeiter Joseph Lukas zu Hambach e. T.  
 Gestorben. 19. Febr.: Privatier Elisabeth Schneider, Wittve des  
 Maurers Carl Schneider zu Hambach, 68 J. 23. Febr.: Land-  
 briefträger Peter Wirth hier, 64 J. 24. Febr.: Karl August, S.  
 des Schmieds Karl Werge zu Hambach, 10 T.

# Amtliche Anzeigen



## des Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 28.

Dienstag, den 6. März.

1900.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 und auf Grund der §§ 137 und 139 des Landesverwaltungs-Gesetzes wird im Einvernehmen mit der Königl. Eisenbahndirection zu Frankfurt a. M. unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für die mittelst Dampfkraft betriebenen Straßenbahnen des Regierungsbezirks verordnet, was folgt:

§ 1. Die im äußeren Betriebsdienst beschäftigten Personen haben dem Publikum gegenüber höflich und entgegenkommend aufzutreten.

Das Rauchen während des Dienstes ist ihnen untersagt.

§ 2. Sofern die Zulässigkeit einer Beschäftigung im Betriebsdienst von der Ertheilung eines Fahr Scheines abhängig ist, hat jeder Bedienstete den für ihn ausgestellten Fahr Schein stets bei sich zu führen und darf ihn keinem Anderen zur Benutzung überlassen.

§ 3. Der Maschinenführer hat die festgesetzten Haltestellen, Fahrzeiten und Fahr geschwindigkeiten einzuhalten und darf die Führung der Maschine Unbefugten nicht überlassen.

Nach jedem Anhalten darf er erst abfahren, nachdem vom Schaffner das Abfahrtsignal gegeben ist. Während der Fahrt darf er mit den Fahrgästen nicht sprechen und seinen Platz neben dem Kessel an der Steuerung und der Bremse ohne dienstlichen Grund nicht verlassen.

§ 4. Während des Haltens hat der Maschinenführer dafür zu sorgen, daß die Lokomotive nicht ohne Aufsicht bleibt.

§ 5. Der Maschinenführer hat langsam zu fahren bei der Anfahrtsfahrt an jeder Haltestelle, bei den Endhaltestellen der Bahn, vor und in allen Straßenkreuzungen, bei dichtem Nebel, sowie in allen Fällen, in denen dies zur Vermeidung von Unglücksfällen, Sachbeschädigungen u. s. w. erforderlich ist.

§ 6. Der Maschinenführer hat Signal zu geben:

- a) beim Abfahren nach jedem Anhalten;
- b) vor dem Passiren von Straßenbiegungen oder Straßenkreuzungen;
- c) wenn Fuhrwerke, Reiter, Fußgänger oder Viehtransporte sich in der Fahrtrichtung befinden oder sich derselben nähern.

§ 7. Abgesehen von den Haltestellen hat der Maschinenführer zu halten:

- a) auf ein Haltesignal des Schaffners;
- b) wenn die Weiterfahrt die Sicherheit des Zuges oder die Sicherheit von Personen oder Sachen gefährden würde;
- c) wenn Königl. Equipagen, geschlossenen marschirende Truppentheile, Leichenzüge oder im Dienst befindliche Fuhrwerke der Feuerwehr die Bahn kreuzen;
- d) auf Erfordern von Polizeibeamten.

§ 8. Der Maschinenführer darf außer den durch den Dienst dazu berechtigten Personen Niemanden auf der Maschine mitfahren lassen.

§ 9. Die Lokomotive ist stets so zu bedienen, daß sie den Straßenverkehr und die Anwohner möglichst wenig durch Geräusch oder durch Ausstoßen von Rauch, Funken, Wasser oder Dampf belästigt. Insbesondere ist innerhalb der Ortschaften jedes unnötige Geräusch, welches geeignet wäre, die Anwohner und das Straßenpublikum zu belästigen oder den Fuhrwerksverkehr zu gefährden, auf das Sorgfältigste zu vermeiden. Der verbrauchte Dampf ist nach Möglichkeit zu condensiren.

§ 10. Der Maschinenführer hat dafür zu sorgen, daß die Laternen der Lokomotive während der Dunkelheit erleuchtet sind.

§ 11. Der Heizer hat den dienstlichen Anforderungen des Maschinenführers Folge zu leisten.

§ 12. Der Schaffner hat dafür zu sorgen, daß der von ihm zu bedienende Wagen:

a) während der Dunkelheit sowohl im Innern als nach außen vollständig erleuchtet ist;

b) während der Fahrt reinlich erhalten wird;

c) falls dies vorgeschrieben, an kalten Tagen geheizt ist.

§ 13. Sobald die für den Wagen bestimmten Innen- und Außenplätze besetzt sind, darf der Schaffner außer bei Gewittern, Blazregen, Hagelwettern oder der letzten Abendfahrt weitere Personen zur Fahrt nicht aufnehmen. Auch in diesen Ausnahmefällen muß eine ausreichende Bewegung der Fahrgäste in den Wagen möglich bleiben.

§ 14. Nach jedem Anhalten darf der Schaffner das Signal zur Abfahrt nicht früher geben, als bis einsteigende Personen den Wagen bestiegen und aussteigende Personen mit beiden Füßen die Erde erreicht haben.

§ 15. Den Fahrgästen, insbesondere Kindern, weiblichen, alten oder schwächlichen Personen hat der Schaffner beim Ein- und Aussteigen behilflich zu sein.

§ 16. Der Schaffner darf den Tarif nicht überschreiten.

§ 17. Der Schaffner hat die Beobachtung der polizeilichen Bestimmungen, welche für das Verhalten der Fahrgäste gegeben sind, zu überwachen. Fahrgäste, welche anderen durch unanständiges Benehmen, Trunkenheit, abstoßende Krankheits-Erscheinungen oder unreinliches Aeußere lästig fallen, sind seinerseits zur Mitfahrt nicht zuzulassen oder zum Verlassen des Wagens anzuhalten.

§ 18. Nach Beendigung jeder Fahrt hat der Schaffner an dem Endpunkte den Wagen nach zurückgebliebenen Gegenständen zu durchsuchen. Sind die Eigentümer nicht mehr anwesend, so hat er die Gegenstände an sich zu nehmen und spätestens am folgenden Tage auf dem Bureau der Straßenbahn abzuliefern.

§ 19. Ein Abdruck der §§ 1 bis 20 dieser Verordnung ist auf den Anfangs- und Endpunkten und in den Wartehallen der Straßenbahn anzubringen, ein Abdruck der §§ 13, 14, 17 und 20 außerdem in jedem Wagen.

§ 20. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 21. Diese Verordnung tritt 4 Wochen nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Mit demselben Zeitpunkte treten außer Kraft:

- a) die §§ 1 bis 6, 12, 14 bis 25, 27 bis 30, 31 Abs. 1, 33 der Polizei-Verordnung vom 23. Mai 1896, betreffend die Kleinbahn Götville-Schlungenbad;
- b) die §§ 1, 8 Satz 3, 10, 24, 25 bis 30, 32 bis 52, 57, 60 der Polizei-Verordnung vom 16. September 1889, betreffend die Dampfstraßenbahn Wiesbaden-Diebrich;
- c) § 13 der Polizei-Verordnung des Landraths und Polizei-Präsidenten in Frankfurt a. M. vom 1. Juni 1889 bezüglich der mit Dampfkraft betriebenen Straßenbahnen;
- d) die Polizei-Verordnung vom 11. August 1894, betreffend die Niederwaldbahnen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Königl. Polizei-Präsident. In Vertr.: Bate.

Da in diesem Jahre die Kriegsbeordnungen auch an die Mannschaften der Landwehr III durch die Polizei-Behörde ausgegeben werden, so wird auf die Ummeldung bei Wohnungswechsel wiederholt hingewiesen. Diejenigen Mannschaften, bei welchen während der Aushändigung der Kriegsbeordnungen sich herausstellt, daß die Wohnung mit der beim Bezirks-Feldwebel angemeldet nicht übereinstimmt, haben Strafe zu gewärtigen. Die Ummeldung muß auch bei Wohnungswechsel für den 1. April möglich bis zum 15. März erledigt sein.

Wiesbaden, den 26. Februar 1900.

Königliches Bezirks-Commando Haupt-Weideamt.

**Polizei-Verordnung,  
betreffend das Meldewesen.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 20. März 1893 mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

**§ 1. Meldungen beim Wegzuge.**

Wer zum Zwecke des Wegzuges seinen Wohnsitz oder Aufenthalt in dem Gemeindebezirk Wiesbaden aufgeben und zugleich den Gemeindebezirk verlassen will, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei dem Bureau des Polizeireviers, in welchem der Verziehende wohnt, abzumelden und anzugeben, wohin er verzieht. Ueber die erfolgte Abmeldung wird nach dem beigefügten Muster I eine Abmeldebescheinigung (Abzugs-Attest) ertheilt.

**§ 2. Meldungen beim Anzuge.**

Wer im diesseitigen Gemeindebezirk seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt nehmen will, hat sich **innerhalb 3 Tagen** nach dem Anzuge unter Vorlegung der ihm an seinem früheren Wohnorte ertheilten Abmeldebescheinigung (Abzugs-Attest) bei dem Bureau des Polizeireviers, in welchem der Anziehende Wohnung genommen, anzumelden, auch auf Erfordern über seine Angehörigen, seine persönlichen und Militär-Verhältnisse Auskunft zu ertheilen und seine Legitimationspapiere vorzulegen. Als Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung erhält der Anziehende das in § 4 erwähnte abgestempelte zweite Exemplar der Anmeldung.

**§ 3. Meldungen bei Wohnungswechsel.**

Wer im Gemeindebezirk Wiesbaden seine Wohnung verändert, hat solches **innen 3 Tagen** nach Eintritt der Veränderung anzumelden und zwar muß die Meldung geschehen sowohl bei dem Bureau des Polizeireviers, in welchem die neu bezogene, als auch bei dem Bureau des Polizeireviers, in welchem die aufgegeben Wohnung liegt.

**§ 4. Form der Meldung.**

Die Meldung (§§ 1-3) hat in der Regel **schriftlich** zu erfolgen und ist in zwei Exemplaren einzureichen, deren eines dem Meldenden beibehalten wird, über die erfolgte Meldung nach Beifügung des Datums der Meldung und des Dienststempels zurückgegeben wird.

In besonderen Fällen (z. B. wenn Jemand des Schreibens unfähig oder als Ausländer der deutschen Sprache nicht mächtig ist) kann die Meldung auch **persönlich** erfolgen und wird in diesem Falle eine Bescheinigung ertheilt.

Die Meldung muß genau nach Maßgabe der Anlage Muster II, bezw. III unter vollständiger und deutlicher Ausfüllung sämtlicher Spalten erstattet werden. Die Meldung muß für jede Person auf besonderem Blatte erfolgen, ausgenommen sind Familienmitglieder, die zusammen auf einem Blatte zu melden sind.

**§ 5. Zur Meldung verpflichtete Personen.**

Zu den in §§ 1-3 vorgeschriebenen Meldungen ist in erster Linie der Weg-, An- und Umziehende selbst beziehungsweise der Vorstand der Haushaltung innerhalb 3 Tagen nach dem An- oder Umzug verpflichtet, außerdem sind in der gleichen Frist diejenigen zu den Meldungen verpflichtet, welche die betreffenden

Personen als Miether, Dienstboten oder in sonstiger Weise aufgenommen haben, sofern sie sich nicht durch Einsicht der bezüglichen abgestempelten Meldung oder der Meldebescheinigung die Ueberzeugung von der bereits erfolgten Meldung verschafft haben.

Zu diesem Zwecke ist jeder Anziehende verpflichtet, dem Hauseigentümer beziehungsweise Vermiether die Meldung oder Meldebescheinigung vorzuzeigen bezw. ihm die nach § 4 erforderlichen Angaben zu machen.

**§ 6. Durchreisende Fremde.**

Durchreisende Fremde (Badegäste, Reisende etc.), welche in Privathäusern für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Wohnungsgeber bei dem Bureau des Polizeireviers an- bezw. abzumelden.

Gast- und Herbergswirthe haben täglich bis 11 Uhr Vormittags alle während des vorhergegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen bezw. abgereisten Fremden bei dem Bureau des Polizeireviers an- bezw. abzumelden.

Die Meldung der Fremden geschieht schriftlich durch zwei Meldezettel, welche enthalten müssen: Vor- und Zuname, Stand oder Gewerbe, Geburts- und Wohnort und Nationalität des Fremden.

Die Gast- und Herbergswirthe sind verpflichtet ein Fremdenbuch nach dem Muster IV zu halten, dasselbe einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung vorzulegen und auf die richtige und vollständige Ausfüllung der Anbristen zu achten.

**§ 7. Gefinde.**

Alle Personen, welche in Gefindebedienst treten wollen, haben sich vor dem Eintritt des Dienstes auf dem betreffenden Polizeirevierbureau persönlich zu melden (um event. ein Gefindebuch zu lösen, oder das etwa bereits gelöste abstemeln zu lassen). Beim Dienstaustritt haben sich die betreffenden Personen im Polizeibureau des Reviers, in welchem die Dienstherrschaft wohnte, zur allenfallsigen Abstemmung resp. Beglaubigung des Dienstabschiedszugnisses zu melden.

**§ 8. Sonderbestimmungen für ausländisch-polnische Saisonarbeiter.**

1. Inländische Arbeitgeber, welche polnische Ausländer als Arbeiter in Dienst nehmen wollen, bedürfen zur Annahme derselben der vorherigen Genehmigung der Ortspolizeibehörde. Ueber den 1. Dezember hinaus dürfen polnische Ausländer nur mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten beschäftigt werden. In allen Fällen ist die Genehmigung der Ortspolizeibehörde nachzusuchen.

2. Die zur Beschäftigung zugelassenen ausländisch-polnischen Arbeiter sind von dem Arbeitgeber sofort nach ihrer Ankunft mittelst schriftlichen Verzeichnisses unter Beifügung der Legitimationspapiere bei der Ortspolizeibehörde anzumelden.

3. Die Arbeitgeber haben der Ortspolizeibehörde sofort schriftlich Mitteilung zu machen, falls die in Frage stehenden Arbeiter heimlich die Arbeitsstätte verlassen.

4. Drei Tage vor dem Zeitpunkte, zu welchem die Entlassung der in Beschäftigung genommenen ausländisch-polnischen Arbeiter erfolgen soll, ist der Ortspolizeibehörde Seitens des Arbeitgebers hierüber eine Anzeige zu erstatten.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen, welche mit dem 1. April 1900 in Kraft treten, werden mit Geldstrafe bis 30 M., im Unermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 17. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

**Abzugs-Attest.** (Von Wiesbaden nach \_\_\_\_\_)

Muster I.

1	2	3	4			5	6	7	8	9	10	11		12
Nummer	Namen und Vornamen der Verziehenden	Stand oder Gewerbe	Geburts-			Geburtsort	Religion (Konfession)	Ob ledig, verheiratet oder verwittwet	Militärverhältnis	Grund des Unterstüßungs-Wohnsitzes in dem bisherigen Wohnorte nach § 9 des Reichsgesetzes v. 6. Juni 1870.	Ob der Verziehende sich selbstständig ernährt hat od. aus öffentlichen Armenmitteln unterstüßt worden ist.	Angabe der Kinder geimpft worden	aus der Schule entlassen sind	Bemerkungen
			Jahr	Monat	Tag									

Wiesbaden, den \_\_\_\_\_ 1 . . .

Der Königl. Polizei-Commissar.

**Abmeldung.**

Muster II.

Ausgezogen vom Hause No. \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Tag des Abzugs	Namen der abzumeldenden Personen. (Es sind sämtliche Vornamen, bei Frauen und Wittwen auch der Vaternamen anzugeben.)	Stand oder Gewerbe.	Geburtsdatum.			Geburtsort und Kreis.	Angabe der neuen Wohnung oder des Wohnorts.
			Tag	Monat	Jahr		

Wiesbaden, den \_\_\_\_\_ 1 . . .

Name des zur Abmeldung Verpflichteten:

**Anmeldung**

Muster III.

der in Wiesbaden zuziehenden Personen.

Tag des Zuzugs \_\_\_\_\_ Bisherige (bezw. Ort \_\_\_\_\_) Fehige \_\_\_\_\_ Str.-Nr. \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_  
Wohnung: (Kreis) \_\_\_\_\_ Wohnung: \_\_\_\_\_ Stadt Vorder (Hinter-) Haus.

Vor- und Zunamen des Mannes, der Frau und deren Geburtsnamen oder aus früherer Ehe und der Kinder.	Stand oder Gewerbe.	Geburtsdatum.			Geburtsort und Kreis.	Religion.	Staats-Angehörigkeit.	Legitimation und sonstige Bemerkungen.
		Tag	Monat	Jahr				

Wiesbaden, den \_\_\_\_\_ 1 . . .

Name des zur Anmeldung Verpflichteten:

**Bekanntmachung,**

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März und 2. April statt.

Es kommen zur Vorhellung:

- Am 22. März die im Jahre 1878 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens S.
- Am 23. März die im Jahre 1878 Geborenen von Buchstaben S bis einschließlich S.
- Am 24. März der Rest des Jahrgangs 1878 und vom Jahrgange 1879 bis einschließlich des Buchstabens F.
- Am 26. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben G bis einschließlich W.
- Am 27. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben H bis einschließlich Z.
- Am 28. März die im Jahre 1880 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens S.
- Am 29. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben T bis einschließlich Z.
- Am 30. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben A bis einschließlich Z.
- Am 31. März Verhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemustert worden sind.
- Am 2. April findet die Lösung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgesuche von Mannschaften der Reserve, Marinereferve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichtersienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Kommission gelöst. Gesuche um Befreiung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hier selbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation am 31. März zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7 1/2 Uhr Morgens, im Saale des Hauses Stiefstraße No. 1, „Zu den drei Kaisern“, in sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet, und sauber gewaschen der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslotales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen, und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, un-

nötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 8 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Behrordnung vom 22. November 1868, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vortheile der Lösung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Lösungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Civilvorsteher  
der Ersatz-Kommission Wiesbaden Stadt.  
K. Prinz von Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projectes berücksichtigen.

Wiesbaden, den 28. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz von Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Der Entwurf zum Haushaltetat der Stadt Wiesbaden wird vom 3. d. M. an 8 Tage lang im Rathhause, Zimmer No. 23, zur Einsicht aller Gemeindeangehörigen der Stadt offen gelegt.

Dies wird gemäß § 76 der Städte-Ordnung bekannt gemacht.  
Wiesbaden, den 1. März 1900.

Der Magistrat. v. Jöck.

**Bekanntmachung.**

Wittwoch, den 7. März d. J., Vormittags 11 Uhr, werden die nachbeschriebenen zwei Grundstücke, als:

- No. 8159 des Lagerb. 12 a 29,50 qm Acker „Kleinbainer“ 3r Gew. zwischen der Domäne und einem Weg und
- No. 4224 des Lagerb. 12 a 45,75 qm Acker „Hintern Gainsgraben“ 2r Gewann zwischen Wilhelm Bind und Karl Schmidt und Karl Scheffel,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, auf unbestimmte Zeit verpachtet.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

**Bekanntmachung.**

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Karl Wöheimer**, geb. 24. 12. 1852 zu Wiesbaden,
2. des Tagelöhners **Johann Wickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlich,
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
4. des Glasergehülfen **Karl Böhnte**, geb. 31. 3. 1867 zu Oberfeld,
5. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
6. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
7. des Tagelöhners **Wilhelm Dörr**, geb. 3. 10. 1862 zu Sonnenberg,
8. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frixe Georgine Denemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
9. der ledigen **Margarethe Drescher**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
10. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
11. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
12. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
13. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar.
14. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
15. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau-Bischofsheim,
16. des Kreissecretärs a. D. **Carl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. Edel, geb. 18. 8. 1851 zu Diebrich,
17. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
18. des Länders **Jakob Mensert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
19. des Tagelöhners **Johann Neus**, geb. 23. 1. 1867 zu Lahr,
20. des Maurergehülfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
21. des Schreinergehülfen **Heinrich Schöbe**, geb. 8. 10. 1858 zu Klein-Düheim,
22. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
23. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
24. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,
25. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberdiechtach,
26. der Dienstmagd **Anna Regina Holz**, geb. 7. 10. 1872 zu Zittingen.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. **Blangold.**

**Bekanntmachung.**

Montag, den 12. März 1900, Vormittags 10 Uhr, sollen im weißen Saale des Sturbaues die abgelegten Zeitungen aus den Befestimmern vom Jahre 1899 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1900.

Städtische Sur-Verwaltung.

**Jagd-Verpachtung.**

Dienstag, den 3. April 1900, Nachmittags 4 Uhr, wird die hiesige Feld- und Waldjagd auf die Dauer von sechs Jahren auf der Bürgermeisterei hier selbst öffentlich verpachtet.

Der Flächengehalt der Feldjagd beträgt 862,50 ha gleich 3450 Morgen und derjenige der Waldjagd 385,25 ha gleich 1541 Morgen.

Wierstadt, den 1. März 1900.

Der Bürgermeister.

**Seulberger.**

**Holz-Versteigerung.**

Freitag, den 9. März, Vormittags 10 Uhr, kommen in den hiesigen Districten **Spitzwald, Langerberg und Fuchslöcherhaag:**

25 Rothtannen-Stämme von 3 Fmtr. Gehalt,  
30 Fmtr. Kiefern-Schichtnußholz, 2,4 Mtr. lang, und  
200 " " Knüppelholz

zur Versteigerung.

Anfang im District Spitzwald.

**Chrenbach**, den 2. März 1900.

F 291

**Christ**, Bürgermeister.

**Holz-Versteigerung.**

Donnerstag, den 8. I. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Hause Gemeindewald, District **Hubertsheck**, auf sehr guter Abfahrt:

- 17 Eichen-Stämme von 4,26 Fmtr.,
- 3 Weichholz-Stämme von 0,46 Fmtr.,
- 126 Nadelholz-Stämme von 31,75 Fmtr.,
- 79 " -Stangen I. Classe,
- 184 " " II. "
- 350 " " III. "
- 99 " " IV. " und
- 98 Raummeter Eichen-Schichtnußholz

zur Versteigerung.

F 291

**Hausen v. d. G.**, den 1. März 1900.

Der Bürgermeister.

**Künstler.**

**Bullen-Versteigerung.**

Mittwoch, den 7. März d. J., Vormittags um 10 Uhr, läßt die Gemeinde **Rauenthal** auf dem Rathhause daselbst einen **Bullen** öffentlich versteigern.

**Rauenthal**, am 27. Februar 1900.

F 291

Der Bürgermeister.

**Müller.**

**Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**

vom 25. Februar bis einschl. 3. März.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	h	h	h	h
<b>I. Fruchtmarkt.</b>				
Gafer . . p. 100 K.	14	60	14	—
Stroh . . . . . 100	3	40	3	—
Heu . . . . . 100	7	—	6	50
<b>II. Viehmarkt.</b>				
Dahjen:				
I. Qual. p. 50 K.	70	—	68	—
II. " " 50 "	66	—	64	—
Kälbe:				
I. Qual. p. 50 "	64	—	60	—
II. " " 50 "	54	—	50	—
Schweine . . p. "	1	—	96	—
Kälber . . . . . 1	160	—	120	—
Lammel . . . . . 1	130	—	126	—
<b>III. Futuralkien.</b>				
Butter . . . . p. K.	2	30	1	90
Eier . . . . . p. 25 St.	2	25	1	75
Handkäse " 100	8	—	7	—
Fabrikkäse " 100	6	50	3	—
Starkartoffeln 100 K.	5	—	4	50
Kartoffeln . . p. K.	—	7	—	6
Zwiebeln . . . . . 1	20	—	16	—
Zwiebeln p. 50 K.	5	50	5	—
Blumentohl p. St.	40	—	25	—
Kopfsalat . . . . . 1	18	—	15	—
Grüne Bohnen p. K.	—	—	—	—
Birfling . . . . . 1	32	—	30	—
Weißkraut . . . . . 1	22	—	20	—
Weißkraut p. 50	—	—	—	—
Rothkraut . . p. "	20	—	18	—
Gelbe Rüben . . . . . 1	14	—	12	—
Weißer Rüben . . . . . 1	14	—	12	—
Kohltrabi, obererd. . . . . 1	20	—	18	—
Kohltrabi . . . . . 1	8	—	5	—
Grün-Kohl . . p. K.	24	—	20	—
Römisch-Kohl . . . . . 1	—	—	—	—
Brausebeeren . . . . . 1	—	—	—	—
Trauben . . . . . 1	—	—	—	—
Äpfel . . . . . 1	60	—	28	—
Birnen . . . . . 1	80	—	48	—
Zweitschen . . . . . 1	—	—	—	—
Kanarien . . . . . 1	40	—	24	—
Eine Gans . . . . . 1	—	—	—	—
Eine Ente . . . . . 1	—	—	—	—
Eine Taube . . . . . 1	70	—	50	—
Ein Hahn . . . . . 1	2	—	1	60
<b>IV. Fleisch.</b>				
Ein Huhn . . . . . 1	2	50	1	80
Ein Feldhuhn . . . . . 1	—	—	—	—
Ein Hase . . . . . 1	—	—	—	—
Kal . . . . . p. K.	3	60	3	—
Hecht . . . . . 1	2	60	1	60
Bachfische . . . . . 1	—	70	—	60
<b>IV. Brod u. Mehl.</b>				
Schwarzbrod:				
Langbrod p. 0,5 K.	—	16	—	13
" " " 0,5 K.	—	52	—	42
Rundbrod " 0,5 K.	—	14	—	13
" " " 0,5 K.	—	45	—	40
Weißbrod:				
a. 1 Wasserweck . . . . . 1	—	3	—	3
b. 1 Milchbrodchen . . . . . 1	—	3	—	3
Weizenmehl:				
No. 0 . . p. 100 K.	30	50	29	—
" I . . . . . 100	27	50	26	—
" II . . . . . 100	26	50	24	—
Roggenmehl:				
No. 0 . . p. 100 K.	25	50	25	—
" I . . . . . 100	23	—	22	—
<b>V. Fleisch.</b>				
Ochsenfleisch:				
von der Keule p. K.	1	52	1	44
Bauchfleisch . . . . . 1	—	136	—	128
Kuh- u. Kindfl. . . . . 1	—	136	—	132
Schweinefleisch . . . . . 1	—	150	—	140
Kalb- u. Kalbfleisch . . . . . 1	—	160	—	140
Lammfleisch . . . . . 1	—	140	—	120
Schafffleisch . . . . . 1	—	1	—	1
Dörrfleisch . . . . . 1	—	160	—	160
Solbraten . . . . . 1	—	140	—	140
Schinken . . . . . 1	—	2	—	184
Speck (geräuch.) . . . . . 1	—	184	—	180
Schweinefleisch . . . . . 1	—	140	—	130
Hierent . . . . . 1	—	1	—	80
Schwartenmaggen:				
frisch . . . . . 1	—	2	—	160
geräuchert . . . . . 1	—	2	—	180
Bratwurst . . . . . 1	—	180	—	160
Fleischwurst . . . . . 1	—	160	—	140
Leber- u. Blutwurst:				
frisch . . . . . p. K.	—	96	—	96
geräuchert . . . . . 1	—	2	—	180

Wiesbaden, den 3. März 1900.

Das Accise-Amt.